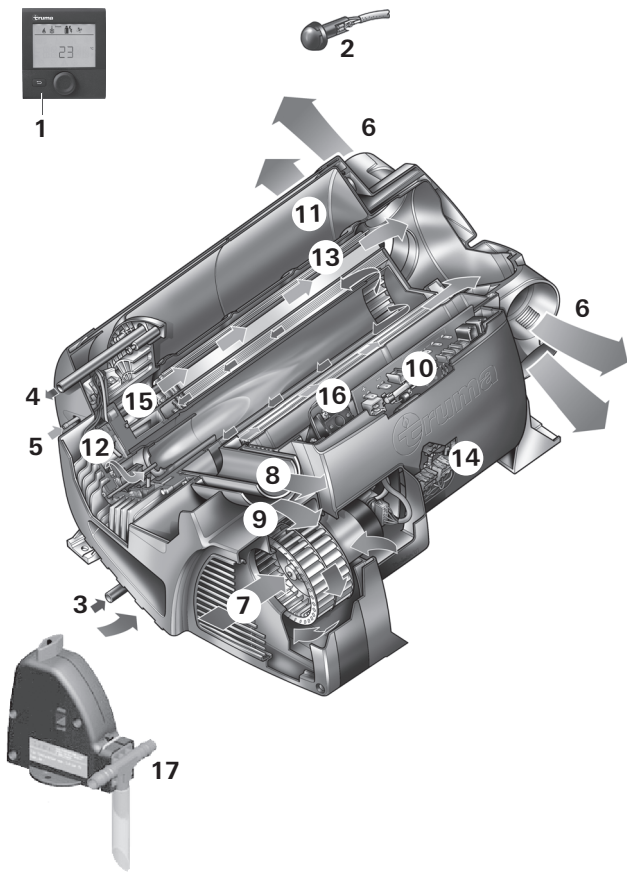




Combi D6 (E) CP plus ready

| | | | |
|---|-----------|--|-----------|
| (D) Gebrauchsanweisung Im Fahrzeug mitzuführen! | Seite 2 | (NL) Gebruiksaanwijzing In het voertuig meenemen! | Pagina 34 |
| (GB) Operating instructions To be kept in the vehicle! | Page 10 | (DK) Brugsanvisning Skal medbringes i køretøjet! | Side 42 |
| (F) Mode d'emploi À garder dans le véhicule ! | Page 18 | (S) Bruksanvisning Skall medföras i fordonet! | Sida 50 |
| (I) Istruzioni per l'uso Da tenere nel veicolo! | Pagina 26 | (E) (FIN) (N) (H) (SLO) | Page 60 |



- 1 Bedienteil digital oder analog (ohne Abbildung)
- 2 Raumtemperaturfühler
- 3 Kaltwasseranschluss
- 4 Warmwasseranschluss
- 5 Kraftstoffanschluss
- 6 Warmluftaustritte
- 7 Umluftansaugung
- 8 Abgasabführung
- 9 Verbrennungsluftzuführung
- 10 Elektronische Steuereinheit
- 11 Wasserbehälter (10 Liter)
- 12 Brenner
- 13 Wärmetauscher
- 14 Leistungselektronik
- 15 Heizstäbe 230 V
- 16 Überhitzungsschalter 230 V
- 17 FrostControl (Sicherheits-/Ablassventil)

Bild 1

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Verwendete Symbole | 3 |
| Verwendungszweck | 3 |
| Funktionsbeschreibung (Combi D6) | 3 |
| Funktionsbeschreibung (Combi D6 E) | 3 |
| Sicherheitshinweise | 4 |
| Wichtige Bedienungshinweise | 4 |
| Kraftstoffversorgung | 4 |
| Kraftstoffqualität | 4 |
| Kraftstoff bei tiefen Temperaturen | 4 |

Gebrauchsanweisung

| | |
|---|---|
| Raumthermostat | 5 |
| FrostControl | 5 |
| Öffnen des Sicherheits-/Ablassventils | 5 |
| Schließen des Sicherheits-/Ablassventils | 5 |
| Automatisches Öffnen des Sicherheits-/Ablassventils | 5 |
| Füllen des Boilers | 5 |
| Entleeren des Boilers | 6 |
| Erstinbetriebnahme | 6 |
| Befüllen der Kraftstoffleitungen | 6 |
| Inbetriebnahme | 6 |
| Ausschalten | 6 |
| Wartung | 6 |
| Sicherungen | 6 |
| Sicherungen 12 V | 6 |
| Sicherung 230 V (Combi D6 E) | 7 |
| Überhitzungsschutz 230 V (Combi D6 E) | 7 |
| Technische Daten | 7 |
| Störungen | 8 |
| Fehlersuchanleitung (Wasserversorgung) | 8 |
| Entsorgung | 8 |
| Zubehör | 8 |
| Konformitätserklärung | 9 |
| Truma Hersteller-Garantieerklärung | 9 |

Verwendete Symbole



Symbol weist auf mögliche Gefahren hin.



Hinweis mit Informationen und Tipps.

Verwendungszweck

Die Dieselheizung Truma Combi D6 (E) CP plus ready ist eine Warmluftheizung mit integriertem Warmwasserboiler (10 Liter Inhalt). Dieses Gerät wurde für den Einbau in Motorcaravans und Caravans konstruiert. Der Einbau in das Innere von Kraftomnibussen und in Fahrzeuge (Fahrzeugklasse M2 und M3) ist nicht zulässig.

Beim Einbau in Sonderfahrzeuge sowie Fahrzeuge für den Gefahrguttransport müssen die dafür geltenden Vorschriften berücksichtigt werden.

Andere Anwendungen sind nach Rücksprache mit Truma möglich.

 Für einen längeren Betrieb in Höhenlagen von 1500 bis 2750 m ist ein zusätzliches Höhenset (Art.-Nr. 34610-01) erforderlich.

Funktionsbeschreibung (Combi D6)

Die Dieselheizung Combi D6 CP plus ready ist eine Warmluftheizung mit integriertem Warmwasserboiler (10 Liter Inhalt). Der Brenner arbeitet gebläseunterstützt, dadurch ist eine einwandfreie Funktion auch während der Fahrt sichergestellt.

Mit der Heizung kann im **Heiz- und Warmwasserbetrieb** der Raum beheizt und gleichzeitig Wasser erwärmt werden. Wird nur Warmwasser benötigt, ist dies im **Warmwasserbetrieb** möglich.

- Im **Warmwasserbetrieb** erfolgt die Aufheizung des Wasserinhaltes in der kleinsten Brennerstufe. Ist die Wassertemperatur erreicht, schaltet der Brenner ab.
- Im **Heiz- und Warmwasserbetrieb** wählt das Gerät automatisch die benötigte Leistungsstufe entsprechend der Temperaturdifferenz zwischen der am Bedienteil eingestellten und gegenwärtigen Raumtemperatur. Bei gefülltem Boiler wird das Wasser automatisch mitgeheizt. Die Wassertemperatur ist von der gewählten Betriebsart und der Heizleistungsabgabe abhängig.

Bei Temperaturen von ca. 3 °C am automatischen Sicherheits-/Ablassventil FrostControl öffnet dieses und entleert den Boiler.

Funktionsbeschreibung (Combi D6 E)

Die Dieselheizung Combi D6 E CP plus ready ist eine Warmluftheizung mit integriertem Warmwasserboiler (10 Liter Inhalt). Der Brenner arbeitet gebläseunterstützt, dadurch ist eine einwandfreie Funktion auch während der Fahrt sichergestellt.

Mit der Heizung kann im **Heiz- und Warmwasserbetrieb** der Raum beheizt und gleichzeitig Wasser erwärmt werden. Wird nur Warmwasser benötigt, ist dies im **Warmwasserbetrieb** möglich.

Bei Temperaturen von ca. 3 °C am automatischen Sicherheits-/Ablassventil FrostControl öffnet dieses und entleert den Boiler.

Für den Betrieb des Geräts stehen 3 Möglichkeiten zur Verfügung:

- nur **Dieselbetrieb** für den autarken Einsatz
- nur **Elektrobetrieb** 230 V für den stationären Einsatz am Campingplatz
- oder Diesel- und Elektrobetrieb — **Mischbetrieb** nur im Heiz- und Warmwasserbetrieb möglich.

Heiz- und Warmwasserbetrieb

Im **Heiz- und Warmwasserbetrieb** wählt das Gerät automatisch die benötigte Leistungsstufe entsprechend der Temperaturdifferenz zwischen der am Bedienteil eingestellten und gegenwärtigen Raumtemperatur. Bei gefülltem Boiler wird das Wasser automatisch mitgeheizt. Die Wassertemperatur ist von der gewählten Betriebsart und der Heizleistungsabgabe abhängig.

Für den winterlichen Einsatz können alle 3 Möglichkeiten der Energiewahl genutzt werden.

- Im **Dieselbetrieb** wählt das Gerät automatisch die benötigte Leistungsstufe.
- Für den **Elektrobetrieb** kann, entsprechend der Absicherung am Campingplatz, eine Leistung von 900 W (3,9 A) oder 1800 W (7,8 A) manuell vorgewählt werden.


Bei höherem Leistungsbedarf (z. B. Aufheizen oder tiefe Außentemperaturen) sollte der Diesel- oder Mischbetrieb gewählt werden, damit immer ausreichend Heizleistung zur Verfügung steht.
- Im **Mischbetrieb** wird bei einer nur geringen Leistungsanforderung (z. B. für die Erhaltung der Raumtemperatur) der Elektrobetrieb 230 V bevorzugt. Der Dieselmotor schaltet sich erst bei einer höheren Leistungsanforderung zu bzw. schaltet sich beim Aufheizen zuerst ab.

Warmwasserbetrieb

(nur mit gefülltem Boiler)

Für die Warmwasserbereitung verwendet man den Dieselbetrieb oder den Elektrobetrieb 230 V. Die Wassertemperatur lässt sich auf 40 °C oder 60 °C einstellen.

- Im **Dieselbetrieb** erfolgt die Aufheizung des Wasserinhaltes in der kleinsten Brennerstufe. Ist die Wassertemperatur erreicht, schaltet der Brenner ab.
- Für den **Elektrobetrieb** kann, entsprechend der Absicherung am Campingplatz, eine Leistung von 900 W (3,9 A) oder 1800 W (7,8 A) manuell gewählt werden.


 Ein **Mischbetrieb** ist nicht möglich. Bei dieser Einstellung wählt das Gerät automatisch den Elektrobetrieb. Der Dieselmotor wird nicht zugeschaltet.

Sicherheitshinweise

Das Gerät darf nur mit entsprechenden Bedienelementen von Truma bedient werden.

Bei Undichtigkeiten an der Heizung bzw. der Abgasführung:

- Heizung ausschalten,
- Fenster und Türe öffnen,
- die gesamte Anlage von einem Fachmann überprüfen lassen!

 Reparaturen dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden!

Zum Erlöschen von Gewährleistungs- und Garantieansprüchen sowie zum Ausschluss von Haftungsansprüchen führen insbesondere:

- Veränderungen am Gerät (einschließlich Zubehörteilen),
- Veränderungen an der Abgasführung und am Kamin,
- Verwendung von anderen als Truma Originalteilen als Ersatz- und Zubehörteile,
- das Nichteinhalten der Einbau- und Gebrauchsanweisung.

Außerdem erlischt die Betriebserlaubnis des Gerätes und dadurch in manchen Ländern auch die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges.

Bei erster Inbetriebnahme eines fabrikneuen Gerätes kann kurzzeitig eine leichte Rauch- und Geruchsentwicklung auftreten. Es ist zweckmäßig, das Gerät im Sommerbetrieb (60 °C) mehrmals aufzuheizen und dabei für eine gute Durchlüftung des Raumes zu sorgen.

Die Anlage muss den Bestimmungen des jeweiligen Verwendungslandes entsprechen. Nationale Vorschriften und Regelungen müssen befolgt werden.

Grundsätzlich keine Gegenstände (z. B. Spraydosen) oder brennbaren Flüssigkeiten im Einbauraum oder auf der Heizung lagern, da es hier unter Umständen zu erhöhten Temperaturen kommen kann.

Das Abgassystem muss in regelmäßigen Abständen, jedoch spätestens alle 2 Jahre von einem Fachmann überprüft werden.

Während des Betriebes keine Arbeiten am Gerät, an der Abgasführung und im Bereich des Kamines durchführen.

Keine Abgase einatmen.

Vor Arbeiten am Gerät und an der Abgasführung das Gerät abschalten und die Bauteile vollständig abkühlen lassen.

Das Heizgerät darf beim Tanken, in Parkhäusern, Garagen oder auf Fähren nicht benutzt werden.

Das Heizgerät nicht dort benutzen, wo sich entzündbare Dämpfe oder Staub bilden können z. B. in der Nähe von einem Kraftstoff-, Kohle-, Holz-, Getreidelager oder Ähnlichem.

Wichtige Bedienungshinweise


Falls der Kamin in der Nähe bzw. direkt unterhalb eines zu öffnenden Fensters platziert wurde, muss das Gerät mit einer selbsttätigen Abschaltvorrichtung versehen sein, um einen Betrieb bei geöffnetem Fenster zu verhindern.

Das Abgasdoppelrohr (Abgasschalldämpfer- und Absaugrohr) muss regelmäßig, insbesondere nach längeren Fahrten, auf Unversehrtheit und festen Anschluss überprüft werden, ebenso die Befestigung des Gerätes und des Kamins.

Der Kamin und der Verbrennungslufteintritt müssen immer frei von Verschmutzungen gehalten werden (Schneematsch, Eis, Laub etc.).

Die Warmluftauslässe, die Öffnungen für die Umluft- und Abluftansaugung müssen frei sein, damit es zu keiner Überhitzung des Gerätes kommt. Der eingebaute Temperaturbegrenzer sperrt die Kraftstoffzufuhr, wenn das Gerät zu heiß wird.

Das Gerät auch außerhalb der Saison einmal im Monat für ca. 10 Minuten einschalten.

 Den Tank bei Heizbetrieb nicht bis zur Reservemarke der Tankanzeige leerfahren.

Im Falle eines leergefahrenen Fahrzeugtanks befindet sich die Öffnung der Entnahmeleitung für den Kraftstoff etwa auf Höhe der Kraftstoffoberfläche. In diesem Zustand, besonders wenn während der Fahrt der Kraftstoff im Fahrzeugtank schwappt, werden größere Luftmengen angesaugt. Dies führt zu einer unregelmäßigen Kraftstoffversorgung des Heizgerätes. Der Brenner des Heizgerätes kann in diesem Zustand keine saubere Verbrennung aufrechterhalten (Qualm- und Geruchsbildung).

Eine Dieselheizung verbraucht grundsätzlich mehr Strom als eine vergleichbare Gasheizung. Sollte der Wunsch nach gleichlanger Autarkie (Standzeiten ohne externe Stromversorgung) bestehen, empfiehlt Truma die Nachrüstung einer größeren bzw. einer zweiten Batterie zu prüfen.

Kraftstoffversorgung

Kraftstoffqualität

Das Heizgerät benötigt für den Betrieb Dieseldieselkraftstoff nach DIN EN 590. Ein Betrieb mit Biodiesel (PME, RME oder AME) ist nicht zulässig.

Kraftstoff bei tiefen Temperaturen

Eine Anpassung an die üblichen Wintertemperaturen wird von den Raffinerien bzw. Tankstellen automatisch vorgenommen (Winterdiesel).

Schwierigkeiten können bei Temperaturen unter 0 °C entstehen, wenn das Fahrzeug noch mit Sommerdiesel betankt ist.

Steht bei tiefen Temperaturen kein spezieller Dieseldieselkraftstoff z. B. Winterdiesel zur Verfügung, dann ist Petroleum oder Benzin nach den Vorschriften des Fahrzeugherstellers beizumischen.

Temperatur

0 °C bis -20 °C Winterdiesel

-20 °C bis -30 °C Polar-/Arktikdiesel

Beimischungen von Altöl sind nicht zulässig!

Um zu gewährleisten, dass alle Kraftstoffleitungen des Heizgerätes nach dem Tanken von Winterdiesel bzw. anderen zulässigen Mischungen befüllt sind, muss das Heizgerät mindestens 15 Minuten betrieben werden.

Vor Inbetriebnahme unbedingt Gebrauchsanweisung und „Wichtige Bedienungshinweise“ beachten! Die digitalen / analogen Bedienelemente sind in einer separaten Gebrauchsanweisung beschrieben. Der Fahrzeughalter ist dafür verantwortlich, dass die Bedienung des Gerätes ordnungsgemäß erfolgen kann.

Der dem Gerät beiliegende gelbe Aufkleber mit den Warnhinweisen muss durch den Einbauer bzw. Fahrzeughalter an einer für jeden Benutzer gut sichtbaren Stelle im Fahrzeug (z. B. an der Kleiderschrantür) angebracht werden! Fehlende Aufkleber können bei Truma angefordert werden.

i Vor dem ersten Gebrauch unbedingt die gesamte Wasserversorgung mit klarem Wasser gut durchspülen. Wenn die Heizung nicht betrieben wird, Wasserinhalt bei Frostgefahr unbedingt entleeren! **Kein Garantieanspruch für Frostschäden!**

i Die mit Wasser in Berührung kommenden Materialien des Gerätes sind trinkwasserecht (siehe Herstellererklärung, www.truma.com – Herstellererklärung).

Raumthermostat

Zur Messung der Raumtemperatur befindet sich im Fahrzeug ein externer Raumtemperaturfühler (2). Die Lage des Fühlers wird vom Fahrzeughersteller, je nach Fahrzeugtyp, individuell abgestimmt. Näheres entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeuges.

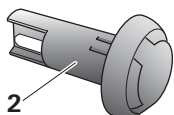


Bild 2

Die Thermostateinstellung am Bedienelement ist vom persönlichen Wärmebedürfnis und der Bauart des Fahrzeugs abhängig und muss individuell ermittelt werden.

FrostControl

(Sicherheits-/Ablassventil)

FrostControl ist ein stromloses Sicherheits-/Ablassventil. Es entleert bei Frostgefahr automatisch den Inhalt des Boilers über einen Entleerungsstutzen. Bei Überdruck im System erfolgt automatisch ein stoßweiser Druckausgleich über das Sicherheitsventil.

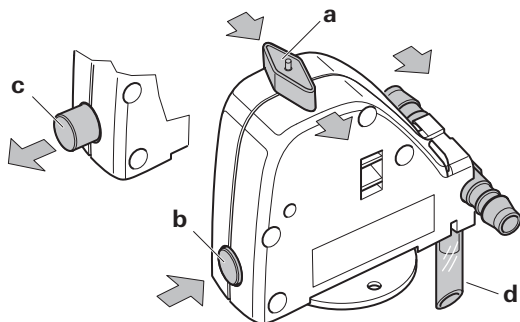


Bild 3

- a = Drehschalter Stellung „Betrieb“
- b = Druckknopf Stellung „geschlossen“
- c = Druckknopf Stellung „entleeren“
- d = Entleerungsstutzen
(nach außen durch den Fahrzeugboden geführt)

Öffnen des Sicherheits-/Ablassventils

Den Drehschalter um 180° bis zum Einrasten drehen, dabei springt der Druckknopf heraus (Stellung c). Das Wasser des Boilers läuft über den Entleerungsstutzen (d) ab.

Der Entleerungsstutzen (d) des FrostControl muss stets frei von Verschmutzungen (Schneematsch, Eis, Laub etc.) gehalten werden, um ein sicheres Abfließen des Wassers zu gewährleisten! **Kein Garantieanspruch für Frostschäden!**

Schließen des Sicherheits-/Ablassventils

Kontrollieren, ob der Drehschalter auf „Betrieb“ (Stellung a) d. h. parallel zum Wasseranschluss steht und eingerastet ist.

Das Sicherheits-/Ablassventil durch Betätigen des Druckknopfes schließen. Der Druckknopf muss in Stellung (b) „geschlossen“ einrasten.

Erst bei Temperaturen über ca. 7 °C am Sicherheits-/Ablassventil kann dieses mit dem Druckknopf (Stellung b) manuell geschlossen und der Boiler befüllt werden.

Als Zubehör liefert Truma ein Heizelement (Art.-Nr. 70070-01), welches in das FrostControl eingesteckt und mit einem Sicherungsblech fixiert wird. Dieses Heizelement erwärmt bei eingeschalteter Combi D das FrostControl auf ca. 10 °C. Der Boiler kann dadurch, unabhängig von der Temperatur im Einbauraum, nach kürzerer Zeit befüllt werden.

Automatisches Öffnen des Sicherheits-/Ablassventils

Bei Temperaturen unter ca. 3 °C am Sicherheits-/Ablassventil öffnet dieses automatisch, der Druckknopf springt heraus (Stellung c). Das Wasser des Boilers läuft über den Entleerungsstutzen (d) ab.

Füllen des Boilers

Prüfen, ob das Sicherheits-/Ablassventil geschlossen ist (siehe „Schließen des Sicherheits-/Ablassventils“).

i Bei Temperaturen unter ca. 7 °C am FrostControl **erst** die Heizung einschalten, um den Einbauraum und das FrostControl zu erwärmen. Nach einigen Minuten, wenn die Temperatur am FrostControl über ca. 7 °C liegt, lässt sich das Sicherheits-/Ablassventil schließen.

- Strom für die Wasserpumpe einschalten (Haupt- oder Pumpenschalter).
- Warmwasserhähne in Küche und Bad öffnen (Vorwahlmischer oder Einhebelarmaturen auf „warm“ stellen). Die Armaturen so lange geöffnet lassen, bis der Boiler durch Verdrängen der Luft gefüllt ist und das Wasser unterbrechungsfrei fließt.

i Wird nur die Kaltwasseranlage ohne Boiler betrieben, füllt sich auch hier der Boiler mit Wasser. Um Frostschäden zu vermeiden, muss der Boiler über das Sicherheits-/Ablassventil entleert werden, auch wenn er nicht betrieben wurde.

Bei Frost kann das Füllen durch eingefrorenes Restwasser verhindert sein. Durch eine kurze Inbetriebnahme (max. 2 Minuten) kann der Boiler aufgetaut werden. Eingefrorene Leitungen können durch Aufheizen des Innenraums aufgetaut werden.

⚠ Bei Anschluss an eine zentrale Wasserversorgung (Land- bzw. City-Anschluss) muss ein Druckminderer eingesetzt werden, der verhindert, dass höhere Drücke als 2,8 bar im Boiler auftreten können.

Entleeren des Boilers

! Wird der Motorcaravan / Caravan während der Frostperiode nicht benutzt, muss der Boiler auf alle Fälle entleert werden!

- Strom für die Wasserpumpe abschalten (Haupt- oder Pumpenschalter).
- Warmwasserhähne in Küche und Bad öffnen.

i Zur Kontrolle des ablaufenden Wassers ein entsprechendes Gefäß (10 Liter) unter den Entleerungsstutzen (d) des Sicherheits-/Ablassventils stellen.

- Sicherheits-/Ablassventil öffnen (siehe jeweils „Öffnen des Sicherheits-/Ablassventils“).

Der Boiler wird jetzt über das Sicherheits-/Ablassventil direkt nach außen entleert. Prüfen, ob der Wasserinhalt des Boilers (10 Liter) vollständig über das Sicherheits-/Ablassventil in das Gefäß entleert wurde.

Kein Garantieanspruch für Frostschäden!

Erstinbetriebnahme

(oder leergefahrener Tank)

Befüllen der Kraftstoffleitungen

Zum Befüllen der Kraftstoffleitungen ist in der Regel ein mehrmaliges Starten der Heizung erforderlich, wenn kein automatisches Befüllgerät verwendet wird.

Prüfen, ob der Kamin frei ist. Etwaige Verdämmungen unbedingt entfernen.

Das Gerät am Bedienelement einschalten. Pro Einschaltvorgang führt das Gerät automatisch 2 Startversuche (Erst- und Wiederholstart) mit einer Laufzeit von jeweils 2 Minuten aus. Wird nach dem Wiederholstart keine Flamme erkannt, geht das Gerät auf Störung und muss am Bedienelement aus- und wieder eingeschaltet werden.

i Nach insgesamt 15 erfolglosen Startversuchen (Erst- und Wiederholstart) ohne Flammbildung wird eine Sperre gesetzt. Für eine Aufhebung der Sperre wenden Sie sich bitte an das Truma Servicezentrum (siehe Truma Serviceheft oder www.truma.com).

Nach dem Befüllen der Kraftstoffleitungen die Dichtigkeit der Kraftstoffleitungen und Anschlussstellen prüfen.

Inbetriebnahme

Der Gebrauch der installierten Bedienelemente (analog / digital) ist jeweils in einer separaten Gebrauchsanweisung beschrieben.

Combi D6 CP plus ready

Das Heizen des Innenraums ist, je nach Betriebsstellung, sowohl mit als auch ohne Wasserinhalt möglich.

Combi D6 E CP plus ready

Das Heizen des Innenraums ist im Diesel-, Elektro- und Mischbetrieb, je nach Betriebsstellung, sowohl mit als auch ohne Wasserinhalt möglich.

Prüfen, ob die Absicherung der Stromversorgung auf dem Campingplatz für die am Energiewahlschalter eingestellte Leistung 900 W (3,9 A) oder 1800 W (7,8 A) ausreicht.

Um eine Überhitzung des Stromeinspeisungskabels zu vermeiden, muss die Kabeltrommel vollständig abgewickelt sein.

- Prüfen, ob der Kamin frei ist. Etwaige Verdämmungen unbedingt entfernen.

- Gegebenenfalls Boiler mit Wasser füllen (siehe „Füllen des Boilers“).

- Gerät am Bedienelement einschalten.

Ausschalten

- Heizung am Bedienelement ausschalten.
- Der Ausschaltvorgang kann sich wegen interner Nachläufe der Heizung um einige Minuten verzögern.

Wasserinhalt bei Frostgefahr unbedingt entleeren!

Wartung

Für Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur Truma Originalteile verwendet werden.

Das Gerät muss regelmäßig (mind. 2 mal jährlich) entkalkt werden.

Für die Reinigung, Entkeimung und Pflege des Boilers empfehlen wir die Systempflege von Truma. Andere Produkte – insbesondere chlorhaltige – sind ungeeignet.

Die chemische Methode zur Bekämpfung von Mikroorganismen im Gerät kann zusätzlich unterstützt werden, indem das Wasser im Boiler regelmäßig auf 70 °C erhitzt wird.

Combi D6 E

Betriebsart „Dieselbetrieb“ wählen.

- Die Wassertemperatur auf 60 °C stellen.
- Das Gerät einschalten.

i Hat das Wasser im Boiler eine Temperatur von 60 °C erreicht, so schaltet der Brenner ab. Das Gerät muss für mindestens 30 Minuten eingeschaltet bleiben und es darf kein Warmwasser entnommen werden. Die Restwärme im Wärmetauscher heizt das Wasser auf bis zu 70 °C.

Sicherungen

Sicherungen 12 V

Die Sicherungen befinden sich auf der Elektronik unter der Anschlussabdeckung. Defekte Sicherungen nur gegen baugleiche Sicherungen austauschen.

Gerätesicherung: 10 A – träge – (T 10 A)

Brennersicherung: 20 A – träge – 6,3 x 32 mm

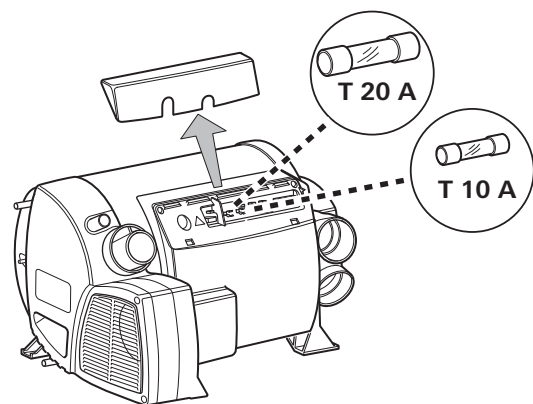


Bild 4

Sicherung 230 V (Combi D6 E)

Die Sicherung und die Netzanschlussleitungen dürfen nur vom Fachmann ausgetauscht werden!

 Vor dem Öffnen des Elektronikdeckels muss das Gerät allpolig vom Netz getrennt werden.

Die Sicherung befindet sich auf der Leistungselektronik (14) unter dem Elektronikdeckel.

Diese Feinsicherung darf nur gegen eine baugleiche Sicherung ausgetauscht werden: 10 A, träge, Ausschaltvermögen „H“.

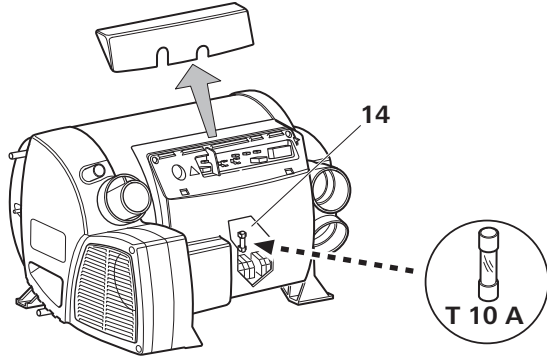


Bild 5

Überhitzungsschutz 230 V (Combi D6 E)

Der Heizbetrieb 230 V hat einen mechanischen Überhitzungsschalter. Wird z. B. während des Betriebes oder während der Nachlaufzeit die Spannungsversorgung 12 V unterbrochen, können die im Gerät herrschenden Temperaturen den Überhitzungsschutz auslösen.

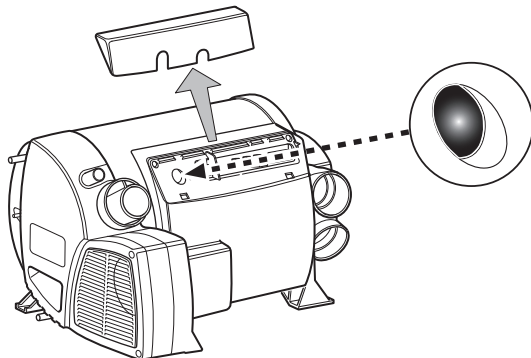


Bild 6

Zum Rückstellen des Überhitzungsschutzes die Heizung abkühlen lassen, die Anschlussabdeckung abnehmen und den roten Knopf (Resetknopf) drücken.

Technische Daten

ermittelt nach Truma Prüfbedingungen

Kraftstoff

Diesel nach EN 590

Wasserinhalt

10 Liter

Aufheizzeit von ca. 15 °C bis ca. 60 °C

Boiler ca. 20 Min. (gemessen nach EN 15033)

Heizung + Boiler ca. 80 Min.

Pumpendruck

max. 2,8 bar

Systemdruck

max. 4,5 bar

Nennwärmeleistung (automatische Leistungsstufen)

Dieselpetrieb

2000 W / 4000 W / 6000 W

Elektrobetrieb

900 W / 1800 W

Mischbetrieb (Diesel- und Elektrobetrieb)

max. 5800 W

Kraftstoffverbrauch

220 – 630 ml/h (110 ml/h bei mittlerer Heizleistungsabgabe von 1000 W)

Luftfördermenge (frei ausblasend ohne Warmluftrohr) mit 4 Warmluftaustritten max. 287 m³/h

Stromaufnahme bei 12 V

Heizung + Boiler 1,8 – 4 A (im Regelbetrieb zwischen „Aus“ und „kleinster Leistungsstufe“ weniger als 1,8 A)

Boiler aufheizen ohne Heizbetrieb max. 1,8 A

Ruhestrom ca. 0,001 A

Heizelement – FrostControl (optional): maximal 0,4 A

Stromaufnahme bei 230 V

3,9 A (900 W) oder 7,8 A (1800 W)

Gewicht (ohne Wasserinhalt)

Heizgerät: 15,8 kg 16,9 kg (Combi D6 E)

Heizgerät mit Peripherie: 17,2 kg 18,3 kg (Combi D6 E)



Technische Änderungen vorbehalten!

Abmessungen

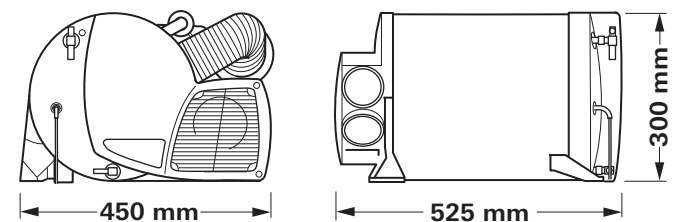


Bild 7

Störungen

Störungen – Heizgerät

Mögliche Störungsursachen sowie eine Fehlersuchanleitung sind in der Gebrauchsanweisung des jeweils installierten Bedienelements beschrieben.

Störungen – Wasserversorgung

Mögliche Störungsursachen sowie eine Fehlersuchanleitung – siehe „Fehlersuchanleitung (Wasserversorgung)“.

Fehlersuchanleitung (Wasserversorgung)

| Fehler | Ursache / Behebung |
|---|---|
| Extrem lange Aufheizzeit | Verkalkung des Wasserbehälters. / Wasseranlage entkalken (siehe Wartung). |
| Wasser läuft ab – Boiler lässt sich nicht befüllen. | Sicherheits-/Ablassventil ist offen. / Sicherheits-/Ablassventil schließen. |
| Boiler lässt sich nicht entleeren, obwohl das Sicherheits-/Ablassventil geöffnet ist. | Entleerungsstutzen- des Sicherheits-/Ablassventils ist verschlossen. / Öffnung auf Verschmutzung (Schneematsch, Eis, Laub etc.) prüfen und gegebenenfalls entfernen. |
| Aus dem Entleerungsstutzen des Sicherheits-/Ablassventils tropft/fließt Wasser. | Wasserdruck zu hoch. / Pumpendruck prüfen (max. 2,8 bar). Bei Anschluss an eine zentrale Wasserversorgung (Land- bzw. City-Anschluss) muss ein Druckminderer eingesetzt werden, der verhindert, dass höhere Drücke als 2,8 bar im Boiler auftreten können. |
| Nach dem Ausschalten der Heizung öffnet sich das FrostControl. | Bei Temperaturen unter ca. 3 °C öffnet das FrostControl automatisch / Heizung einschalten / ohne Heizbetrieb lässt sich das FrostControl erst bei Temperaturen ab ca. 7 °C wieder schließen / Heizelement für FrostControl verwenden. |
| Das FrostControl lässt sich nicht mehr schließen. | Temperatur am FrostControl unter ca. 7 °C / Heizung einschalten / ohne Heizbetrieb lässt sich das FrostControl erst bei Temperaturen ab ca. 7 °C wieder schließen. Drehesalter steht nicht auf „Betrieb“. / Drehesalter des FrostControl auf „Betrieb“ drehen, anschließend Druckknopf drücken bis dieser einrastet. |

Sollten diese Maßnahmen nicht zur Störungsbehebung führen, wenden Sie sich bitte an den Truma Service.

Entsorgung

Das Gerät ist gemäß den administrativen Bestimmungen des jeweiligen Verwendungslandes zu entsorgen. Nationale Vorschriften und Gesetze (in Deutschland ist dies z. B. die Altfahrzeug-Verordnung) müssen befolgt werden.

In anderen Ländern sind die jeweils gültigen Vorschriften zu beachten.

Zubehör

Truma CP plus

Digitales Bedieneil CP plus (Art.-Nr. 36020-01) für Combi D6 (E) CP plus ready.

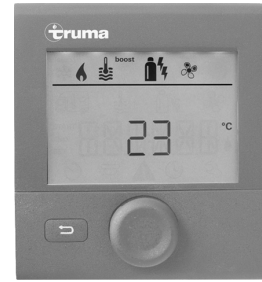


Bild 8

Truma CP E classic inkl. CP classic

Analoge Bedienelemente (Art.-Nr. 36010-02) bestehend aus CP E classic (Energiewahlschalter – Bild 9) und CP classic (Bedieneil – Bild 10) für Combi D6 E CP plus ready.



Bild 9

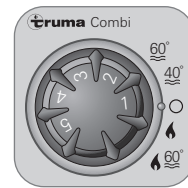


Bild 10

Truma CP classic

Analoges Bedieneil (Art.-Nr. 36010-01 – Bild 11) für Combi D6 (E) CP plus ready.

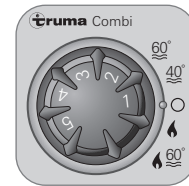


Bild 11

Heizelement FrostControl

Heizelement (Art.-Nr. 70070-01) mit Anschlusskabel 1,5 m und Sicherungsblech.

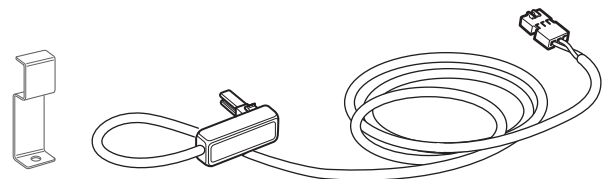


Bild 12

Weiteres Zubehör (ohne Abbildung) für die Bedienelemente

- Kabel 3 m (Art.-Nr. 36110-01)
- Kabel 6 m (Art.-Nr. 36110-02)
- Kabel 9 m (Art.-Nr. 36110-03)

Konformitätserklärung

1. Stammdaten des Herstellers

Name: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Anschrift: Wernher-von-Braun-Str. 12, D-85640 Putzbrunn

2. Identifikation des Gerätes

Typ / Ausführung:

Diesel-Kombinationsheizgerät **Combi D /**
Combi D6*, Combi D6 E*

* CP plus ready

3. Erfüllt die Anforderungen folgender Richtlinien

- 3.1 Altfahrzeugrichtlinie 2000/53/EG
- 3.2 Trinkwasserrichtlinie 98/83/EWG
- 3.3 Heizgeräterichtlinie UN ECE R122
- 3.4 Funkentstörung im KFZ UN ECE R10
- 3.5 Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

und trägt die Typgenehmigungsnummern
E1 122R-00 0232, E1 10R-04 5277
und das CE-Zeichen.

4. Grundlage des Konformitätsnachweises

2001/56/EG, 2004/78/EG, 2006/119/EG, 2004/104/EG,
2005/83/EG, 2006/28/EG, 2004/108/EG, DIN 2001-2, KTW,
DVGW W 270, 2000/53/EG, UN ECE R122, UN ECE R10,
DIN EN 60335-1:2010, IEC 60335-1:2001 (+Amendments),
IEC 60335:2010, EN 60335-2-21:2009,
IEC 60335-2-21:2002 (+Amendments)

5. Überwachende Stelle

Kraftfahrt-Bundesamt

6. Angaben zur Funktion des Unterzeichners



Unterschrift: ppa Axel Schulz
Leitung Produktcenter/Produktsupport Putzbrunn, 06.12.2012

Truma Hersteller-Garantieerklärung

1. Garantiefall

Der Hersteller gewährt Garantie für Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind. Daneben bestehen die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer fort.

Der Garantieanspruch besteht nicht:

- für Verschleißteile und bei natürlicher Abnutzung,
- infolge Verwendung von anderen als Truma Originalteilen in den Geräten,
- bei Gasdruck-Regelanlagen infolge Schäden durch Fremdstoffe (z. B. Öle, Weichmacher) im Gas,
- infolge Nichteinhaltung der Truma Einbau- und Gebrauchsanweisungen,
- infolge unsachgemäßer Behandlung,
- infolge unsachgemäßer Transportverpackung.

2. Umfang der Garantie

Die Garantie gilt für Mängel im Sinne von Ziffer 1, die innerhalb von 24 Monaten seit Abschluss des Kaufvertrages zwischen dem Verkäufer und dem Endverbraucher eintreten. Der Hersteller wird solche Mängel durch Nacherfüllung beseitigen, das heißt nach seiner Wahl durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Leistet der Hersteller Garantie, beginnt die Garantiefrist hinsichtlich der reparierten oder ausgetauschten Teile nicht von neuem, sondern die alte Frist läuft weiter. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche des Käufers oder Dritter sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

Die Kosten der Inanspruchnahme des Truma Werkskundendienstes zur Beseitigung eines unter die Garantie fallenden Mangels – insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten – trägt der Hersteller, soweit der Kundendienst innerhalb von Deutschland eingesetzt wird. Kundendienstsätze in anderen Ländern sind nicht von der Garantie gedeckt.

Zusätzliche Kosten aufgrund erswerter Aus- und Einbaubedingungen des Gerätes (z. B. Demontage von Möbel- oder Karosserieteilen) können nicht als Garantieleistung anerkannt werden.

3. Geltendmachung des Garantiefalles

Die Anschrift des Herstellers lautet:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG,
Wernher-von-Braun-Straße 12,
85640 Putzbrunn, Deutschland

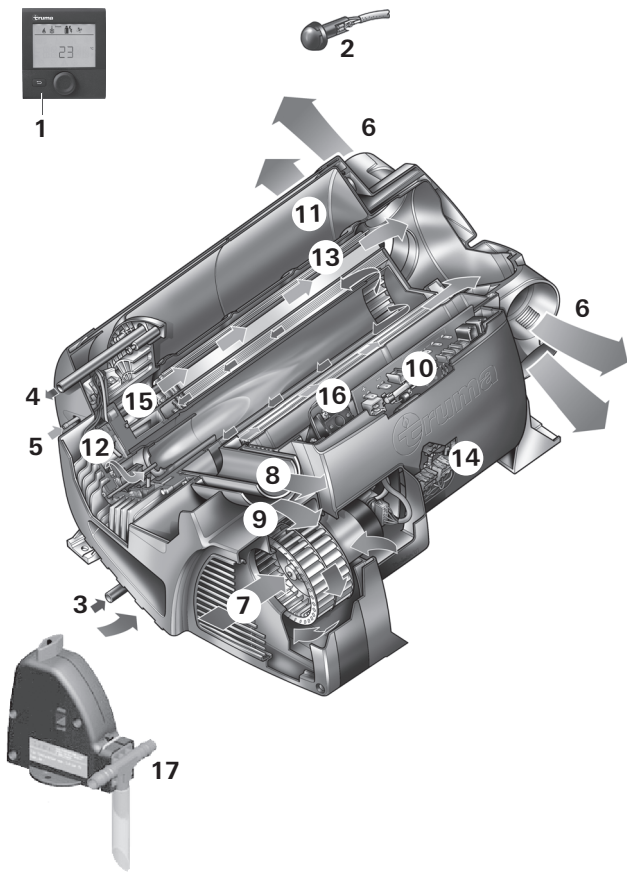
Bei Störungen wenden Sie sich bitte an das Truma Servicezentrum oder an einen unserer autorisierten Servicepartner (siehe Truma Serviceheft oder www.truma.com). Bezeichnen Sie bitte Ihre Beanstandungen im Detail und geben Sie die Fabriknummer des Gerätes sowie das Kaufdatum an.

Damit der Hersteller prüfen kann, ob ein Garantiefall vorliegt, ist durch den Endverbraucher das Gerät auf seine Gefahr zum Hersteller / Servicepartner zu bringen oder ihm zu übersenden. Bei Schäden am Wärmetauscher ist der verwendete Gasdruckregler mit einzusenden.

Bei Klimasystemen:

Zur Vermeidung von Transportschäden darf das Gerät nur nach Rücksprache mit dem Truma Servicezentrum Deutschland oder dem jeweiligen autorisierten Servicepartner versandt werden. Andernfalls trägt das Risiko für eventuell entstehende Transportschäden der Versender.

Bei Einsendung ins Werk bitte per Frachtgut versenden. Im Garantiefall übernimmt das Werk die Transportkosten bzw. Kosten der Einsendung und Rücksendung. Liegt kein Garantiefall vor, gibt der Hersteller dem Kunden Bescheid und nennt die vom Hersteller nicht zu übernehmenden Reparaturkosten; in diesem Fall gehen auch die Versandkosten zu Lasten des Kunden.



- 1 Control panel, digital or analogue (no picture)
- 2 Room temperature sensor
- 3 Cold water connection
- 4 Hot water connection
- 5 Fuel line connection
- 6 Warm air outlets
- 7 Circulated air intake
- 8 Exhaust gas discharge
- 9 Combustion air infeed
- 10 Electronic control unit
- 11 Water container (10 litres)
- 12 Burner
- 13 Heat exchanger
- 14 Power electronics
- 15 Heating elements 230 V
- 16 Overheating switch 230 V
- 17 FrostControl (Safety/drain valve)

Fig. 1

Table of Contents

Symbols used 11
 Intended use 11
Function Description (Combi D6) 11
Function Description (Combi D6 E) 11
Safety instructions 12
Important operating notes 12
Fuel supply 12
 Fuel quality 12
 Fuel at low temperatures 12

Operating instructions

Room thermostat 13
FrostControl 13
 Opening the safety/drain valve 13
 Closing the safety/drain valve 13
 Automatic opening of the safety/drain valve 13
Filling the boiler 13
Draining the boiler 14
Initial start-up 14
 Filling the fuel lines 14
Start-up 14
Switching off 14
Maintenance 14
Fuses 14
 Fuses 12 V 14
 230 V fuse (Combi D6 E) 15
 230 V overheating protection (Combi D6 E) 15
Technical data 15
Faults 16
 Troubleshooting guide (water supply) 16
Disposal 16
Accessories 16
Declaration of conformity 17
Truma manufacturer warranty declaration 17

Symbols used



Symbol indicates a possible hazard.



Note containing information and tips.

Intended use

The Truma Combi D6 (E) CP plus ready diesel heater is a warm-air heater with integrated hot water boiler (10 litre volume). This unit was designed for installation in motor homes and caravans. Installation inside buses and vehicles (vehicle classes M2 and M3) is not permitted.

The applicable regulations must be complied with when the equipment is being installed in special vehicles and vehicles for transporting hazardous goods.

Other applications are permitted after consultation with Truma.



An additional altitude kit (part no. 34610-01) is required for long periods of operation at altitudes of 1500 to 2750 m.

Function Description (Combi D6)

The Combi D6 CP plus ready diesel heater is a warm-air heater with integrated hot water boiler (10 litre volume). The burner is fan-assisted, which ensures that operation is problem-free, even when on the move.

In **heating and hot water mode** the heater can be used to heat the room and heat water up at the same time. If only hot water is required, select **hot water mode**.

- In **hot water mode**, the water contents are heated at the lowest burner setting. Once the water temperature has been reached, the burner switches off.
- In **heating and hot water mode**, the unit automatically selects the required operating level according to the temperature difference between the temperature set on the control panel and the current room temperature. If the boiler has been filled, the water is automatically heated as well. The water temperature depends on the selected operating mode and the heater output.

At a temperature of approximately 3 °C at the automatic FrostControl safety/drain valve, the valve will open and drain the boiler.

Function Description (Combi D6 E)

The Combi D6 E CP plus ready diesel heater is a warm-air heater with integrated hot water boiler (10 litre volume). The burner is fan-assisted, which ensures that operation is problem-free, even when on the move.

In **heating and hot water mode** the heater can be used to heat the room and heat water up at the same time. If only hot water is required, select **hot water mode**.

At a temperature of approximately 3 °C at the automatic FrostControl safety/drain valve, the valve will open and drain the boiler.

3 different options are available for operating the unit:

- **Diesel mode** only for autonomous use
- **Electrical mode** only with 230 V for stationary use on camp sites
- or diesel and electrical mode – **mixed mode** only possible in heating and hot water mode.

Heating and hot water mode

In **heating and hot water mode**, the unit automatically selects the required operating level according to the temperature difference between the temperature set on the control panel and the current room temperature. If the boiler has been filled, the water is automatically heated as well. The water temperature depends on the selected operating mode and the heater output.

All 3 energy selection options can be used for winter deployment.

- In **diesel mode** the unit automatically selects the operating level that is required.
- In **electrical mode** output of 900 W (3.9 A) or 1800 W (7.8 A) can be manually preselected in accordance with the fuse protection at the camp site.

If more output is required (e.g. heating up or low outside temperatures) diesel or mixed mode should be selected so that enough heating power is always available.

- In **mixed mode** 230 V electrical mode is preferred if the power requirement is low (e.g. for maintaining the room temperature). The diesel burner is not enabled until the power requirement is higher, and is the first to switch off when heating is in progress.

Hot water mode

(with filled boiler only)

Diesel mode or 230 V electrical mode is used to generate hot water. The water temperature can be set to 40 °C or 60 °C.

- In **diesel mode** the water contents are heated at the lowest burner setting. Once the water temperature has been reached, the burner switches off.
- In **electrical mode** output of 900 W (3.9 A) or 1800 W (7.8 A) can be manually selected in accordance with the fuse protection at the camp site.



Mixed mode is not possible. With this setting the unit automatically selects electrical mode. The diesel burner is not enabled.

Safety instructions

The unit may only be operated using appropriate Truma control panels.

In the event of a leak in the heater or the exhaust duct:

- switch off heater.
- open windows and door,
- have the entire system inspected by an expert!



Repairs may only be carried out by an expert!

Guarantee claims, warranty claims and acceptance of liability will be ruled out in the event of the following:

- modifications to the unit (including accessories),
- modifications to the exhaust duct and the cowl,
- failure to use original Truma parts as replacement parts and accessories,
- failure to follow the installation and operating instructions.

It also becomes illegal to use the appliance, and in some countries this also makes it illegal to use the vehicle.

During the initial start-up of a brand new appliance, small quantities of fumes and a slight odour may briefly occur. It is a good idea to heat the device up several times in summer mode (60 °C) and ensure that the area is well ventilated.

The system must comply with the respective regulations of the country in which it is used. National regulations and rules must be followed.

Absolutely no objects (e.g. spray cans) or flammable liquids are to be stored in the installation compartment or on the heater unit, since they may be exposed to increased temperature levels under certain conditions.

The exhaust system must be inspected by a qualified technician at regular intervals, not exceeding 2 years.

No work must be carried out on the heater, the exhaust duct or in the vicinity of the chimney while the unit is in operation.

Do not inhale exhaust fumes.

Before performing any work on the heater or the exhaust duct, switch off the heater and allow all parts to cool completely.

The heater must not be used during fuelling, or in enclosed car parks, in garages, or on ferries.

Do not operate the heater anywhere where flammable vapours or dust can form, e.g. in the vicinity of a fuel, coal, wood or grain storage facility or similar.

Important operating notes

If the cowl has been placed near or directly beneath an opening window, the device must be equipped with an automatic shut-off device in order to prevent operation with the window open.

The exhaust double duct (exhaust gas sound muffler and extraction duct) must be inspected regularly, particularly following long journeys, to check for any damage and to ensure that the connection is sound; the same applies to the mounting of the heater and the cowl.

The cowl and the combustion air infeed must be kept free of dirt (e.g. slush, ice, leaves, etc.) at all times.

The warm air outlets and circulating / exhaust air intake openings must be unobstructed in order to ensure that the heater is not at risk of overheating. The built-in temperature limiter blocks off the fuel supply when the heater becomes excessively hot.

Even out of season, the heater should be operated once a month for about 10 minutes.



During heater operation, do not allow the fuel display in the fuel tank to drop to the "low fuel" mark.

If the vehicle fuel tank runs empty, the opening of the fuel removal duct is roughly at the same height as the surface of the fuel. In this state, particularly when the fuel in the vehicle fuel tank is slopping around due to vehicle movement, a large amount of air is sucked in. This leads to an irregular supply of fuel to the heater. The heater burner is unable to maintain clean combustion in this condition, leading to the formation of smoke and odours.

A diesel heating system always requires more power than a comparable gas heating system. If there is a requirement for autarky of the same duration (service life without external power supply), Truma recommends investigating the possibility of retrofitting a larger and / or second battery.

Fuel supply

Fuel quality

The heater requires DIN EN 590 diesel fuel for operation. Operation using bio-diesel (PME, RME or AME) is not permitted.

Fuel at low temperatures

The refineries and filling stations will automatically perform the required adjustments for the usual winter temperatures (winter diesel).

Difficulties can occur at temperatures below 0 °C if the vehicle still has summer diesel in its fuel tank.

If no special diesel fuel is available for use in low temperatures, e.g. winter diesel, then petroleum or benzine should be mixed in with the fuel, in accordance with the instructions given by the vehicle manufacturer.

Temperature

0 °C to -20 °C Winter diesel

-20 °C to -30 °C Polar or Arctic diesel

Used oil should not be used as an additive!

To guarantee that all fuel lines of the heater unit are filled with winter diesel or another permitted mixture after fuelling, the heater must be operated for at least 15 minutes.

Operating instructions

Always observe the operating instructions and "Important operating notes" prior to starting! The digital / analogue control panels are described in separate operating instructions. The vehicle owner is responsible for correct operation of the appliance.

The installer or vehicle owner must affix the yellow sticker with the warning information, which is enclosed with the appliance, to a place in the vehicle where it is clearly visible to all users (e.g. on the wardrobe door)! Ask Truma to send you stickers, if necessary.

i Before using for the first time, it is essential to flush the entire water supply system through with clean water. If the heater is not being used, always drain the water contents if there is a risk of frost! **There shall be no claims under guarantee for damage caused by frost!**

i Materials in the device which come into contact with water are suitable for use with drinking water (see manufacturer declaration: www.truma.com – Manufacturer Declaration).

Room thermostat

To measure the room temperature, an external room temperature sensor (2) is located in the vehicle. The position of the sensor is determined by the vehicle manufacturer depending on the vehicle model. More information can be found in the operating instructions for your vehicle.

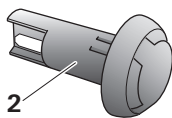


Fig. 2

The thermostat setting at the control panel depends on the personal heating requirement and the design of the vehicle, and must be individually determined.

FrostControl (safety/drain valve)

FrostControl is a currentless safety/drain valve. When there is a danger of frost, it automatically drains the contents of the boiler through a drainage socket. If excessive pressure is present in the system, pressure will be automatically intermittently equalized through the pressure relief valve.

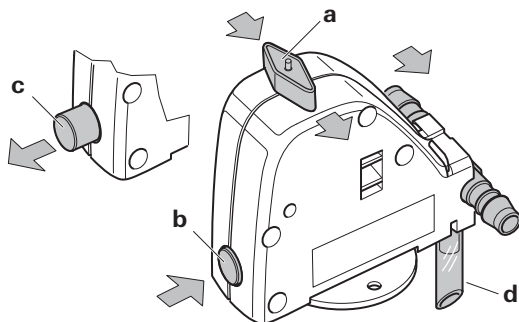


Fig. 3

a = rotary switch position "On"
b = push button position "Closed"
c = push button position "Drain"
d = drainage socket
(led outside through floor of vehicle)

Opening the safety/drain valve

Turn the rotary switch by 180° until it engages, whereby the push button pops out (position c). The water from the boiler will be released through the drainage socket (d).

The FrostControl drainage socket (d) must be free of contamination (slush, ice, leaves, etc.) at all times so the water can drain out easily! **There shall be no claims under guarantee for damage caused by frost!**

Closing the safety/drain valve

Check whether the rotary switch is set to "On" (position a), i.e. parallel to the water connection and engaged.

Close the safety/drain valve by pressing the push button. The push button must engage in position (b) "closed".

Only when the temperature at the safety/drain valve is above approx. 7 °C can it be closed manually with the push button (position b) and the boiler filled.

Truma supplies a heating element (part no. 70070-01) as an accessory, which is plugged into the FrostControl and fixed in place with a retaining bracket. This heating element heats the FrostControl to approx. 10 °C when the Combi D is switched on. This means that the boiler can be filled sooner, irrespective of the temperature in the installation compartment.

Automatic opening of the safety/drain valve

If the temperature at the drain valve is below about 3 °C, it will open automatically and the push button pops out (position c). The water from the boiler drains through the drainage socket (d).

Filling the boiler

Check whether the safety/drain valve is closed (see "Closing the safety/drain valve").

i When the temperature at FrostControl is below approx. 7 °C, **first** switch on the heater to warm the installation compartment and FrostControl. The safety/drain valve can be closed after several minutes, when the temperature at FrostControl is above 7 °C.

– Switch on the power for the pump assembly (main switch or pump switch).

– Open hot water taps in kitchen and bathroom, (set preselecting mixing taps or single-lever fittings to "hot"). Leave the fittings open for as long as it takes for the boiler to displace the air and fill up, and the water to flow without interruption.

i If only the cold water system is being operated without the boiler, the boiler still fills with water. To avoid frost damage, the boiler must be drained via the safety/drain valve, even if it was not operated.

In the event of frost, filling may be prevented by residual water that has frozen. The boiler can be thawed out again by briefly starting it up (max. 2 minutes). Frozen lines can be thawed out by heating up the interior.

⚠ If connected to a central water supply (rural or urban connection), a pressure reducer must be used, which will prevent pressures of greater than 2.8 bar from occurring in the boiler.

Draining the boiler



If the motor home / caravan is not used during the winter, the boiler must be drained!

- Switch off the power to the pump assembly (main switch or pump switch).
- Open hot water taps in kitchen and bathroom.

i In order to check the water that is flowing out, place an appropriate container (capacity 10 litres) beneath the drainage socket (d) of the safety/drain valve.

- Open safety/drain valve (see “Opening the safety/drain valve”).

The boiler is now drained directly to the outside via the safety/drain valve. Check whether all of the water in the boiler (10 litres) has been drained into the container via the safety/drain valve.

There shall be no claims under guarantee for damage caused by frost!

Initial start-up

(or when the fuel tank has run empty)

Filling the fuel lines

The heater normally has to be started up several times to fill the fuel lines if an automatic filling device is not being used.

Check to make sure the cowl is unobstructed. Remove any covers that may be present.

Switch off unit at control panel. The unit automatically performs 2 starting attempts (initial and repeat start) per switch-on procedure with a run time of 2 minutes in each case. If no flame is detected after the repeat start, the unit switches to fault and has to be switched off and on again at the control panel.

i After a total of 15 unsuccessful starting attempts (initial and repeat start) without forming a flame, the equipment is blocked. To remove the block, please contact the Truma Service Centre (see Truma Service Booklet or www.truma.com).

Check fuel lines and connections for leaks after filling the fuel lines.

Start-up

The use of the installed control panels (analogue / digital) is described in separate operating instructions.

Combi D6 CP plus ready

The interior can be heated either with or without water, depending on the setting.

Combi D6 E CP plus ready

The interior can be heated in diesel, electrical or mixed mode, either with or without water, depending on the setting.

Check whether the power supply fuse protection at the camp site is adequate for the 900 W (3.9 A) or 1800 W (7.8 A) that have been selected using the power selector switch.

The cable drum must be fully unwound in order to prevent the power cable from overheating.

- Check to make sure the cowl is unobstructed. Remove any covers that may be present.

– Fill boiler with water if necessary (see “Filling the boiler”).

- Switch off unit at control panel.

Switching off

- Switch off heater at control panel.
- The switch-off procedure may be delayed by several minutes because of internal heater operations.

Always drain water contents if there is a risk of frost!

Maintenance

Only original Truma parts may be used for maintenance and repair work.

The device must be descaled on a regular basis (at least twice a year).

We recommend the Truma system care set for cleaning, disinfecting and maintenance of the boiler. Other products – in particular products containing chlorine – are unsuitable.

The effectiveness of the use of chemicals to combat microorganisms in the unit can be increased by heating the water in the boiler to 70 °C at regular intervals.

Combi D6 E

Select “Diesel” mode.

- Set water temperature to 60 °C.
- Switch on device.

i Once the water in the boiler has reached a temperature of 60 °C, the burner will switch off. The unit must stay switched on for at least 30 minutes and no warm water may be removed. The residual heat in the heat exchanger will heat the water up to 70 °C.

Fuses

Fuses 12 V

The fuses are located in the electronic control unit, beneath the connection cover. When replacing a fuse, be sure to use the same type.

Device fuse: 10 A (slow-acting) (T 10 A)
Burner fuse: 20 A (slow-acting) 6.3 x 32 mm

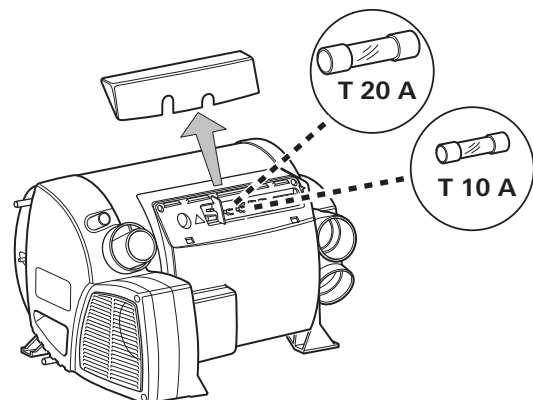


Fig. 4

230 V fuse (Combi D6 E)

The fuse and the power supply lines must only be replaced by an expert!



The unit must be disconnected from the mains (all poles) before opening the electronic housing lid.

The fuse is in the power electronics (14) beneath the electronic housing lid.

This fine fuse must always be replaced with a fuse of the same type: 10 A, slow-acting, interrupting capacity "H".

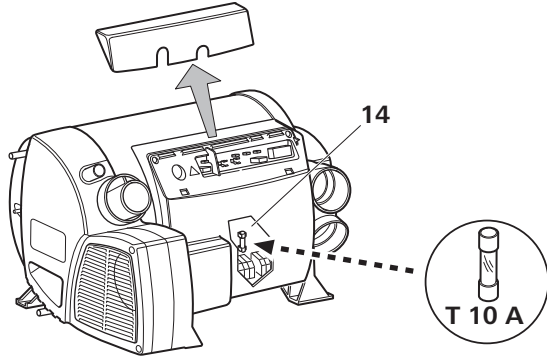


Fig. 5

230 V overheating protection (Combi D6 E)

The 230 V heating facility has a mechanical overheating switch. If the 12 V power supply is interrupted during operation or during the after-run period, for example, the temperatures within the unit could activate the overheating protection.

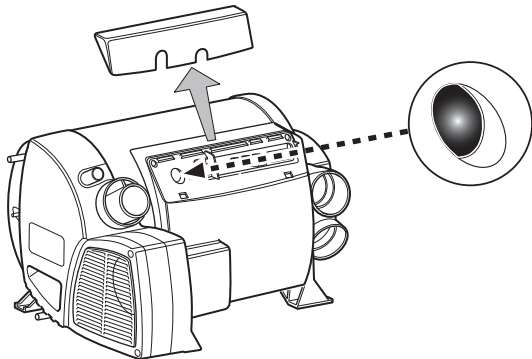


Fig. 6

To reset the overheating protection, allow heater to cool, remove connection cover and press red reset button.

Technical data

Found by Truma Test conditions

Fuel

Diesel as per EN 590

Water contents

10 litres

Heating time from approx. 15 °C to approx. 60 °C

Boiler approx. 20 minutes (measured according to EN 15033)

Heater + boiler approx. 80 min.

Pump pressure

max. 2.8 bar

System pressure

max. 4.5 bar

Rated thermal output (automatic operating level)

Diesel mode

2000 W / 4000 W / 6000 W

Electrical mode

900 W / 1800 W

Mixed mode (diesel and electrical)

max. 5800 W

Fuel consumption

220 – 630 ml/h (110 ml/h in normal mode with average heat output of 1000 W)

Air delivery volume (free-blowing without warm air duct)
With 4 warm air outlets max. 287 m³/h

Power consumption at 12 V

Heater + boiler 1.8 – 4 A (in control mode between "Off" and "Lowest operating level" less than 1.8 A)

Heat up boiler without heating operation max. 1.8 A

Stand-by approx. 0.001 A

Heating element – FrostControl (optional): maximum 0.4 A

Power consumption at 230 V

3.9 A (900 W) or 7.8 A (1800 W)

Weight (not containing water)

Heater unit: 15.8 kg 16.9 kg (Combi D6 E)

Heater unit with 17.2 kg 18.3 kg (Combi D6 E)

peripheral devices:



Right reserved to make technical changes!

Dimensions

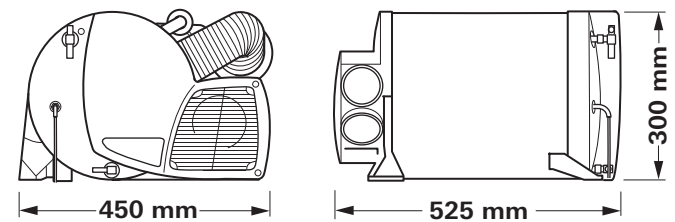


Fig. 7

Faults

Faults – Heater

Descriptions of possible fault causes and a troubleshooting guide can be found in the operating instructions for the control panel that is installed.

Faults – Water supply

Possible fault causes and a troubleshooting guide – See “Troubleshooting guide (water supply)”.

Troubleshooting guide (water supply)

| Fault | Cause / Remedy |
|--|--|
| Water taking an extremely long time to heat up. | Water container furred. / Descale water system (see maintenance). |
| Water running out, cannot fill boiler. | Safety/drain valve open. / Close safety/drain valve. |
| Cannot empty boiler, even though safety/drain valve is open. | Safety/drain valve drainage socket blocked. / Inspect opening for contamination (slush, ice, leaves, etc.) and remove contamination if necessary. |
| Water dripping/flowing from drainage socket of safety/drain valve. | Water pressure too high. / Check pump pressure (max. 2.8 bar). If connected to a central water supply (rural or urban connection), a pressure reducer must be used, which will prevent pressures higher than 2.8 bar from occurring in the boiler. |
| After the heater has been switched off, the FrostControl opens. | At temperatures of less than approx. 3 °C the FrostControl opens automatically / switch heater on / without heater operation the FrostControl cannot be closed again until the temperature reaches approx. 7 °C / use heating element for FrostControl. |
| The FrostControl can no longer be closed. | Temperature at FrostControl less than approx. 7 °C / switch heater on / without heater operation the FrostControl cannot be closed again until the temperature reaches approx. 7 °C. Rotary switch is not set to “Operation”. / Turn rotary switch of FrostControl to “Operation”, then press push button until it engages. |

If these actions do not remedy the problem, please contact the Truma Service.

Disposal

The unit must be disposed of in line with the administrative regulations of the respective country in which it is used. National regulations and laws (in Germany, for example, the End-of-life Vehicle Regulation) must be observed.

In other countries, the relevant regulations must be observed.

Accessories

Truma CP plus

CP plus digital control panel (part no. 36020-01) for Combi D6 (E) CP plus ready.

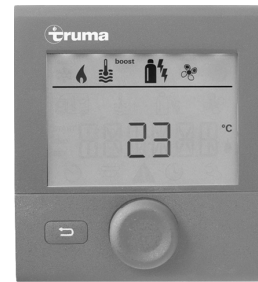


Fig. 8

Truma CP E classic incl. CP classic

Analogue control panels (part no. 36010-02) consisting of CP E classic (power selector switch – figure 9) and CP classic (control panel – figure 10) for Combi D6 E CP plus ready.



Fig. 9

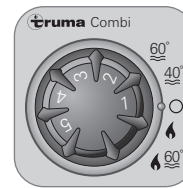


Fig. 10

Truma CP classic

Analogue control panel (part no. 36010-01 – Fig. 11) for Combi D6 (E) CP plus ready.

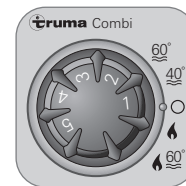


Fig. 11

FrostControl heating element

Heating element (part no. 70070-01) with 1.5 m connector cable and retaining bracket.

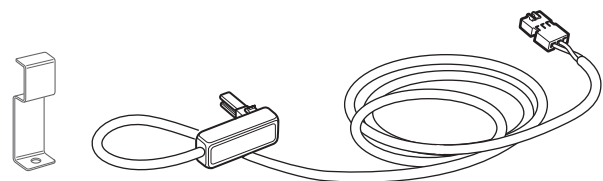


Fig. 12

Other accessories (without picture) for control panels

- Cable 3 m (part no. 36110-01)
- Cable 6 m (part no. 36110-02)
- Cable 9 m (part no. 36110-03)

Declaration of conformity

1. Information about the manufacturer

Name: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Address: Wernher-von-Braun-Str.12, D-85640 Putzbrunn

2. Device identification

Type / model:

Diesel combination heater **Combi D /**
Combi D6*, Combi D6 E*

* CP plus ready

3. Meets the requirements of the following directives

- 3.1 End-of-life vehicle directive (2000/53/EC)
- 3.2 Drinking water directive 98/83/EEC
- 3.3 Heating systems in vehicles UN ECE R122
- 3.4 Radio interference in vehicles UN ECE R10
- 3.5 Low voltage directive (2006/95/EC)

and bears the type approval numbers
E1 122R-00 0232, E1 10R-04 5277
and the CE symbol.

4. Basis of the conformity assessment

2001/56/EC, 2004/78/EC, 2006/119/EC, 2004/104/EC,
2005/83/EC, 2006/28/EC, 2004/108/EC, DIN 2001-2, KTW,
DVGW W 270, 2000/53/EC, UN ECE R122, UN ECE R10,
DIN EN 60335-1:2010, IEC 60335-1:2001 (+Amendments),
IEC 60335:2010, EN 60335-2-21:2009,
IEC 60335-2-21:2002 (+Amendments)

5. Monitoring body

Federal Motor Transport Authority

6. Signatory details



Signature: p.p. Axel Schulz
Product Centre/Product Support Manager
Putzbrunn, 06.12.2012

Truma manufacturer warranty declaration

1. Case of warranty

The manufacturer grants a warranty for malfunctions in the appliance which are based on material or production faults. In addition to this, the statutory warranty claims against the seller remain valid.

A claim under warranty shall not pertain

- to parts subject to wear and in cases of natural wear and tear,
- as a result of using components in the units that are not original Truma parts,
- to gas pressure regulation systems as a result of damage by foreign substances (e.g. oils, plasticisers) in the gas,
- as a consequence of failure to adhere to Truma's installation and operating instructions,
- as a consequence of improper handling,
- as a consequence of improper transport packing.

2. Scope of warranty

The warranty is valid for malfunctions as stated under item 1, which occur within 24 months after conclusion of the purchase agreement between the seller and the final consumer. The manufacturers will make good such defects by subsequent fulfilment, i.e. at their discretion either by repair or replacement. In the event of manufacturers providing service under warranty, the term of the warranty shall not recommence anew with regard to the repaired or replaced parts; rather, the old warranty period shall continue to run. More extensive claims, in particular claims for compensatory damages by purchasers or third parties, shall be excluded. This does not affect the rules of the product liability law.

The manufacturer shall bear the cost of employing the Truma customer service for the removal of a malfunction under warranty – in particular transportation costs, travelling expenses, job and material costs, as long as the service is carried out in Germany. The warranty does not cover customer service work in other countries.

Additional costs based on complicated removal and installation conditions of the appliance (e.g. removal of furniture or parts of the vehicle body) do not come under warranty.

3. Raising the case of warranty

The manufacturer's address is:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG,
Wernher-von-Braun-Straße 12,
85640 Putzbrunn, Germany

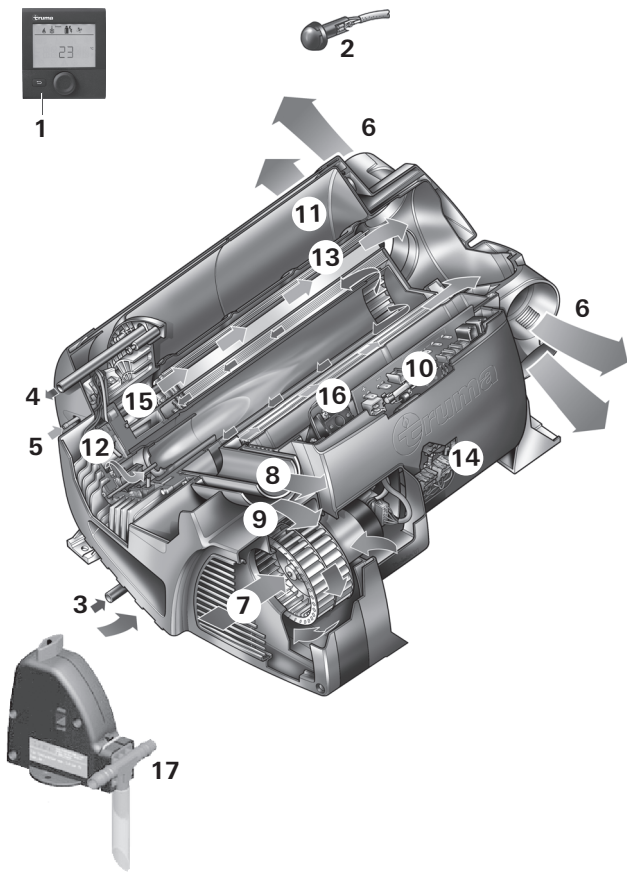
Always notify the Truma Service Centre or one of our authorised service partners if problems are encountered (see Truma Service Booklet or www.truma.com). Please describe your complaint in detail and state the factory number of the device and the purchase date.

In order for the manufacturer to be able to determine whether an incident subject to guarantee has occurred, the end user must, at his own risk, bring or send the device to the manufacturer or service partner. If there is damage to heat exchangers, the gas pressure regulator must also be sent back to the factory.

With air conditioning systems:

To avoid transportation damage, the unit may only be sent to the Truma Service Centre Germany or one of our authorised service partners if agreed beforehand. Otherwise the sender bears the risk for any transportation damage.

Please send all shipment to the factory as freight. In cases under guarantee, the works shall bear the transport costs or the costs of delivery and return. If the damage is deemed not to be a warranty case, the manufacturer shall notify the customer and shall specify repair costs which shall not be borne by the manufacturer; in this case, the customer shall also bear the shipping costs.



- 1 Pièce de commande numérique ou analogique (sans illustration)
- 2 Sonde de température ambiante
- 3 Raccordement d'eau froide
- 4 Raccordement d'eau chaude
- 5 Connexion de carburant
- 6 Sorties d'air chaud
- 7 Aspiration de l'air en circulation
- 8 Évacuation de gaz d'échappement
- 9 Alimentation en air de combustion
- 10 Unité de commande électronique
- 11 Cuve d'eau (10 litres)
- 12 Brûleur
- 13 Échangeur thermique
- 14 Électronique de puissance
- 15 Thermoplongeurs 230 V
- 16 Commutateur de surchauffe 230 V
- 17 FrostControl (soupape de sûreté/de vidange)

Figure 1

Table des matières

| | |
|---|----|
| Symboles utilisés | 19 |
| Utilisation | 19 |
| Description du fonctionnement (Combi D6) | 19 |
| Description du fonctionnement (Combi D6 E) | 19 |
| Informations concernant la sécurité | 20 |
| Instructions d'emploi importantes | 20 |
| Alimentation en carburant | 20 |
| Qualité du carburant | 20 |
| Carburant à basses températures | 20 |

Mode d'emploi

| | |
|---|----|
| Thermostat d'ambiance | 21 |
| FrostControl | 21 |
| Ouverture de la soupape de sûreté/de vidange | 21 |
| Fermeture de la soupape de sûreté/de vidange | 21 |
| Ouverture automatique de la soupape de sûreté/de vidange | 21 |
| Remplissage du chauffe-eau | 21 |
| Purge du chauffe-eau | 22 |
| Première mise en service | 22 |
| Remplissage des conduites de carburant | 22 |
| Mise en service | 22 |
| Arrêt | 22 |
| Maintenance | 22 |
| Fusibles | 22 |
| Fusibles 12 V | 22 |
| Fusible 230 V (Combi D6 E) | 23 |
| Protection de surchauffe 230 V (Combi D6 E) | 23 |
| Caractéristiques techniques | 23 |
| Pannes | 24 |
| Instructions de recherche de pannes (alimentation en eau) | 24 |
| Mise au rebut | 24 |
| Accessoires | 24 |
| Déclaration de conformité | 25 |
| Déclaration de garantie du fabricant | 25 |

Symboles utilisés



Ce symbole indique des risques possibles.



Remarque avec informations et conseils.

Utilisation

Le chauffage au gazole Truma Combi D6 (E) CP plus ready est un chauffage à air chaud équipé d'un chauffe-eau intégré (contenance de 10 litres). Cet appareil a été conçu pour le montage dans les camping-cars et les caravanes. Le montage à l'intérieur d'autobus et dans les véhicules (classe de véhicule M2 et M3) est interdit.

Respecter les consignes en vigueur en cas de montage dans des véhicules spéciaux ainsi que des véhicules pour le transport de matières dangereuses.

D'autres applications sont possibles après consultation de Truma.



Un kit d'altitude supplémentaire (n° d'art. 34610-01) est nécessaire pour un fonctionnement prolongé à des altitudes de 1 500 à 2 750 m.

Description du fonctionnement (Combi D6)

Le chauffage au gazole Combi D6 CP plus ready est un chauffage à air chaud équipé d'un chauffe-eau intégré (contenance de 10 litres). Le fonctionnement du brûleur est assisté par un ventilateur, garantissant un fonctionnement irréprochable même pendant le trajet.

En **mode de chauffage et de chauffe-eau**, le chauffage permet de chauffer l'habitable tout en chauffant de l'eau. La production d'eau chaude seule est possible en **mode de chauffe-eau**.

- En **mode de chauffe-eau**, la mise en température du volume d'eau se fait sur le plus petit réglage de brûleur. Le brûleur s'arrête une fois que la température de l'eau est atteinte.
- En **mode de chauffage et de chauffe-eau**, l'appareil choisit automatiquement le palier de puissance requis, en fonction de la différence entre la température réglée sur la pièce de commande et la température ambiante actuelle. Lorsque le chauffe-eau est plein, l'eau est également chauffée automatiquement. La température de l'eau dépend du mode de fonctionnement choisi et de la sortie de puissance de chauffe.

En cas de températures de 3 °C environ sur la soupape de sûreté/de vidange automatique FrostControl, celle-ci s'ouvre et purge le chauffe-eau.

Description du fonctionnement (Combi D6 E)

Le chauffage au gazole Combi D6 E CP plus ready est un chauffage à air chaud équipé d'un chauffe-eau intégré (contenance de 10 litres). Le fonctionnement du brûleur est assisté par un ventilateur, garantissant un fonctionnement irréprochable même pendant le trajet.

En **mode de chauffage et de chauffe-eau**, le chauffage permet de chauffer l'habitable tout en chauffant de l'eau. La production d'eau chaude seule est possible en **mode de chauffe-eau**.

En cas de températures de 3 °C environ sur la soupape de sûreté/de vidange automatique FrostControl, celle-ci s'ouvre et purge le chauffe-eau.

3 possibilités sont disponibles pour le fonctionnement de l'appareil :

- uniquement **mode gazole** pour l'utilisation en autarcie
- uniquement **mode électricité** 230 V pour l'utilisation stationnaire sur les terrains de camping
- ou **mode mixte** gazole et électricité possible seulement en mode de chauffage et de chauffe-eau.

Mode de chauffage et de chauffe-eau

En **mode de chauffage et de chauffe-eau**, l'appareil choisit automatiquement le palier de puissance requis, en fonction de la différence entre la température réglée sur la pièce de commande et la température ambiante actuelle. Lorsque le chauffe-eau est plein, l'eau est également chauffée automatiquement. La température de l'eau dépend du mode de fonctionnement choisi et de la sortie de puissance de chauffe.

Pour l'utilisation en hiver, on peut choisir les 3 possibilités de choix énergétique.

- En **mode gazole**, l'appareil choisit automatiquement le palier de puissance requis.
- Pour le **mode électricité**, on peut choisir manuellement entre une puissance de 900 W (3,9 A) ou 1 800 W (7,8 A) en fonction de la protection par fusible sur le terrain de camping.

En cas de besoin de puissance accru (par exemple mise en température ou températures extérieures basses), choisir le mode gazole ou mixte pour qu'une puissance de chauffe suffisante soit toujours disponible.
- Le **mode mixte** est privilégié en cas de faibles exigences de puissance (par exemple pour le maintien de la température ambiante) du mode électricité 230 V. Le brûleur de gazole n'est activé qu'en cas d'exigence de puissance accrue ; le cas échéant, il se désactive en premier lors de la mise en température.

Mode de chauffe-eau

(uniquement avec chauffe-eau rempli)

Pour la production d'eau chaude, utiliser le mode gazole ou le mode électricité 230 V. La température de l'eau peut être réglée sur 40 °C ou 60 °C.

- En **mode gazole**, la mise en température du volume d'eau se fait sur le plus petit réglage de brûleur. Le brûleur s'arrête une fois que la température de l'eau est atteinte.
- Pour le **mode électricité**, on peut choisir manuellement entre une puissance de 900 W (3,9 A) ou 1 800 W (7,8 A) en fonction de la protection par fusible sur le terrain de camping.



Un **mode mixte** n'est pas possible. Dans ce réglage, l'appareil choisit automatiquement le mode électricité. Pas d'activation du brûleur de gazole.

Informations concernant la sécurité

L'appareil peut être utilisé uniquement avec des éléments de commande correspondants de Truma.

S'il y a des fuites sur le chauffage, voire sur le guidage de gaz brûlés :

- arrêter le chauffage,
- ouvrir les fenêtres et la porte,
- faire vérifier l'ensemble de l'installation par un spécialiste !

i Les réparations ne doivent être effectuées que par un spécialiste !

Les actions suivantes en particulier invalident les droits à garantie et entraînent l'exclusion de toute demande de réparation du préjudice subi :

- modifications apportées à l'appareil (y compris accessoires) ;
- modifications apportées au guidage de gaz brûlés et à la cheminée ;
- utilisation de pièces de rechange et accessoires autres que des pièces originales Truma ;
- non-respect des instructions de montage et du mode d'emploi.

En outre, l'autorisation d'utiliser l'appareil est annulée et entraîne dans de nombreux pays l'annulation de l'autorisation pour tout le véhicule.

Lors de la première mise en service d'un appareil neuf venant directement de l'usine, on peut observer un dégagement passager d'une légère fumée ou d'une odeur particulière. Il est recommandé de faire chauffer plusieurs fois l'appareil en mode été (60 °C) et de garantir une bonne aération de la pièce.

L'installation doit répondre aux prescriptions du pays d'utilisation correspondant. Les prescriptions et les réglementations nationales doivent être respectées.

Par principe, ne pas poser d'objets (par ex. bombe aérosol) ou des liquides inflammables dans l'espace de montage ni sur le chauffage étant donné qu'il peut y avoir des températures élevées.

Le système des gaz d'échappement sera contrôlé régulièrement par un spécialiste, mais au maximum tous les 2 ans.

Quand l'appareil fonctionne, ne pas y faire de travaux ni sur le guidage de gaz brûlés ni dans la zone de la cheminée.

Ne pas inhaler de gaz d'échappement.

Avant de faire des travaux sur l'appareil et sur le guidage de gaz brûlés, éteindre l'appareil et laisser les pièces refroidir complètement.

L'appareil de chauffage ne doit pas fonctionner pendant le ravitaillement en carburant, dans les parkings couverts, les garages ni sur les ferries.

Ne pas utiliser l'appareil de chauffage là où des vapeurs inflammables ou de la poussière pourraient se former, par ex. près de stocks de carburant, de charbon, de bois, de céréales ou semblables.

Instructions d'emploi importantes

Si la cheminée a été placée à proximité ou directement au-dessous d'une fenêtre à ouvrir, l'appareil doit être muni d'un dispositif de commutation autonome afin d'empêcher un fonctionnement lorsque la fenêtre est ouverte.

Le double tuyau de cheminée (silencieux de gaz d'évacuation et tuyau d'aspiration) doit être contrôlé régulièrement au niveau de son intégralité et de la solidité du raccord, surtout après de longs trajets, on contrôlera aussi la fixation de l'appareil et de la cheminée.

La cheminée et l'entrée d'air de combustion doivent toujours être exemptes de saletés (neige fondante, glace, feuilles mortes, etc.)

Les sorties d'air chaud, les ouvertures d'aspiration d'air de circulation et d'évacuation doivent toujours être libres afin que l'appareil ne surchauffe pas. Le limiteur de température incorporé empêche l'arrivée de carburant si l'appareil chauffe trop.

Allumer l'appareil une fois par mois pour une dizaine de minutes même en dehors de la saison.

i Ne pas laisser le réservoir se vider en mode de chauffage jusqu'à la marque de réserve du voyant.

Dans le cas d'un réservoir du véhicule vide, l'ouverture de la conduite de prélèvement du carburant se trouve à peu près à la hauteur de la surface du carburant. Dans cet état, surtout si, pendant le trajet, le carburant remue dans le réservoir du véhicule, de grosses quantités d'air seront aspirées. Ceci entraîne une alimentation en carburant irrégulière de l'appareil de chauffage. Dans un tel cas, le brûleur de l'appareil de chauffage ne peut pas maintenir une combustion propre (formation de fumée et odeur).

Un chauffage au gazole consomme toujours plus de courant qu'un chauffage à gaz comparable. Si le client souhaite une autarcie aussi longue (temps d'utilisation sans alimentation en courant externe), Truma conseille d'équiper l'appareil d'une plus grande batterie ou d'une seconde batterie en plus.

Alimentation en carburant

Qualité du carburant

L'appareil de chauffage a besoin pour le fonctionnement de gazole selon DIN EN 590. Un fonctionnement avec du bio-gazole (PME, RME ou AME) n'est pas admissible.

Carburant à basses températures

Une adaptation aux températures hivernales habituelles est réalisée automatiquement par les raffineries, voire les stations-service (gazole d'hiver).

Des difficultés peuvent survenir à des températures au-dessous de 0 °C si le véhicule est encore rempli de gazole d'été.

Si, à des températures très basses, du gazole spécial, par ex. gazole d'hiver, n'est pas disponible, il faudra alors mélanger du pétrole ou de l'essence selon les prescriptions du constructeur automobile.

Température

de 0 °C à -20 °C gazole d'hiver

de -20 °C à -30 °C gazole polaire / arctique

Il n'est pas permis de mélanger de l'huile usée !

Pour garantir que toutes les conduites de carburant de l'appareil de chauffage sont bien remplies après avoir pris du gazole d'hiver, voire d'autres mélanges permis, il faut faire marcher l'appareil de chauffage au moins 15 minutes.

Mode d'emploi

Avant la mise en service, observer impérativement les indications du mode d'emploi et les « instructions d'emploi importantes ». Les éléments de commande numériques/analogiques sont décrits dans un mode d'emploi séparé. Il incombe au détenteur du véhicule de veiller à ce que l'appareil puisse être utilisé de façon conforme.

L'équipementier ou le détenteur du véhicule est tenu d'apposer la plaque autocollante jaune jointe à l'appareil et portant les avertissements en un endroit bien visible de chaque utilisateur dans le véhicule (par ex. sur la porte de la penderie). Le cas échéant, réclamer l'autocollant auprès de Truma.

i Avant la première utilisation, il faut absolument bien rincer toute l'alimentation en eau avec de l'eau claire. Quand le chauffage est hors fonction, purger impérativement le chauffe-eau si l'on prévoit des gelées ! **Nous déclinons toute garantie pour tout dommage causé par le gel !**

i Les matériaux de l'appareil en contact avec l'eau conviennent à l'eau potable (voir déclaration du fabricant, www.truma.com – Déclaration du fabricant).

Thermostat d'ambiance

Pour mesurer la température ambiante, il y a, dans le véhicule, une sonde de température ambiante externe (2). La position de cette sonde est déterminée au cas par cas par le fabricant du véhicule, en fonction du type de véhicule. Pour de plus amples renseignements, veuillez consulter le mode d'emploi de votre véhicule.

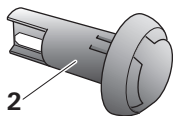


Figure 2

Le réglage du thermostat sur l'élément de commande dépend du besoin de chaleur personnel et de la construction du véhicule et doit être déterminé individuellement.

FrostControl

(soupape de sûreté/de vidange)

Le FrostControl est une soupape de sûreté/de vidange autonome fonctionnant sans courant. En cas de risque de gel, elle évacue automatiquement le contenu du chauffe-eau via une tubulure de purge. Une compensation automatique de pression par à-coups a lieu via la soupape de sûreté en cas de surpression dans le système.

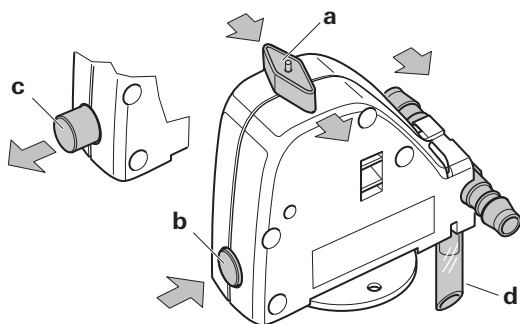


Figure 3

a = commutateur rotatif en position « Fonctionnement »
b = bouton-poussoir en position « Fermé »
c = bouton-poussoir en position « Purger »
d = tubulure de purge (traverse le plancher du véhicule vers l'extérieur)

Ouverture de la soupape de sûreté/de vidange

Tourner le commutateur rotatif de 180° jusqu'à l'enclenchement : le bouton-poussoir saute (position c). L'eau du chauffe-eau s'écoule via la tubulure de purge (d).

Pour assurer un écoulement sûr de l'eau, la tubulure de purge (d) du FrostControl doit toujours être gardée exempte de saletés (neige fondante, glace, feuilles mortes, etc.) ! **Nous déclinons toute garantie pour tout dommage causé par le gel !**

Fermeture de la soupape de sûreté/de vidange

Contrôler si le commutateur rotatif est enclenché en position « Fonctionnement » (position a), c'est-à-dire se trouvant parallèle au raccordement d'eau et enclenché.

Fermer la soupape de sûreté/de vidange en actionnant le bouton-poussoir. Le bouton-poussoir doit s'enclencher en position (b) « Fermé ».

Ce n'est qu'à des températures supérieures à env. 7 °C sur la soupape de sûreté/de vidange que l'on peut la fermer à la main à l'aide du bouton-poussoir (position b) et que l'on peut alors remplir le chauffe-eau.

Truma fournit en tant qu'accessoire un élément de chauffage (n° d'art. 70070-01) à enfoncer dans le FrostControl et à fixer avec une plaque de blocage. Lorsque le Combi D est en marche, cet élément de chauffage réchauffe le FrostControl à environ 10 °C. Le chauffe-eau peut ainsi être rempli rapidement, indépendamment de la température dans l'espace de montage.

Ouverture automatique de la soupape de sûreté/de vidange

À des températures inférieures à 3 °C env. sur la soupape de sûreté/de vidange, elle s'ouvrira automatiquement, le bouton-poussoir saute (position c). L'eau du chauffe-eau s'écoule via la tubulure de purge (d).

Remplissage du chauffe-eau

Vérifier si la soupape de sûreté/de vidange est fermée (voir « Fermeture de la soupape de sûreté/de vidange »).

i En cas de températures inférieures à environ 7 °C sur le FrostControl, mettre **tout d'abord** le chauffage en marche afin de réchauffer l'espace de montage et le FrostControl. La soupape de sûreté/de vidange se laisse fermer après quelques minutes lorsque la température sur le FrostControl est supérieure à environ 7 °C.

– Mettre sous tension le circuit de la pompe à eau (interrup-
teur principal ou de pompe).

– Ouvrir les robinets d'eau chaude dans la cuisine et la salle de bain (régler un mitigeur thermostatique ou à levier unique sur « chaud »). Maintenir les robinets ouverts jusqu'au remplissage du chauffe-eau par évacuation de l'air et l'écoulement ininterrompu de l'eau par les robinets.

i Si l'installation d'eau froide est utilisée seule sans chauffe-eau, celui-ci se remplit ici aussi d'eau. Afin d'éviter les dommages dus au gel, le chauffe-eau doit être purgé via la soupape de sûreté/de vidange, et ce même s'il n'a pas fonctionné.

En cas de gel, de l'eau résiduelle gelée peut empêcher le remplissage. Une brève mise en service (2 minutes max.) permet de dégeler le chauffe-eau. Les conduites gelées peuvent être dégelées en chauffant l'intérieur.

! En cas de raccordement à une alimentation en eau centralisée (eau de ville ou de campagne), il faut intercaler un réducteur de pression empêchant que la pression dans le chauffe-eau dépasse 2,8 bar.

Purge du chauffe-eau



Si le camping-car/la caravane n'est pas utilisé(e) pendant la période de gel, le chauffe-eau doit être purgé dans tous les cas !

- Mettre hors tension le circuit de la pompe à eau (interrupteur principal ou de pompe).
- Ouvrir les robinets d'eau chaude dans la cuisine et la salle de bain.



Placer un récipient adéquat (de 10 litres) sous la tubulure de purge (d) de la soupape de sûreté/de vidange afin de contrôler l'écoulement d'eau.

- Ouvrir la soupape de sûreté/de vidange (voir respectivement « Ouverture de la soupape de sûreté/de vidange »).

Le chauffe-eau est maintenant purgé directement vers l'extérieur via la soupape de sûreté/de vidange. Vérifier que le volume d'eau du chauffe-eau (10 litres) a été entièrement purgé dans le récipient via la soupape de sûreté/de vidange.

Nous déclinons toute garantie pour tout dommage causé par le gel !

Première mise en service

(ou réservoir vidé)

Remplissage des conduites de carburant

Pour le remplissage des conduites de carburant, il est généralement nécessaire de démarrer plusieurs fois le chauffage si aucun appareil de remplissage automatique n'est utilisé.

Vérifier que la cheminée est libre. Éliminer impérativement des bouchages éventuels.

Mettre en marche l'appareil sur l'élément de commande. À chaque opération de mise en marche, l'appareil effectue automatiquement 2 essais de démarrage (premier démarrage et redémarrage) d'une durée de respectivement 2 minutes. Si aucune flamme n'est détectée après le redémarrage, l'appareil se met en mode de défaillance et doit être éteint puis remis en marche sur l'élément de commande.



Un blocage s'active après un total de 15 essais de démarrage infructueux (premier démarrage et redémarrage) sans formation de flamme. Pour désactiver le blocage, veuillez vous adresser au centre de SAV Truma (voir le livret de service Truma ou www.truma.com).

Après le remplissage des conduites de carburant, vérifier l'étanchéité des conduites de carburant et des points de connexion.

Mise en service

L'utilisation des éléments de commande installés (analogiques/numériques) est décrite dans un mode d'emploi séparé.

Combi D6 CP plus ready

Selon la position de fonctionnement, le chauffage de l'intérieur est possible aussi bien avec que sans volume d'eau.

Combi D6 E CP plus ready

Selon la position de fonctionnement, le chauffage de l'intérieur est possible en mode gazole, électricité et mixte aussi bien avec que sans volume d'eau.

Vérifier que le fusible de l'alimentation en courant sur le terrain de camping est suffisant pour la puissance de 900 W (3,9 A) ou 1 800 W (7,8 A) réglée sur le commutateur d'énergie.

Le dévidoir de câble doit être entièrement déroulé afin d'éviter une surchauffe du câble d'alimentation en courant.

– Vérifier que la cheminée est libre. Éliminer impérativement des bouchages éventuels.

– Le cas échéant remplir d'eau le chauffe-eau (voir « Remplissage du chauffe-eau »).

– Mettre en marche l'appareil sur l'élément de commande.

Arrêt

– Arrêter le chauffage sur l'élément de commande.

– L'opération d'arrêt peut se retarder de quelques minutes en raison des fonctionnements par inertie interne du chauffage.

Si l'on prévoit des gelées, purger impérativement le chauffe-eau !

Maintenance

Utiliser obligatoirement des pièces Truma originales pour tous travaux de maintenance ou de réparation.

Il est impératif de détartre l'appareil à intervalles réguliers (au moins 2 fois par an).

Pour le nettoyage, la désinfection et l'entretien du chauffe-eau, nous recommandons le produit d'entretien de systèmes de Truma. D'autres produits (notamment à base de chlore) ne conviennent pas.

Le cas échéant, réchauffer régulièrement l'eau du chauffe-eau à 70 °C pour soutenir la méthode chimique de lutte contre les microorganismes dans l'appareil.

Combi D6 E

Choisir le mode de fonctionnement « mode gazole ».

- Régler la température de l'eau sur 60 °C.
- Mettre l'appareil en marche.



Si l'eau a atteint une température de 60 °C dans le chauffe-eau, le brûleur s'éteint. L'appareil doit rester allumé pendant au moins 30 minutes et il ne faut pas prélever d'eau chaude. La chaleur résiduelle de l'échangeur thermique chauffe l'eau jusqu'à une température de 70 °C.

Fusibles

Fusibles 12 V

Les fusibles se trouvent sur la partie électronique sous le couvercle de raccordement. Remplacer les fusibles défectueux seulement par des fusibles de construction identique.

Fusible de l'appareil : 10 A – à action retardée – (T 10 A)

Fusible du brûleur : 20 A – à action retardée – 6,3 x 32 mm

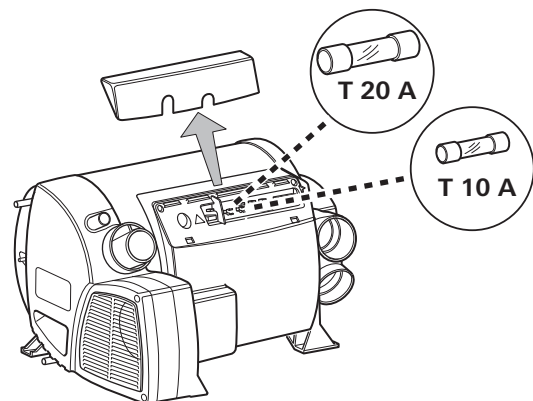


Figure 4

Fusible 230 V (Combi D6 E)

Seul un spécialiste a le droit de remplacer le fusible et les câbles d'alimentation.

 Avant d'ouvrir le couvercle de l'électronique, l'appareil doit être coupé du secteur sur tous les pôles.

Le fusible se trouve sur l'électronique de puissance (14) sous le couvercle de l'électronique.

Ce fusible en fil fin ne peut être échangé que contre un fusible de construction identique. 10 A, à action retardée, pouvoir de mise hors circuit « H ».

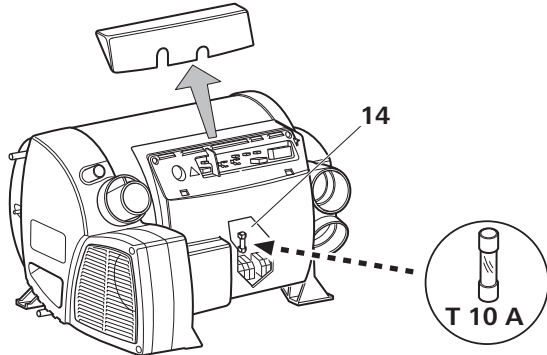


Figure 5

Protection de surchauffe 230 V (Combi D6 E)

Le mode de chauffage 230 V est doté d'un commutateur mécanique de surchauffe. Si l'alimentation en courant 12 V est interrompue par exemple pendant le fonctionnement ou la durée de fonctionnement par inertie, les températures régnant dans l'appareil peuvent déclencher la protection de surchauffe.

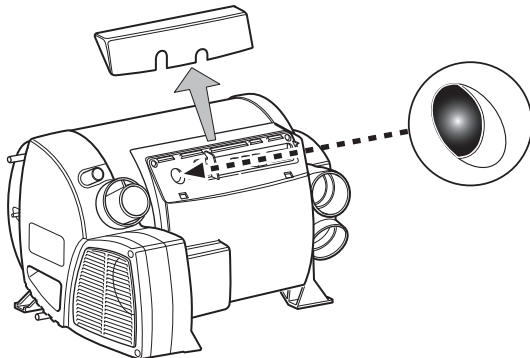


Figure 6

Pour réinitialiser la protection de surchauffe, faire refroidir le chauffage, retirer le couvercle de raccordement et presser le bouton rouge (bouton de réinitialisation).

Caractéristiques techniques

établies selon les conditions de contrôle Truma

Carburant

Gazole selon EN 590

Capacité en eau

10 litres

Temps de chauffe d'environ 15 °C à environ 60 °C

Chauffe-eau env. 20 min. (mesuré selon EN 15033)

Chauffage + chauffe-eau env. 80 min.

Pression de pompe

max. 2,8 bar

Pression de système

max. 4,5 bar

Puissance de chauffage nominale (paliers de puissance automatiques)

Mode gazole
2 000 W / 4 000 W / 6 000 W

Mode électricité

900 W / 1 800 W

Mode mixte (mode gazole et électricité 900 W)

max. 5 800 W

Consommation de carburant

220 – 630 ml/h (110 ml/h à raison d'une puissance de chauffage moyenne de 1 000 W)

Volume de transport d'air (soufflage libre sans tuyau d'air chaud) avec 4 sorties d'air chaud max. 287 m³/h

Consommation de courant à 12 V

Chauffage + chauffe-eau 1,8 – 4 A (en mode régulier entre « arrêt » et « plus petit palier de puissance » moins de 1,8 A)

Chauffer le chauffe-eau sans mode de chauffage max. 1,8 A

Courant de repos : env. 0,001A

Élément de chauffage – FrostControl (en option) :

maximum 0,4 A

Consommation de courant à 230 V

3,9 A (900 W) ou 7,8 A (1 800 W)

Poids (sans eau)

Appareil de chauffage : 15,8 kg 16,9 kg (Combi D6 E)

Appareil de chauffage

avec périphérie : 17,2 kg 18,3 kg (Combi D6 E)



Sous réserve de modifications techniques !

Dimensions

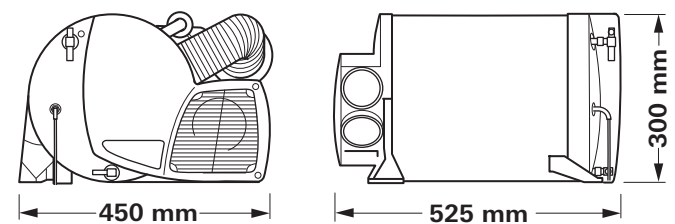


Figure 7

Pannes

Pannes – appareil de chauffage

Les causes de pannes possibles ainsi que des instructions de recherche de pannes sont décrites dans le mode d'emploi de l'élément de commande installé.

Pannes – alimentation en eau

Causes de pannes possibles ainsi qu'instructions de recherche de pannes – voir « Instructions de recherche de pannes (alimentation en eau) ».

Instructions de recherche de pannes (alimentation en eau)

| Erreur | Cause / suppression |
|--|--|
| Temps de chauffage extrêmement long | Entartrage de la cuve d'eau. / Détartrer l'installation d'eau (voir Maintenance). |
| L'eau s'écoule ; impossible de remplir le chauffe-eau. | La soupape de sûreté/de vidange est ouverte. / Fermer la soupape de sûreté/de vidange. |
| Impossible de purger le chauffe-eau bien que la soupape de sûreté/de vidange soit ouverte. | La tubulure de purge de la soupape de sûreté/de vidange est bouchée. / Vérifiez l'ouverture à la recherche de saletés (neige fondante, glace, feuilles mortes etc.) et les enlever le cas échéant. |
| De l'eau s'égoutte/s'écoule à partir de la tubulure de purge de la soupape de sûreté/de vidange. | Pression d'eau trop élevée. / Contrôler la pression de pompe (max. 2,8 bar). En cas de raccordement à une alimentation en eau centralisée (eau de ville ou de campagne), il faut intercaler un réducteur de pression empêchant que la pression dans le chauffe-eau dépasse 2,8 bar. |
| Après l'arrêt du chauffage, le FrostControl s'ouvre. | Le FrostControl s'ouvre automatiquement en cas de températures inférieures à environ 3 °C / Mettre le chauffage en marche / Sans mode de chauffage, le FrostControl ne se referme qu'à des températures à partir d'environ 7 °C / Utiliser l'élément de chauffage pour FrostControl. |
| Le FrostControl ne se ferme plus. | Température sur le FrostControl inférieure à environ 7 °C / Mettre le chauffage en marche / Sans mode de chauffage, le FrostControl ne se referme qu'à des températures à partir d'environ 7 °C. Le commutateur rotatif ne se trouve pas en position « Fonctionnement ». / Tourner le commutateur rotatif du FrostControl en position « Fonctionnement », ensuite, presser le bouton-poussoir jusqu'à ce qu'il s'enclenche. |

Si ces démarches ne permettent pas d'éliminer la défaillance, adressez-vous au SAV Truma.

Mise au rebut

L'appareil doit être éliminé conformément aux règles administratives du pays d'utilisation. Les prescriptions et lois nationales doivent être respectées (en Allemagne, il s'agit par exemple du décret sur les véhicules hors d'usage).

Hors Allemagne, les prescriptions en vigueur des pays respectifs doivent être respectées.

Accessoires

Truma CP plus

Pièce de commande numérique CP plus (n° d'art. 36020-01) pour Combi D6 (E) CP plus ready.



Figure 8

Truma CP E classic y compris CP classic

Éléments de commande analogiques (n° d'art. 36010-02) se composent de CP E classic (commutateur d'énergie – figure 9) et CP classic (élément de commande – figure 10) pour Combi D6 E CP plus ready.



Figure 9

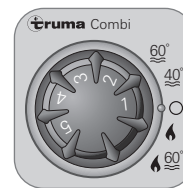


Figure 10

Truma CP classic

Pièce de commande analogique (n° d'art. 36010-01 – figure 11) pour Combi D6 (E) CP plus ready.

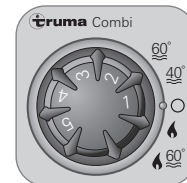


Figure 11

Élément de chauffage FrostControl

Élément de chauffage (n° d'art. 70070-01) avec câble connecteur de 1,5 m et plaque de blocage.

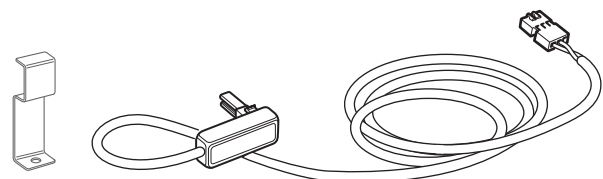


Figure 12

Autres accessoires (sans illustration) pour les éléments de commande

- Câble 3 m (n° d'art. 36110-01)
- Câble 6 m (n° d'art. 36110-02)
- Câble 9 m (n° d'art. 36110-03)

Déclaration de conformité

1. Principales données relatives au fabricant

Nom : Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Adresse : Wernher-von-Braun-Str.12, D-85640 Putzbrunn

2. Identification de l'appareil

Type / modèle :

Appareil de chauffage combiné-gazole **Combi D / Combi D6***, Combi D6 E*

* CP plus ready

3. Répond aux exigences des directives suivantes

- 3.1 Directive relative aux véhicules hors d'usage 2000/53/CE
- 3.2 Directive sur l'eau potable 98/83/CEE
- 3.3 Directive sur les appareils de chauffage UN ECE R122
- 3.4 Antiparasitage dans les véhicules automobiles UN ECE R10
- 3.5 Directive sur les basses tensions 2006/95/CE

et porte les numéros d'autorisation de type
E1 122R-00 0232, E1 10R-04 5277
et le symbole CE.

4. Fondements de l'attestation de conformité

2001/56/CE, 2004/78/CE, 2006/119/CE, 2004/104/CE,
2005/83/CE, 2006/28/CE, 2004/108/CE, DIN 2001-2, KTW,
DVGW W 270, 2000/53/CE, UN ECE R122, UN ECE R10,
DIN EN 60335-1:2010, IEC 60335-1:2001 (+Amendments),
IEC 60335:2010, EN 60335-2-21:2009,
IEC 60335-2-21:2002 (+Amendments)

5. Service de contrôle

Kraftfahrt-Bundesamt (service administratif fédéral allemand de contrôle et de recensement des permis de conduire et des véhicules automobiles en circulation)

6. Indications relatives à la fonction du signataire



Signature : p.p. Axel Schulz
Direction Centre de produits/Assistance de produits
Putzbrunn, le 06/12/2012

Déclaration de garantie du fabricant

1. Cas de garantie

Le fabricant concède une garantie pour des carences de l'appareil imputables à des défauts du matériau ou de la fabrication. En outre, le recours légal en garantie auprès du vendeur reste valable.

La garantie ne s'applique pas :

- pour les pièces d'usure et en cas d'usure naturelle,
- suite à l'utilisation de pièces autres que des pièces originales Truma dans les appareils,
- en cas de dommages causés par des corps étrangers (p. ex. les huiles et plastifiants) dans le gaz des installations de détente de gaz,
- en cas de non-respect des instructions de montage et du mode d'emploi Truma,
- en cas d'utilisation non conforme,
- en cas d'emballage de transport inapproprié.

2. Prestations de garantie

La garantie couvre les carences dans le sens de l'article 1, se manifestant dans les 24 mois suivant la conclusion du contrat d'achat entre le vendeur et l'utilisateur final. Le fabricant procédera à la remise en ordre de tels défauts, c'est-à-dire au choix par la livraison d'un appareil de rechange ou par une réparation. Si le fabricant réalise une prestation de garantie, le délai de garantie concernant les pièces réparées ou remplacées ne recommence pas du début, l'ancien délai continue à courir. Des prétentions plus poussées, en particulier des prétentions à dommages-intérêts de l'acheteur ou d'un tiers, sont exclues. Les dispositions de la législation sur la responsabilité sur le produit restent inchangées.

Les frais de mise à contribution du service après-vente usine Truma pour remédier à une carence couverte par la garantie, en particulier les frais de transport, de manutention, de main d'œuvre et de matériel, sont à la charge du fabricant, pour autant que le SAV intervient sur le territoire de la République Fédérale d'Allemagne. La garantie ne couvre pas les interventions de service après-vente dans les autres pays.

Des frais supplémentaires dus à des difficultés de dépose et de repose de l'appareil (par ex. démontage de meubles ou de parties de la carrosserie) ne sont pas reconnus en tant que prestation de garantie.

3. Invocation du cas de garantie

Les coordonnées du fabricant sont les suivantes :
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG, Wernher-von-Braun-Straße 12, 85640 Putzbrunn, Allemagne

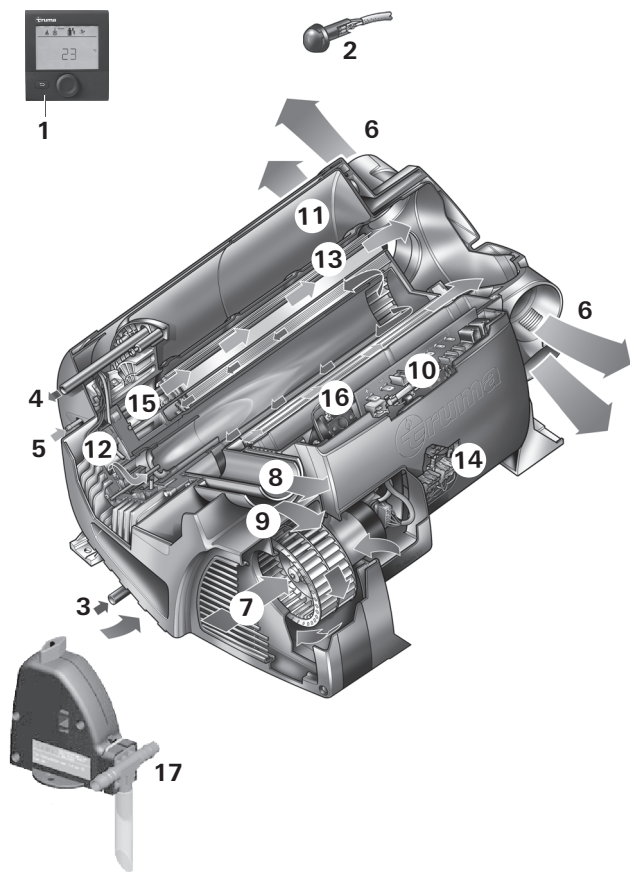
Veillez vous adresser au centre de SAV Truma ou à un de nos partenaires de SAV agréés en cas de dysfonctionnements (consultez votre livret de service Truma ou www.truma.com).
Veillez spécifier vos réclamations avec autant de précision que possible et indiquer le numéro d'usine de l'appareil et la date d'achat.

L'utilisateur final doit amener ou expédier l'appareil à ses risques au fabricant / service après-vente afin que le fabricant puisse vérifier le bien-fondé du recours à sa garantie. Envoyez également le détenteur utilisé en cas de dommages concernant l'échangeur thermique.

Pour les systèmes de climatisation :

Il est imposé, en prévention des dommages dus au transport, de ne renvoyer l'appareil qu'après consultation du centre de SAV Truma Allemagne ou du partenaire de SAV agréé respectif. Dans le cas contraire, l'expéditeur devra supporter le risque éventuellement lié aux dommages dus au transport.

Veillez prévoir une expédition en régime ordinaire pour le renvoi à l'usine. En cas d'application de la garantie, l'usine se charge des frais de transport ou des coûts d'envoi et de retour. Sinon, l'usine en avise le client et lui communique le montant du coût de la réparation qu'il devra supporter ; dans ce cas, les frais d'expédition sont également à la charge du client.



- 1 Unità di comando digitale o analogica (senza figura)
- 2 Sensore temperatura ambiente
- 3 Attacco acqua fredda
- 4 Attacco acqua calda
- 5 Collegamento combustibile
- 6 Uscite dell'aria calda
- 7 Aspirazione dell'aria di ricircolo
- 8 Tubo gas di scarico
- 9 Alimentazione aria di combustione
- 10 Scheda di comando elettronica
- 11 Serbatoio dell'acqua (10 litri)
- 12 Bruciatore
- 13 Scambiatore di calore
- 14 Elettronica di potenza
- 15 Resistenze elettriche 230 V
- 16 Interruttore anti-surriscaldamento 230 V
- 17 FrostControl (valvola di scarico/di sicurezza)

Figura 1

Indice

| | |
|---|----|
| Simboli utilizzati | 27 |
| Scopo d'impiego | 27 |
| Descrizione del funzionamento (Combi D6) | 27 |
| Descrizione del funzionamento (Combi D6 E) | 27 |
| Avvertenze di sicurezza | 28 |
| Avvertenze importanti per l'uso | 28 |
| Alimentazione combustibile | 28 |
| Qualità del combustibile | 28 |
| Combustibile a basse temperature | 28 |

Istruzioni per l'uso

| | |
|--|----|
| Termostato ambiente | 29 |
| FrostControl | 29 |
| Apertura della valvola di scarico/di sicurezza | 29 |
| Chiusura della valvola di scarico/di sicurezza | 29 |
| Apertura automatica della valvola di scarico/ di sicurezza | 29 |
| Riempimento del boiler | 29 |
| Svuotamento del boiler | 30 |
| Prima messa in funzione | 30 |
| Riempimento dei tubi del combustibile | 30 |
| Messa in funzione | 30 |
| Spegnimento | 30 |
| Manutenzione | 30 |
| Fusibili | 30 |
| Fusibili da 12 V | 30 |
| Fusibile 230 V (Combi D6 E) | 31 |
| Protezione contro il surriscaldamento 230 V (Combi D6 E) | 31 |
| Specifiche tecniche | 31 |
| Guasti | 32 |
| Istruzioni per la ricerca degli errori (alimentazione dell'acqua) | 32 |
| Smaltimento | 32 |
| Accessori | 32 |
| Dichiarazione di conformità | 33 |
| Dichiarazione di garanzia del costruttore Truma | 33 |

Simboli utilizzati



Il simbolo indica possibili pericoli.



Nota con informazioni e raccomandazioni.

Scopo d'impiego

La stufa a gasolio Truma Combi D6 (E) CP plus ready è una stufa ad aria calda con boiler per l'acqua calda integrato (capacità: 10 litri). Questo apparecchio è stato concepito per l'installazione in caravan e autocaravan. Il montaggio all'interno di autobus e in veicoli delle classi M2 e M3 non è consentito.

In caso d'installazione in veicoli speciali o i veicoli adibiti al trasporto di merci pericolose attenersi alle rispettive norme in vigore.

Sono possibili altre applicazioni previo accordo con Truma.



Per l'utilizzo prolungato a quote comprese tra 1500 e 2750 m, è necessario un kit altitudine supplementare (n° art. 34610-01).

Descrizione del funzionamento (Combi D6)

La stufa a gasolio Combi D6 CP plus ready è una stufa ad aria calda con boiler per l'acqua calda integrato (capacità: 10 litri). Il bruciatore funziona con il supporto di una ventola; in questo modo, viene assicurato un funzionamento ottimale anche durante la marcia.

Impostando la stufa in modalità **funzionamento a stufa e ad acqua calda** si può riscaldare il locale e, contemporaneamente, produrre acqua calda. Se occorre solamente l'acqua calda, è sufficiente selezionare la modalità **funzionamento ad acqua calda**.

- In modalità **funzionamento ad acqua calda**, l'acqua viene riscaldata con il bruciatore al livello minimo. Quando l'acqua è in temperatura, il bruciatore si spegne.
- In modalità **funzionamento a stufa e ad acqua calda**, la stufa seleziona automaticamente il livello di potenza necessario in base alla differenza tra la temperatura ambiente impostata sull'unità di comando e quella reale. A boiler pieno, l'acqua viene riscaldata automaticamente. La temperatura dell'acqua dipende dalla modalità di funzionamento impostata e dalla cessione di potenza calorifica.

Quando la temperatura sulla valvola di scarico/di sicurezza automatica FrostControl è di circa 3 °C, essa si apre svuotando il boiler.

Descrizione del funzionamento

(Combi D6 E)

La stufa a gasolio Combi D6 E CP plus ready è una stufa ad aria calda con boiler per l'acqua calda integrato (capacità: 10 litri). Il bruciatore funziona con il supporto di una ventola; in questo modo, viene assicurato un funzionamento ottimale anche durante la marcia.

Impostando la stufa in modalità **funzionamento a stufa e ad acqua calda** si può riscaldare il locale e, contemporaneamente, produrre acqua calda. Se occorre solamente l'acqua calda, è sufficiente selezionare la modalità **funzionamento ad acqua calda**.

Quando la temperatura sulla valvola di scarico/di sicurezza automatica FrostControl è di circa 3 °C, essa si apre svuotando il boiler.

L'apparecchio dispone di 3 modalità di funzionamento:

- solo **funzionamento a gasolio** per l'impiego in autonomia
- solo **funzionamento elettrico** 230 V per l'impiego stazionario in campeggio
- oppure **funzionamento misto** (a gasolio ed elettrico) possibile solo in modalità funzionamento a stufa e ad acqua calda.

Funzionamento a stufa e ad acqua calda

In modalità **funzionamento a stufa e ad acqua calda**, la stufa seleziona automaticamente il livello di potenza necessario in base alla differenza tra la temperatura ambiente impostata sull'unità di comando e quella reale. A boiler pieno, l'acqua viene riscaldata automaticamente. La temperatura dell'acqua dipende dalla modalità di funzionamento impostata e dalla cessione di potenza calorifica.

Per l'impiego invernale possono essere utilizzate tutte e 3 le possibilità di selezione dell'alimentazione energetica.

- In modalità di **funzionamento a gasolio**, la stufa imposta automaticamente il livello di potenza necessario.
- Per il **funzionamento elettrico** può essere preselezionata manualmente una potenza di 900 W (3,9 A) o di 1800 W (7,8 A), in base alla protezione del campeggio.

In caso sia necessaria una potenza superiore (ad es. per riscaldamento o con temperature esterne molto rigide), è opportuno selezionare il funzionamento a gasolio o misto, in modo da aver sempre a disposizione una potenza calorifica sufficiente.

- In modalità **funzionamento misto** quando sia sufficiente una potenza ridotta (ad es. per mantenere la temperatura ambiente) viene privilegiato il funzionamento elettrico a 230 V. Il bruciatore di gasolio si accende solamente nel caso in cui sia necessaria una potenza maggiore e si spegne per primo in caso di riscaldamento.

Funzionamento ad acqua calda

(solo con boiler pieno)

Per l'erogazione di acqua calda viene utilizzato o il funzionamento a gasolio oppure il funzionamento elettrico a 230 V. La temperatura dell'acqua può essere impostata a 40 °C o a 60 °C.

- In modalità **funzionamento a gasolio**, l'acqua viene riscaldata con il bruciatore al livello minimo. Quando l'acqua è in temperatura, il bruciatore si spegne.
- Per il **funzionamento elettrico** può essere selezionata manualmente una potenza da 900 W (3,9 A) o di 1800 W (7,8 A), in base alla protezione del campeggio.

i Il **funzionamento misto** non è possibile. Con questa impostazione, l'apparecchio seleziona automaticamente il funzionamento elettrico. Il bruciatore di gasolio non viene acceso.

Avvertenze di sicurezza

L'apparecchio deve essere utilizzato solo con gli elementi di comando Truma.

Qualora la stufa o la condotta dei gas di scarico presentino perdite:

- spegnere la stufa,
- aprire porte e finestre,
- far controllare l'intero impianto da un tecnico qualificato!

i Eventuali riparazioni devono essere eseguite solamente da personale qualificato!

Alla revoca dei diritti di garanzia e all'esclusione da eventuali risarcimenti per responsabilità civile concorrono soprattutto:

- l'esecuzione di modifiche all'apparecchio (accessori compresi),
- l'esecuzione di modifiche alla condotta dei gas di scarico e al camino,
- l'utilizzo di accessori e parti di ricambio non originali Truma,
- l'inosservanza delle istruzioni per l'uso e di montaggio.

Decade, inoltre, la licenza d'uso dell'apparecchio e, in alcuni paesi, anche il permesso di circolazione del veicolo.

Alla prima messa in funzione di un apparecchio nuovo di fabbrica può svilupparsi del fumo o si può avvertire odore per un breve lasso di tempo. Si raccomanda di far scaldare l'apparecchio più volte in funzionamento estivo (60 °C), ventilando bene l'ambiente.

L'impianto deve essere conforme alle disposizioni vigenti nel rispettivo paese di utilizzo. Rispettare le norme e i regolamenti nazionali.

In linea di principio, non depositare oggetti (ad es. bombolette spray) o liquidi infiammabili nel locale di montaggio o sulla stufa poiché, in determinate circostanze, la temperatura all'interno può diventare piuttosto elevata.

Il sistema di scarico deve essere controllato da un tecnico qualificato ad intervalli regolari, in ogni caso al massimo ogni 2 anni.

Durante il funzionamento non eseguire lavori sull'apparecchio, sulla condotta dei gas di scarico né nella zona del camino.

Non inalare i gas di scarico.

Prima di eseguire lavori sull'apparecchio e sulla condotta dei gas di scarico, spegnere l'apparecchio e lasciare raffreddare completamente i componenti.

La stufa non può essere utilizzata durante il rifornimento, in parcheggi a più piani, garage o traghetti.

Non utilizzare la stufa dove possono formarsi polveri o vapori infiammabili, ad es. vicino ad un deposito di carburante, carbone, legno, grano o simili.

Avvertenze importanti per l'uso

Se il camino è stato posizionato in prossimità o direttamente al di sotto di una finestra apribile, l'apparecchio deve essere dotato di un dispositivo automatico di disinserimento che ne impedisca il funzionamento con la finestra aperta.

Controllare regolarmente l'integrità e la solidità del collegamento del doppio tubo di scarico (silenziatore di scarico e tubo di aspirazione), in particolare dopo un lungo viaggio. Lo stesso dicasi per il fissaggio dell'apparecchio e del camino.

Tenere sempre il camino e l'apertura di alimentazione dell'aria di combustione liberi da impurità (fanghiglia di neve, ghiaccio, foglie, ecc.).

Le bocchette dell'aria calda e le aperture di aspirazione dell'aria di ricircolo e di scarico devono essere libere per evitare che la stufa si surriscaldi. Se l'apparecchio si surriscalda eccessivamente, il limitatore di temperatura installato blocca l'alimentazione del combustibile.

Fuori stagione, è necessario accendere l'apparecchio una volta al mese per circa 10 minuti.

i In modalità di riscaldamento, non svuotare il serbatoio fino alla tacca di riserva dell'indicatore di livello.

Se il serbatoio del veicolo si svuota, l'apertura del tubo per il prelievo del combustibile si trova circa all'altezza della superficie del combustibile stesso. In tali condizioni, soprattutto se durante la marcia il combustibile sciaborda nel serbatoio del veicolo, vengono aspirate ingenti quantità d'aria. Ciò determina un'alimentazione di combustibile irregolare alla stufa, impedendo al bruciatore della stufa di mantenere una combustione pulita (formazione di fumo denso e odori).

Una stufa a gasolio consuma fondamentalmente più corrente rispetto a una stufa a gas paragonabile. Se si desidera un'autonomia di uguale durata (tempi di funzionamento senza alimentazione di corrente esterna), Truma consiglia di valutare la post-installazione di una batteria più grande o di una seconda batteria.

Alimentazione combustibile

Qualità del combustibile

La stufa è alimentata con gasolio DIN EN 590. Non è consentito utilizzare biodiesel (PME, RME o AME).

Combustibile a basse temperature

L'adeguamento alle normali temperature invernali viene effettuato automaticamente dalle raffinerie e dalle stazioni di rifornimento (gasolio invernale).

Se le temperature scendono sotto lo zero, la presenza di gasolio estivo nel serbatoio del veicolo può causare difficoltà.

Qualora in presenza di basse temperature non fosse disponibile un gasolio specifico, come ad esempio il gasolio invernale, occorrerà aggiungere petrolio o benzina in base a quanto prescritto dal costruttore del veicolo.

Temperature

da 0 °C a -20 °C Gasolio invernale

da -20 °C a -30 °C Gasolio polare/artico

Non è consentita l'aggiunta di olio usato!

Affinché, dopo il rifornimento di gasolio invernale o l'aggiunta di altre miscele, tutti i tubi combustibile della stufa si riempiano, lasciarla in funzione per almeno 15 minuti.

Istruzioni per l'uso

Prima della messa in funzione, attenersi scrupolosamente alle istruzioni per l'uso e alle «Avvertenze importanti per l'uso»! Gli elementi di comando digitali / analogici sono descritti in istruzioni per l'uso separate.

Il proprietario del veicolo è responsabile del corretto utilizzo dell'apparecchio.

L'installatore o il proprietario del veicolo dovrà applicare l'adesivo giallo di avviso fornito con la stufa in un punto del veicolo ben visibile a tutti gli utilizzatori (ad es. sulla porta dell'armadio)! Gli eventuali adesivi mancanti possono essere richiesti a Truma.

i Prima del primo utilizzo, pulire accuratamente l'intero impianto di alimentazione dell'acqua con acqua tiepida pulita. Quando la stufa non viene utilizzata, svuotare sempre tutta l'acqua se c'è pericolo di gelo! **La garanzia non copre i danni dovuti al gelo!**

i I materiali dell'apparecchio che vengono a contatto con l'acqua sono idonei per acqua potabile (vedere Dichiarazione del costruttore, www.truma.com – Dichiarazione del costruttore).

Termostato ambiente

Per misurare la temperatura ambiente, nel veicolo è montato un sensore temperatura ambiente (2). La posizione del sensore viene definita dal produttore del veicolo in modo specifico per ciascun modello. Per ulteriori informazioni in merito, consultare le istruzioni per l'uso del proprio veicolo.

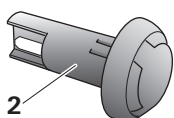


Figura 2

L'impostazione del termostato sull'elemento di comando dipende dal fabbisogno termico personale e dal tipo di veicolo e deve essere determinata individualmente.

FrostControl

(Valvola di scarico/di sicurezza)

FrostControl è una valvola di scarico/di sicurezza in grado di funzionare senza corrente. In pericolo di gelo, svuota automaticamente il contenuto del boiler attraverso un bocchettone di scarico. In caso di sovrappressione nell'impianto, la valvola di sicurezza provvede automaticamente a compensare gradatamente la pressione.

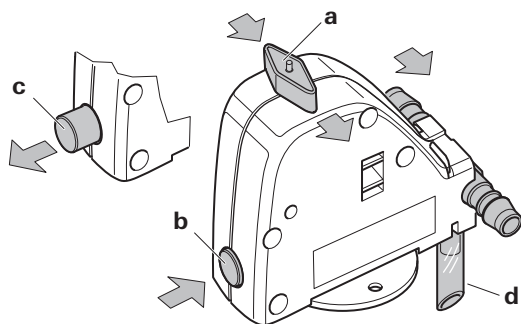


Figura 3

a = interruttore rotativo in posizione «funzionamento»
b = pulsante in posizione «chiuso»
c = pulsante in posizione «scarico»
d = bocchettone di scarico
(passa dall'esterno attraverso il pianale del veicolo)

Apertura della valvola di scarico/di sicurezza

Ruotare l'interruttore rotativo di 180° finché si arresta in posizione; il pulsante scatta all'infuori (posizione c). L'acqua del boiler defluisce attraverso il bocchettone di scarico (d).

Tenere sempre il bocchettone di scarico (d) del FrostControl libero da impurità (fanghiglia di neve, ghiaccio, fogliame, ecc.) per garantire uno scarico dell'acqua sicuro! **La garanzia non copre i danni dovuti al gelo!**

Chiusura della valvola di scarico/di sicurezza

Controllare che l'interruttore rotativo sia su «funzionamento» (posizione a), ovvero parallelo al raccordo dell'acqua, e inserito saldamente in posizione.

Chiudere la valvola di scarico/di sicurezza premendo il pulsante. Il pulsante deve scattare nella posizione (b) «chiuso».

Sarà possibile chiudere manualmente la valvola di scarico/di sicurezza con il pulsante (posizione b) e riempire il boiler, solo quando la temperatura sulla stessa sarà superiore a 7 °C.

Truma fornisce come accessorio un elemento riscaldante (n° art. 70070-01) da inserire nel FrostControl, che va fissato con una piastrina di sicurezza. Con Combi D accesa, questo elemento riscaldante riscalda il FrostControl a circa 10 °C. Il boiler può quindi essere riempito dopo breve tempo, indipendentemente dalla temperatura del locale di montaggio.

Apertura automatica della valvola di scarico/di sicurezza

Con temperature inferiori a circa 3 °C sulla valvola di scarico/di sicurezza, questa si apre automaticamente e il pulsante scatta all'infuori (posizione c). L'acqua del boiler defluisce attraverso il bocchettone di scarico (d).

Riempimento del boiler

Verificare se la valvola di scarico/di sicurezza è chiusa (vedere «Chiusura della valvola di scarico/di sicurezza»).

i Quando la temperatura sul FrostControl è inferiore a 7 °C circa, accendere **prima** la stufa per riscaldare il locale di montaggio e il FrostControl. Dopo qualche minuto, quando la temperatura sul FrostControl è superiore a 7 °C circa, è possibile chiudere la valvola di scarico/di sicurezza.

– Dare corrente alla pompa dell'acqua (interruttore principale o interruttore della pompa).

– Aprire i rubinetti dell'acqua calda in cucina e in bagno (posizionare i miscelatori termostatici o monocomando su «calda»). Lasciare aperti i rubinetti fintanto che il boiler si riempie comprimendo l'aria e l'acqua scorre con un flusso continuo.

i Il boiler viene riempito d'acqua anche se si utilizza solo l'impianto dell'acqua fredda senza boiler. Per evitare danni dovuti al gelo, svuotare il boiler tramite la valvola di scarico/di sicurezza anche se non è stato messo in funzione.

In caso di gelo, il riempimento può essere impedito da acqua residua gelata. Una breve messa in funzione (max. 2 minuti) consente di sbrinare il boiler. Le tubature ghiacciate possono essere sbrinate riscaldando l'abitacolo.

⚠ In caso di collegamento ad un'alimentazione dell'acqua centrale (collegamento regionale o urbano), inserire un riduttore di pressione che impedisca il raggiungimento di pressioni superiori a 2,8 bar nel boiler.

Svuotamento del boiler

! Se l'autocaravan/il caravan non vengono utilizzati durante il periodo invernale, il boiler deve essere svuotato in ogni caso!

- Togliere corrente alla pompa dell'acqua (interruttore principale o interruttore della pompa).
- Aprire i rubinetti dell'acqua calda in bagno e cucina.

i Per controllare lo scarico dell'acqua, posizionare un recipiente adeguato (da 10 litri) sotto il bocchettone di scarico (d) della valvola di scarico/di sicurezza.

- Aprire la valvola di scarico/di sicurezza (vedere «Apertura della valvola di scarico/di sicurezza»).

Ora il boiler viene svuotato direttamente all'esterno attraverso la valvola di sicurezza/di scarico. Verificare che l'acqua contenuta nel boiler (10 litri) si sia svuotata completamente nel recipiente attraverso la valvola di scarico/di sicurezza.

La garanzia non copre i danni dovuti al gelo!

Prima messa in funzione

(o a serbatoio vuoto)

Riempimento dei tubi del combustibile

Per riempire i tubi del combustibile, è solitamente necessario avviare più volte la stufa, se non si utilizza un riempitore automatico.

Controllare che il camino sia libero. Rimuovere eventuali otturazioni.

Accendere l'apparecchio dall'elemento di comando. Per ogni processo d'accensione, la stufa esegue 2 tentativi di avvio (primo avvio e avvio ripetuto) della durata di 2 minuti ciascuno. Se, dopo l'avvio ripetuto, non viene rilevata la fiammella, la stufa va in modalità guasto e deve essere spenta e riaccesa dall'elemento di comando.

i Dopo un totale di 15 tentativi infruttuosi d'avvio (primo avvio e avvio ripetuto) senza che si accenda la fiammella, la stufa va in blocco. Per eliminare il blocco, rivolgersi al centro di assistenza Truma (vedere il libretto di assistenza Truma o il sito www.truma.com).

Dopo aver riempito i tubi del combustibile, verificare la tenuta dei tubi e dei punti di collegamento.

Messa in funzione

L'uso degli elementi di comando installati (analogici / digitali) è descritto rispettivamente in istruzioni per l'uso separate.

Combi D6 CP plus ready

Il riscaldamento dell'abitacolo è, in base alla posizione di funzionamento, possibile sia con sia senza acqua.

Combi D6 E CP plus ready

In base alla posizione di funzionamento, il riscaldamento dell'abitacolo è, in funzionamento a gasolio, elettrico e misto, possibile sia con sia senza acqua.

Verificare che la protezione dell'alimentazione di corrente del campeggio sia sufficiente per la potenza impostata sul selettore dell'alimentazione energetica di 900 W (3,9 A) o 1800 W (7,8 A).

Per evitare che il cavo di alimentazione si surriscaldi, deve essere completamente svolto dal relativo tamburo avvolgicavo.

- Controllare che il camino sia libero. Rimuovere eventuali otturazioni.

- Eventualmente riempire il boiler con l'acqua (vedere «Riempimento del boiler»).

- Accendere l'apparecchio dall'elemento di comando.

Spegnimento

- Spegner la stufa dall'elemento di comando.

- Lo spegnimento può ritardare di alcuni minuti in base al funzionamento di coda interno della stufa.

Se c'è pericolo di gelo, svuotare sempre tutta l'acqua!

Manutenzione

Per gli interventi di manutenzione e riparazione utilizzare esclusivamente pezzi originali Truma.

L'apparecchio deve essere decalcificato a intervalli regolari (almeno 2 volte all'anno).

Per la pulizia, la sterilizzazione e la manutenzione del boiler si raccomanda la manutenzione del sistema di Truma. Evitare l'uso di altri prodotti, in particolare quelli contenenti cloro.

I metodi chimici per combattere la proliferazione di microrganismi nell'apparecchio possono essere supportati riscaldando regolarmente l'acqua nel boiler a 70 °C.

Combi D6 E

Selezionare la modalità «Funzionamento a gasolio».

- Impostare la temperatura dell'acqua a 60 °C.
- Accendere l'apparecchio.

i Quando la temperatura dell'acqua nel boiler ha raggiunto una temperatura di 60 °C, il bruciatore si spegne. Lasciare acceso l'apparecchio per almeno 30 minuti senza prelevare acqua calda. Il calore residuo nello scambiatore riscalda l'acqua fino a 70 °C.

Fusibili

Fusibili da 12 V

I fusibili si trovano sulla centralina elettronica sotto il coperchio di collegamento. Sostituire i fusibili difettosi solamente con altri dello stesso tipo.

Fusibile dell'apparecchio: 10 A – ritardato – (T 10 A)

Fusibile bruciatore: 20 A – ritardato – 6,3 x 32 mm

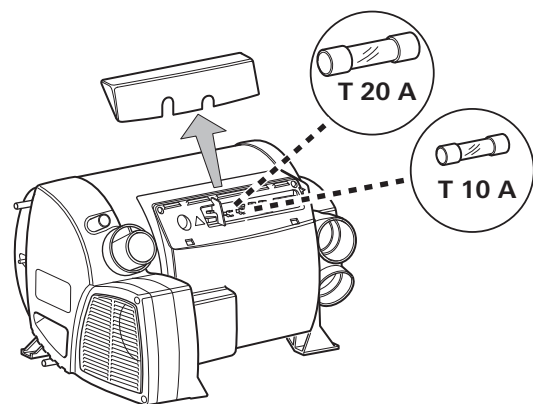



Figura 4

Fusibile 230 V (Combi D6 E)

Far sostituire il fusibile e i cavi di rete esclusivamente da un tecnico qualificato!

 Prima di aprire il coperchio della centralina elettronica, assicurarsi di aver staccato l'apparecchio dalla rete su tutti i poli.

Il fusibile si trova sulla scheda elettronica di potenza (14) sotto il coperchio della centralina elettronica.

Questo fusibile a filo sottile può essere sostituito solamente con un fusibile simile: 10 A, ritardato, potere di interruzione «H».

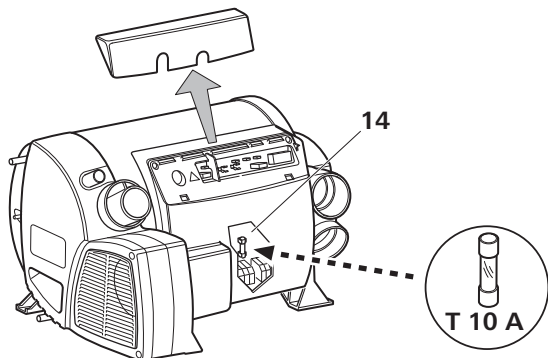


Figura 5

Protezione contro il surriscaldamento 230 V (Combi D6 E)

Il funzionamento della stufa a 230 V è dotato di un interruttore anti-surriscaldamento meccanico. Qualora si verifichi un'interruzione dell'alimentazione di tensione a 12 V, ad esempio durante il funzionamento o il periodo di ritardo, le temperature che si producono nell'apparecchio possono far scattare la protezione contro il surriscaldamento.

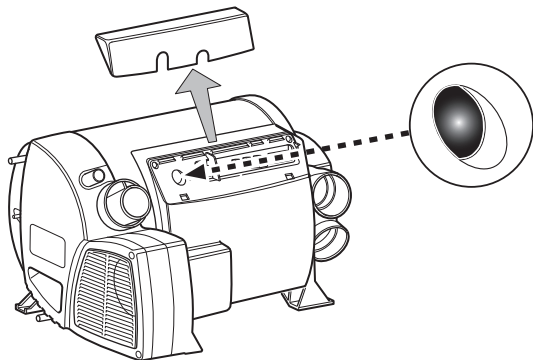


Figura 6

Per ripristinare la protezione contro il surriscaldamento, far raffreddare la stufa, togliere il coperchio di collegamento e premere il tasto rosso (tasto di reset).

Specifiche tecniche

rilevate conformemente alle condizioni di prova Truma

Combustibile

Gasolio conforme alla norma EN 590

Contenuto acqua

10 litri

Tempo di riscaldamento da 15 °C circa a 60 °C circa

Boiler: 20 min. circa (misurato conformemente alla norma EN 15033)

Stufa e boiler circa 80 min.

Pressione della pompa

max. 2,8 bar

Pressione del sistema

max. 4,5 bar

Potenza termica nominale (livelli automatici di potenza)

Funzionamento a gasolio

2000 W / 4000 W / 6000 W

Funzionamento elettrico

900 W / 1800 W

Funzionamento misto (a gasolio ed elettrico)

max. 5800 W

Consumo di combustibile

220 – 630 ml/h (110 ml/h con cessione di potenza calorifica pari a 1000 W)

Portata d'aria (scarico libero senza tubo dell'aria calda)

con 4 uscite dell'aria calda max. 287 m³/h

Corrente assorbita a 12 V

Stufa + boiler 1,8 – 4 A (in funzionamento normale fra «off» e «livello di potenza minimo» inferiore a 1,8 A)

Riscaldamento boiler senza funzionamento della stufa max. 1,8 A

Corrente di riposo circa 0,001 A

Elemento riscaldante – FrostControl (optional): max. 0,4 A

Corrente assorbita a 230 V

3,9 A (900 W) o 7,8 A (1800 W)

Peso (senza acqua)

Stufa: 15,8 kg 16,9 kg (Combi D6 E)

Stufa con periferica: 17,2 kg 18,3 kg (Combi D6 E)



Salvo modifiche tecniche!

Dimensioni

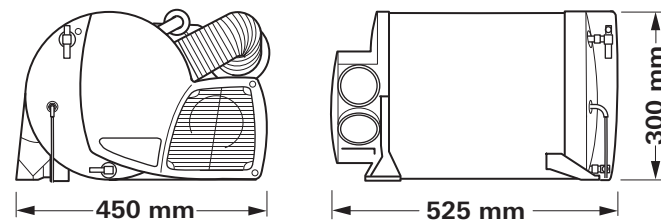


Figura 7

Guasti

Guasti – stufa

Le possibili cause dei guasti e le istruzioni per la ricerca degli errori sono descritte nelle istruzioni per l'uso dell'elemento di comando rispettivamente installato.

Guasti – alimentazione dell'acqua

Possibili cause dei guasti e istruzioni per la ricerca degli errori – vedere «Istruzioni per la ricerca degli errori (alimentazione dell'acqua)».

Istruzioni per la ricerca degli errori (alimentazione dell'acqua)

| Errore | Causa / rimedio |
|---|---|
| Tempo di riscaldamento estremamente lungo | Formazione di calcare nel serbatoio dell'acqua. / Eliminare il calcare dall'impianto idraulico (vedere Manutenzione). |
| L'acqua scorre – impossibile caricare il boiler. | Valvola di sicurezza/scarico aperta. / Chiudere la valvola di scarico/di sicurezza. |
| Impossibile svuotare il boiler, anche se la valvola di scarico/di sicurezza è aperta. | Bocchettone di scarico della valvola di scarico/di sicurezza otturato. / Controllare che l'apertura non sia ostruita da impurità (fanghiglia di neve, ghiaccio, foglie, ecc.) ed eventualmente rimuoverla. |
| Dal bocchettone di scarico della valvola di scarico/di sicurezza gocciola acqua. | Pressione dell'acqua troppo alta. / Controllare la pressione della pompa (max. 2,8 bar). In caso di collegamento ad un'alimentazione dell'acqua centrale (collegamento regionale o urbano), inserire un riduttore di pressione che impedisca il raggiungimento di pressioni superiori a 2,8 bar nel boiler. |
| Dopo aver spento la stufa, si apre il FrostControl. | Con temperature inferiori a circa 3 °C il FrostControl si apre automaticamente / Accendere la stufa / Senza funzionamento della stufa, è possibile richiudere il FrostControl solo a temperature da circa 7 °C / Utilizzare l'elemento riscaldante per FrostControl. |
| Il FrostControl non si chiude più. | Temperatura sul FrostControl inferiore a circa 7 °C / Accendere la stufa / Senza funzionamento della stufa è possibile richiudere il FrostControl solo a temperature da circa 7 °C. |
| | L'interruttore rotativo non è su «funzionamento». / Ruotare l'interruttore rotativo del FrostControl su «funzionamento», quindi premere il pulsante finché non si inserisce in posizione con uno scatto. |

Qualora queste misure non consentano di eliminare l'anomalia, rivolgersi al servizio di assistenza Truma.

Smaltimento

L'apparecchio deve essere smaltito in conformità alle disposizioni amministrative in vigore nel rispettivo paese d'utilizzo. Rispettare le leggi e le normative nazionali (in Germania, ad esempio, la legge sulla rottamazione di veicoli usati).

Negli altri paesi, osservare le rispettive disposizioni in vigore.

Accessori

Truma CP plus

Unità di comando digitale CP plus (n° art. 36020-01) per Combi D6 (E) CP plus ready.

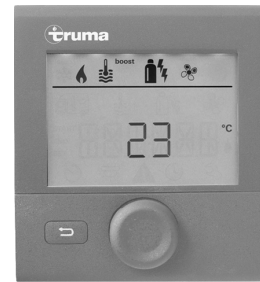


Figura 8

Truma CP E classic incl. CP classic

Elementi di comando analogici (n° art. 36010-02) composti da CP E classic (selettore dell'alimentazione energetica – Figura 9) e CP classic (unità di comando – Figura 10) per Combi D6 E CP plus ready.



Figura 9

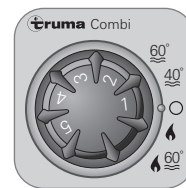


Figura 10

Truma CP classic

Unità di comando analogica (n° art. 36010-01 – Figura 11) per Combi D6 (E) CP plus ready.

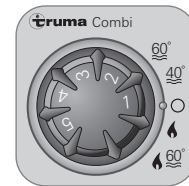


Figura 11

Elemento riscaldante FrostControl

Elemento riscaldante (n° art. 70070-01) con cavo di collegamento da 1,5 m e piastrina di sicurezza.

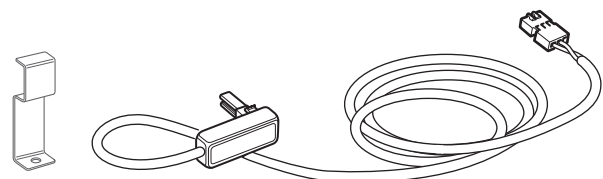


Figura 12

Altri accessori (senza figura) per gli elementi di comando

- Cavo di 3 m (n° art. 36110-01)
- Cavo di 6 m (n° art. 36110-02)
- Cavo di 9 m (n° art. 36110-03)

Dichiarazione di conformità

1. Ragione sociale del costruttore

Nome: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Indirizzo: Wernher-von-Braun-Str. 12, D-85640 Putzbrunn

2. Identificazione dell'apparecchio

Modello / versione:

Stufa combinata a gasolio **Combi D /**
Combi D6*, Combi D6 E*

* CP plus ready

3. Soddisfa i requisiti delle seguenti direttive

- 3.1 Direttiva veicoli fuori uso 2000/53/CE
- 3.2 Direttiva sull'acqua potabile 98/83/CEE
- 3.3 Direttiva sugli apparecchi per riscaldamento UN ECE R122
- 3.4 Soppressione dei disturbi radioelettrici di veicoli a motore UN ECE R10
- 3.5 Direttiva bassa tensione 2006/95/CE

e reca i numeri di omologazione
E1 122R-00 0232, E1 10R-04 5277
e dispone del marchio CE.

4. Fondamento del certificato di conformità

2001/56/CE, 2004/78/CE, 2006/119/CE, 2004/104/CE,
2005/83/CE, 2006/28/CE, 2004/108/CE, DIN 2001-2, KTW,
DVGW W 270, 2000/53/EG, UN ECE R122, UN ECE R10,
DIN EN 60335-1:2010, IEC 60335-1:2001 (+ modifiche),
IEC 60335:2010, EN 60335-2-21:2009,
IEC 60335-2-21:2002 (+ modifiche)

5. Ente responsabile del controllo

Kraftfahrt-Bundesamt (Ufficio Federale della Motorizzazione)

6. Dati sulla funzione del firmatario



Firma: ppa Axel Schulz
Direzione Centro prodotto/Supporto prodotto
Putzbrunn, 06.12.2012

Dichiarazione di garanzia del costruttore Truma

1. Casi contemplati dalla garanzia

Il costruttore fornisce una garanzia per i vizi dell'apparecchio imputabili a difetti di materiale o lavorazione. Questa garanzia si aggiunge alla garanzia legale del venditore.

Non si presta alcuna garanzia:

- per componenti soggetti ad usura e naturale logoramento,
- in seguito all'utilizzo negli apparecchi di parti di ricambio non originali Truma,
- nei sistemi di regolazione della pressione del gas, per danni causati da corpi estranei (ad es. oli, plastificanti) nel gas,
- in seguito a mancato rispetto delle istruzioni di montaggio e per l'uso Truma,
- in seguito a utilizzo improprio,
- in seguito a imballaggio per il trasporto non idoneo.

2. Copertura della garanzia

La garanzia si applica ai vizi di cui al paragrafo 1, che si manifestano entro 24 mesi dalla conclusione del contratto di acquisto tra il venditore e il consumatore finale. Il costruttore rimedierà a tali guasti riparandoli, ma potrà decidere se effettuare una riparazione o una sostituzione. Nel caso in cui il costruttore decida di prestare garanzia, il periodo di garanzia, relativamente al pezzo riparato o sostituito, non avrà inizio dal momento della riparazione o sostituzione, bensì sarà valido il vecchio periodo di garanzia. Si escludono ulteriori rivendicazioni, in particolare richieste di risarcimento danni da parte dell'acquirente o terzi. Restano salve le disposizioni della legge sulla responsabilità del produttore.

I costi per il ricorso al servizio di assistenza meccanica Truma allo scopo di eliminare un vizio in garanzia, in particolare i costi di trasporto, stradali, di lavoro e materiali, sono a carico del costruttore per il servizio di assistenza in Germania. Gli interventi del servizio di assistenza in altri paesi non sono coperti dalla garanzia.

Ulteriori costi derivanti da condizioni di smontaggio e montaggio dell'apparecchio più gravose (ad es. smontaggio di parti di mobili o carrozzeria) non possono essere riconosciuti in garanzia.

3. Applicazione della garanzia

L'indirizzo del costruttore è il seguente:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG,
Wernher-von-Braun-Straße 12,
85640 Putzbrunn, Germania

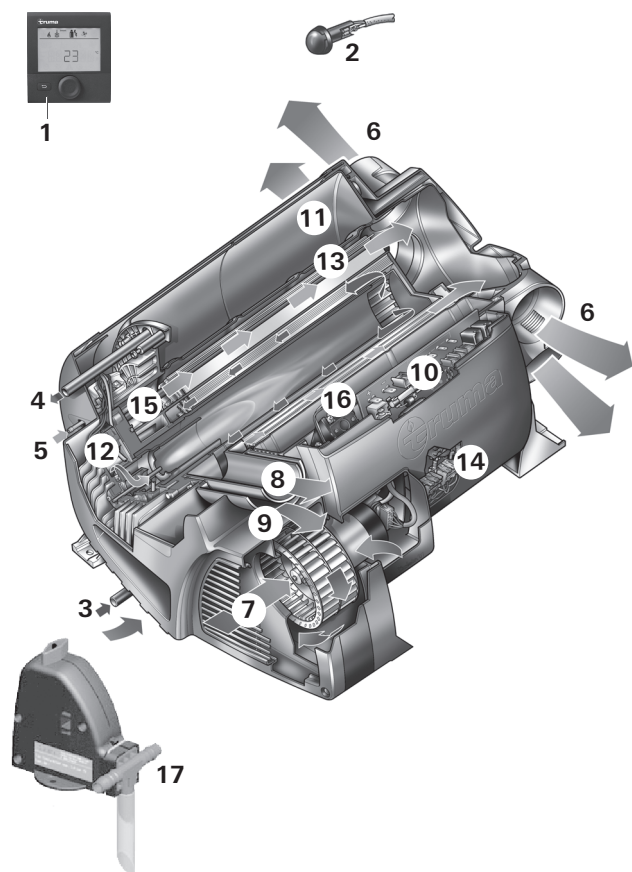
In caso di guasti rivolgersi al centro di assistenza Truma o a un nostro partner di assistenza autorizzato (vedere il libretto di assistenza Truma o il sito www.truma.com). Descrivere dettagliatamente i reclami e indicare il numero di fabbrica dell'apparecchio e la data di acquisto.

Affinché il costruttore possa verificare se sussiste il diritto alla garanzia, il consumatore finale dovrà farsi carico a proprio rischio del trasporto o della spedizione dell'apparecchio presso il costruttore stesso o un partner di assistenza. In caso di danni allo scambiatore di calore, deve essere spedito anche il regolatore di pressione del gas utilizzato.

In caso di sistemi di condizionamento:

Per evitare danni conseguenti al trasporto, l'apparecchio potrà essere spedito solo previo accordo con il centro di assistenza Truma in Germania o con il partner di assistenza autorizzato. In caso contrario, il mittente sopporta il rischio per gli eventuali danni derivanti dal trasporto.

In caso di invio in fabbrica, spedire a piccola velocità. Se il caso è contemplato dalla garanzia, lo stabilimento sosterrà i costi di trasporto ovvero i costi di invio e della spedizione di ritorno. Qualora il caso non sia contemplato dalla garanzia, il costruttore informa il cliente e indica i costi di riparazione che non saranno assunti dal costruttore; in questo caso anche i costi di spedizione sono a carico del cliente.



- 1 Bedieningspaneel digitaal of analoog (zonder afbeelding)
- 2 Binnentemperatuurvoeler
- 3 Koudwateraansluiting
- 4 Warmwateraansluiting
- 5 Brandstofaansluiting
- 6 Uitlaatopeningen warme lucht
- 7 Omgevingsluchtaanzuiging
- 8 Uitlaatgasafvoer
- 9 Verbrandingsluchttoevoer
- 10 Elektronische regeleenheid
- 11 Waterreservoir (10 liter)
- 12 Brander
- 13 Warmtewisselaar
- 14 Vermogenselektronica
- 15 Verwarmingselementen 230 V
- 16 Oververhittingsschakelaar 230 V
- 17 FrostControl (veiligheids-/aftapkraan)

Afbeelding 1

Inhoudsopgave

| | |
|---|----|
| Gebuurte symbolen | 35 |
| Gebuurte doel | 35 |
| Functiebeschrijving (Combi D6) | 35 |
| Functiebeschrijving (Combi D6 E) | 35 |
| Veiligheidsaanwijzingen | 36 |
| Belangrijke bedieningsaanwijzingen | 36 |
| Brandstofvoorziening | 36 |
| Brandstofkwaliteit | 36 |
| Brandstof bij lage temperaturen | 36 |

Gebruiksaanwijzing

| | |
|---|----|
| Binnenthermostaat | 37 |
| FrostControl | 37 |
| Openen van de veiligheids-/aftapkraan | 37 |
| Sluiten van de veiligheids-/aftapkraan | 37 |
| Automatisch openen van de veiligheids-/aftapkraan | 37 |
| Vullen van de boiler | 37 |
| Legen van de boiler | 38 |
| Eerste inbedrijfstelling | 38 |
| Vullen van de brandstofleidingen | 38 |
| Ingebruikneming | 38 |
| Uitschakelen | 38 |
| Onderhoud | 38 |
| Zekeringen | 38 |
| Zekeringen 12 V | 38 |
| Zekering 230 V (Combi D6 E) | 39 |
| Oververhittingsbeveiliging 230 V (Combi D6 E) | 39 |
| Technische gegevens | 39 |
| Storingen | 40 |
| Foutopsporingshandleiding (Watervoorziening) | 40 |
| Afvalverwijdering | 40 |
| Toebehoren | 40 |
| Verklaring van overeenstemming | 41 |
| Truma fabrieksgarantieverklaring | 41 |

Gebruikte symbolen



Symbol wijst op mogelijke gevaren.



Opmerking met informatie en tips.

Gebruiksdoel

De dieselmethode Truma Combi D6 (E) CP plus ready is een warmeluchtkachel met geïntegreerde warmwaterboiler (10 liter inhoud). Dit toestel is ontworpen voor inbouw in campers en caravans. Inbouw binnenin autobussen en voertuigen (voertuigklasse M2 en M3) is niet toegestaan.

Bij inbouw in speciale voertuigen en voertuigen voor transport van gevaarlijke stoffen moeten de daarvoor geldende voorschriften in acht worden genomen.

Andere toepassingen zijn alleen na overleg met Truma mogelijk.



Voor een langere werking op een hoogte van 1.500 tot 2.750 m is een aanvullende hoogteset (art.-nr. 34610-01) vereist.

Functiebeschrijving (Combi D6)

De dieselmethode Combi D6 CP plus ready is een warmeluchtkachel met geïntegreerde warmwaterboiler (10 liter inhoud). De brander werkt met ondersteuning van een ventilator, daardoor is een correct functioneren ook tijdens het rijden gewaarborgd.

Met de kachel kan in de **verwarmings- en warmwaterstand** de ruimte en tegelijkertijd water worden verwarmd. Als er alleen warm water nodig is, kan dit in de **warmwaterstand**.

- In de **warmwaterstand** vindt de verwarming van het water plaats bij de laagste branderstand. Als de watertemperatuur is bereikt, schakelt de brander uit.
- In de **verwarmings- en warmwaterstand** kiest het toestel automatisch de benodigde vermogensstand overeenkomstig het temperatuurverschil tussen de op het bedieningspaneel ingestelde en de huidige binnentemperatuur. Bij een volle boiler wordt het water automatisch meeoververmd. De watertemperatuur is afhankelijk van de gekozen stand en de capaciteit van de warmteafgifte.

Bij temperaturen van ca. 3 °C bij de automatische veiligheids-/aftapkraan FrostControl gaat deze open en wordt de boiler geleegd.

Functiebeschrijving (Combi D6 E)

De dieselmethode Combi D6 E CP plus ready is een warmeluchtkachel met geïntegreerde warmwaterboiler (10 liter inhoud). De brander werkt met ondersteuning van een ventilator, daardoor is een correct functioneren ook tijdens het rijden gewaarborgd.

Met de kachel kan in de **verwarmings- en warmwaterstand** de ruimte en tegelijkertijd water worden verwarmd. Als er alleen warm water nodig is, kan dit in de **warmwaterstand**.

Bij temperaturen van ca. 3 °C bij de automatische veiligheids-/aftapkraan FrostControl gaat deze open en wordt de boiler geleegd.

Voor de werking van het toestel heeft u de beschikking over 3 mogelijkheden:

- alleen **dieselwerking** voor zelfvoorzienend gebruik
- alleen **elektrowerking** 230 V voor stationair gebruik op de camping
- of diesel- en elektrowerking — **gemengde werking** alleen in verwarmings- en warmwaterstand mogelijk.

Verwarmings- en warmwaterstand

In de **verwarmings- en warmwaterstand** kiest het toestel automatisch de benodigde vermogensstand overeenkomstig het temperatuurverschil tussen de op het bedieningspaneel ingestelde en de huidige binnentemperatuur. Bij een volle boiler wordt het water automatisch meeoververmd. De watertemperatuur is afhankelijk van de gekozen stand en de capaciteit van de warmteafgifte.

Voor gebruik in de winter kan gebruik gemaakt worden van alle 3 mogelijkheden voor energiekeuze.

- In de **dieselwerking** kiest het toestel automatisch de noodzakelijke vermogensstand.
- Voor de **elektrowerking** kan, overeenkomstig de beveiliging op de camping, een vermogen van 900 W (3,9 A) of 1800 W (7,8 A) handmatig worden geselecteerd.

Bij hogere energiebehoefte (bijv. opwarmen of lage buitentemperaturen) moet de diesel- of gemengde werking worden gekozen om altijd over voldoende verwarmingscapaciteit te beschikken.
- In de **gemengde werking** wordt bij een slechts geringe vermogensvraag (b.v. voor het behoud van de binnentemperatuur) de voorkeur gegeven aan de elektrowerking 230 V. De dieselbrander schakelt pas bij een hogere vermogensvraag in resp. schakelt bij het opwarmen eerst uit.

Warmwaterstand

(alleen met volle boiler)

Voor de bereiding van warm water wordt gebruik gemaakt van de dieselwerking of de elektrowerking 230 V. De watertemperatuur kan ingesteld worden op 40 °C of 60 °C.

- In de **dieselwerking** vindt de verwarming van het water plaats bij de laagste branderstand. Als de watertemperatuur is bereikt, schakelt de brander uit.
- Voor de **elektrowerking** kan, overeenkomstig de beveiliging op de camping, een vermogen van 900 W (3,9 A) of 1800 W (7,8 A) handmatig gekozen worden.




Een **gemengde werking** is niet mogelijk. Bij deze instelling kiest het toestel automatisch elektrowerking. De dieselbrander wordt niet uitgeschakeld.

Veiligheidsaanwijzingen

Het toestel mag alleen met bijbehorende bedieningselementen van Truma worden bediend.

Bij lekkages aan de kachel resp. de uitlaatgasafvoer:

- kachel uitschakelen,
- ramen en deuren openen,
- de hele installatie door een vakman laten controleren!

 Reparaties mogen uitsluitend door een vakman uitgevoerd worden!

Vrijwarings- en garantieclaims alsmede aansprakelijkheidseisen komen in onderstaande gevallen te vervallen:

- wijzigingen aan het toestel (inclusief toebehoren),
- veranderingen aan de afvoer van de uitlaatgassen en aan de schoorsteen,
- gebruik van andere dan originele Truma-onderdelen als vervangende onderdelen of toebehoren,
- het niet opvolgen van de montage- en gebruiksaanwijzing.

Bovendien verliest de wettelijke goedkeuring van het toestel zijn geldigheid en in veel landen is daardoor ook de wettelijke goedkeuring van het voertuig niet meer geldig.

Bij eerste inbedrijfstelling van een gloednieuw toestel kan gedurende korte tijd een lichte rook- en geurontwikkeling optreden. Het is zinvol, het toestel in de zomerstand (60 °C) meerdere malen op te warmen en daarbij te zorgen voor een goede ventilatie van de ruimte.

De installatie moet voldoen aan de bepalingen van de betreffende bestemmingslanden. Nationale voorschriften en regelingen moeten worden nageleefd.

In principe mogen geen voorwerpen (bijv. spuitbussen) of brandbare vloeistoffen in de inbouwruimte van de kachel worden opgeslagen, omdat er hier onder bepaalde omstandigheden hoge temperaturen kunnen optreden.

Het uitlaatgassysteem moet met regelmatige tussenpozen, maar uiterlijk om de 2 jaar door een vakman worden gecontroleerd.

Tijdens de werking geen werkzaamheden aan het toestel, aan de uitlaatgasafvoer en in de omgeving van de schoorsteen uitvoeren.

Geen uitlaatgassen inademen.

Voor werkzaamheden aan het toestel en aan de uitlaatgasafvoer het toestel uitschakelen en de onderdelen volledig laten afkoelen.

De kachel mag bij het tanken, in parkeergarages, garages of op veerboten niet gebruikt worden.

De kachel niet gebruiken op plaatsen waar ontvlambare dampen kunnen of ontvlambaar stof kan ontstaan, bijvoorbeeld in de buurt van een brandstofdepot, kolendepot, houtwerf, graanpakhuis etc.

Belangrijke bedieningsaanwijzingen


Indien de schoorsteen in de nabijheid resp. direct onder een te openen venster geplaatst is, moet het toestel voorzien zijn van een automatische uitschakelinrichting om werking bij geopend venster te verhinderen.

De dubbele uitlaatgasbuis (uitlaatgasdemper- en afzuigbuis) moet regelmatig, vooral na lange ritten, op beschadigingen en een goede aansluiting gecontroleerd worden. Ook de bevestiging van het toestel en de schoorsteen moet regelmatig gecontroleerd worden.

De schoorsteen en de verbrandingsluchttoevoer moeten altijd vrij van verontreinigingen worden gehouden (sneeuwblubber, ijs, bladeren etc.).

De warme-luchtuitlaten en de openingen voor de omgevingslucht- en afvoerluchtaanzuiging dienen vrij te zijn, zodat het toestel niet oververhit raakt. De ingebouwde temperatuurbe grenzer blokkeert de brandstoftoevoer als het toestel te heet wordt.

Het toestel ook buiten het seizoen eenmaal per maand ca. 10 minuten inschakelen.

 De tank bij verwarmingsstand niet tot de reservemarkering van de tankweergave leegrijden.

In geval van een leeggereden voertuigtank bevindt de opening van de afnameleiding voor de brandstof zich ongeveer ter hoogte van het brandstofoppervlak. In deze toestand, vooral als tijdens het rijden de brandstof in de voertuigtank klotst, worden grote hoeveelheden lucht aangezogen. Dit leidt tot een onregelmatige brandstofvoorziening van de kachel. De brander van de kachel kan in deze toestand geen zuivere verbranding bieden (walm- en reukvorming).

Een dieselmotor verbruikt in principe meer stroom dan een vergelijkbare gaskachel. Als er behoefte is aan lange zelfvoorziening (standtijden zonder externe stroomvoorziening), dan adviseert Truma een verdere uitrusting met een grotere resp. een tweede accu te onderzoeken.

Brandstofvoorziening

Brandstofkwaliteit

De kachel gebruikt dieselbrandstof volgens DIN EN 590. Een werking met biodiesel (PME, RME of AME) is niet toegestaan.

Brandstof bij lage temperaturen

Aanpassing aan de gebruikelijke wintertemperaturen wordt door de raffinaderijen resp. tankstations automatisch uitgevoerd (winterdiesel).

Problemen kunnen bij temperaturen onder 0 °C ontstaan, als er nog zomerdiesel in de tank van het voertuig zit.

Als er bij lage temperaturen geen speciale dieselmotorstof bijv. winterdiesel voor handen is, dan moet het met petroleum of benzine worden vermengd volgens de voorschriften van de fabrikant van het voertuig.

Temperatuur

| | |
|-------------------|------------------------|
| 0 °C tot -20 °C | Winterdiesel |
| -20 °C tot -30 °C | Pool-/arctische diesel |

Bijmengen met oude olie is niet toegestaan!

Om te waarborgen dat alle brandstofleidingen van de kachel na het tanken van winterdiesel resp. andere toegestane mengsels is gevuld, moet de kachel minstens 15 minuten worden ingeschakeld.

Voorafgaand aan de ingebruikneming beslist gebruiksaanwijzing en „belangrijke bedieningsaanwijzingen” lezen! De digitale / analoge bedieningselementen zijn beschreven in een separate gebruiksaanwijzing. De eigenaar van het voertuig is verantwoordelijk voor een correcte bediening van het toestel.

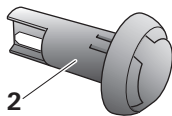
De met het toestel meegeleverde gele sticker met de waarschuwingsaanwijzingen moet door de inbouwfirmat of de eigenaar van het voertuig op een voor iedere gebruiker goed zichtbare plaats in het voertuig worden aangebracht (bijv. op de kledingkastdeur)! Als stickers ontbreken, kunnen deze bij Truma worden aangevraagd.

i Voor het eerste gebruik altijd de gehele watervoorziening goed doorspoelen met schoon water. Als de kachel niet wordt gebruikt, boiler bij vorstgevaar altijd legen! **Geen aanspraak op garantie bij vorstschade!**

i De materialen van het toestel die met water in aanraking komen zijn drinkwaterrecht (zie verklaring van de fabrikant, www.truma.com – Verklaring van de fabrikant).

Binnenthermostaat

Voor het meten van de binnentemperatuur bevindt zich in het voertuig een externe binnentemperatuurvoeler (2). De plaats van de voeler wordt door de voertuigfabrikant, afhankelijk van het voertuigtype, individueel afgestemd. Meer details kunt u vinden in de bedieningshandleiding van het voertuig.



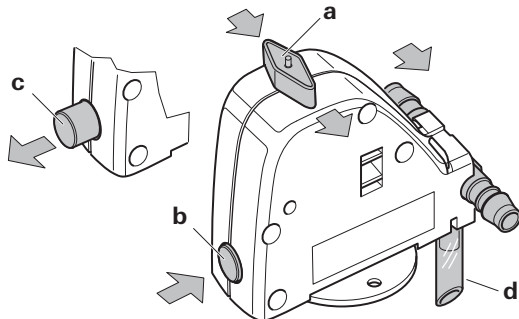
Afbeelding 2

De thermostaatinstelling op het bedieningselement is afhankelijk van de persoonlijke verwarmingsbehoefte en de bouw van het voertuig en moet individueel worden bepaald.

FrostControl

(Veiligheids-/ aftapkraan)

FrostControl is een stroomloze veiligheids-/aftapkraan. Hij leegt bij vorstgevaar automatisch de inhoud van de boiler via een aftapaansluiting. Bij overdruk in het systeem vindt automatisch een schoksgewijze drukcompensatie via de veiligheidskraan plaats.



Afbeelding 3

a = draaischakelaar stand „bedrijf”

b = drukknop stand „gesloten”

c = drukknop stand „legen”

d = aftapaansluiting (naar buiten geleid door de bodem van het voertuig)

Openen van de veiligheids-/aftapkraan

De draaischakelaar 180° tot deze vastklikt doordraaien, daarbij springt de drukknop uit (stand c). Het water van de boiler loopt via de aftapaansluiting (d) weg.

De aftapaansluiting (d) van de FrostControl moet steeds vrij gehouden worden van verontreinigingen (sneeuwblubber, ijs, bladeren etc.) – om een goede afvoer van het water te garanderen! **Geen aanspraak op garantie bij vorstschade!**

Sluiten van de veiligheids-/aftapkraan

Controleren of de draaischakelaar op „bedrijf” (stand a) d.w.z. parallel aan de wateraansluiting staat en vastzit.

De veiligheids-/aftapkraan sluiten door de drukknop in te drukken. De drukknop moet in stand (b) „gesloten” vastklikken.

Pas bij temperaturen vanaf ca. 7 °C bij de veiligheids-/aftapkraan kan deze met de drukknop (stand b) handmatig worden gesloten en de boiler worden gevuld.

Als toebehoren levert Truma een verwarmingselement (art.-nr. 70070-01) dat in de FrostControl wordt gestoken en met een beveiligingsplaat wordt vastgezet. Dit verwarmingselement verwarmt bij ingeschakelde Combi D de FrostControl op ca. 10 °C. De boiler kan daardoor, onafhankelijk van de temperatuur in de inbouwruimte, na korte tijd gevuld worden.

Automatisch openen van de veiligheids-/aftapkraan

Bij temperaturen onder ca. 3 °C bij de veiligheids-/aftapkraan opent deze automatisch, de drukknop springt eruit (stand c). Het water van de boiler loopt via de aftapaansluiting (d) weg.

Vullen van de boiler

Controleer of de veiligheids-/aftapkraan gesloten is (zie „Sluiten van de veiligheids-/aftapkraan”).

i Bij een temperatuur onder ca. 7 °C op de FrostControl **pas** de kachel inschakelen om de inbouwruimte en de FrostControl te verwarmen. Na een paar minuten, als de temperatuur op de FrostControl boven ca. 7 °C is, kan de veiligheids-/aftapkraan worden gesloten.

– Stroom voor waterpomp inschakelen (hoofd- of pompschakelaar).

– Warmwaterkranen in keuken en bad openen (mengkraan of kranen met hefboom op „warm” zetten). De kranen zolang geopend laten tot de boiler door uitpersen van de lucht is gevuld en het water ononderbroken stroomt.

i Als alleen de koudwaterinstallatie zonder boiler wordt gebruikt, vult ook dan de boiler zich met water. Om vorstschade te vermijden moet de boiler via de veiligheids-/aftapkraan geleegd worden, ook als de boiler niet in gebruik is.

Bij vorst kan het vullen door bevroren restwater belemmerd zijn. Door de boiler kort aan te zetten (max. 2 minuten) kan de boiler worden ontdooid. Bevroren leidingen kunnen door verwarmen van de binnenruimte worden ontdooid.

⚠ Bij aansluiting op een centrale watervoorziening (land- resp. city-aansluiting) moet een drukregelaar worden gebruikt die verhindert dat een hogere druk dan 2,8 bar in de boiler kan optreden.

Legen van de boiler



Wordt de camper/caravan tijdens de vorstperiode niet gebruikt, dan moet de boiler beslist geleegd worden!

- Stroom voor de waterpomp uitschakelen (hoofd- of pomschakelaar).
- Warmwaterkranen in keuken en bad openen.



Voor het gecontroleerd afvoeren van het water een geschikte bak (10 liter) onder de aftapaansluiting (d) van de veiligheids-/aftapkraan zetten.

- Veiligheids-/aftapkraan openen (zie „Openen van de veiligheids-/aftapkraan“).

De boiler wordt nu via de veiligheids-/aftapkraan direct naar buiten geleegd. Controleren of het water in de boiler (10 liter) volledig via de veiligheids-/aftapkraan in de bak is geleegd.

Geen aanspraak op garantie bij vorstschade!

Eerste inbedrijfstelling

(of leeggereden tank)

Vullen van de brandstofleidingen

Voor het vullen van de brandstofleidingen is het in de regel noodzakelijk de kachel meerdere malen te starten, als geen automatisch vulapparaat wordt gebruikt.

Controleren of de schoorsteen vrij is. Eventuele isolatielagen absoluut verwijderen.

Toestel aan het bedieningselement inschakelen. Per inschakeling voert het toestel automatisch 2 startpogingen uit (eerste en herhalingsstart) met een looptijd van telkens 2 minuten. Als na de herhalingsstart geen vlam verschijnt, gaat het toestel op storing en moet via het bedieningselement uit- en weer ingeschakeld worden.



Na in totaal 15 mislukte startpogingen (eerste en herhalingsstart) zonder dat er een vlam ontstaat wordt een blokkering ingesteld. Voor het opheffen van de blokkering moet u contact opnemen met het Truma servicecentrum (zie serviceblad of www.truma.com).

Na het vullen van de brandstofleidingen de dichtheid van de brandstofleidingen en aansluitplaatsen controleren.

Ingebruikneming

Het gebruik van de geïnstalleerde bedieningselementen (analoog / digitaal) is steeds in een separate gebruiksaanwijzing beschreven.

Combi D6 CP plus ready

Het verwarmen van de binnenruimte is, afhankelijk van de stand, zowel met als zonder water mogelijk.

Combi D6 E CP plus ready

Het verwarmen van de binnenruimte is, op diesel-, elektro- en gemengde werking, afhankelijk van de stand, zowel met als zonder water mogelijk.

Controleren of de stroombeveiliging op de camping voldoende is voor het vermogen 900 W (3,9 A) of 1800 W (7,8 A) dat op de energiekeuzeschakelaar is ingesteld.

Om oververhitting van de voedingskabel te voorkomen moet de kabeltrommel volledig zijn afgewikkeld.

- Controleren of de schoorsteen vrij is. Eventuele isolatielagen absoluut verwijderen.

– Eventueel boiler met water vullen (zie „Vullen van de boiler“).

- Toestel aan het bedieningselement inschakelen.

Uitschakelen

- Kachel aan het bedieningselement uitschakelen.
- De uitschakelprocedure kan wegens het intern nalopen van de kachel een paar minuten worden vertraagd.

Bij vorstgevaar de boiler altijd legen!

Onderhoud

Voor onderhouds- en reparatiewerkzaamheden mogen uitsluitend originele Truma-onderdelen gebruikt worden.

Het toestel moet regelmatig (min. 2 maal per jaar) worden ontkalkt.

Voor het reinigen, desinfecteren en verzorgen van de boiler adviseren wij de systeemverzorging van Truma. Andere producten – met name chloorhoudende – zijn niet geschikt.

De chemische methode ter bestrijding van micro-organismen in het toestel kan extra worden ondersteund door het water in de boiler regelmatig tot 70 °C te verwarmen.

Combi D6 E

Stand „Dieselwerking“ selecteren.

- De watertemperatuur op 60 °C zetten.
- Toestel inschakelen.



Zodra het water in de boiler een temperatuur van 60 °C heeft bereikt, schakelt de brander uit. Het toestel moet minstens 30 minuten ingeschakeld blijven en er mag geen warm water worden gebruikt. De restwarmte in de warmtewisselaar verwarmt het water tot 70 °C.

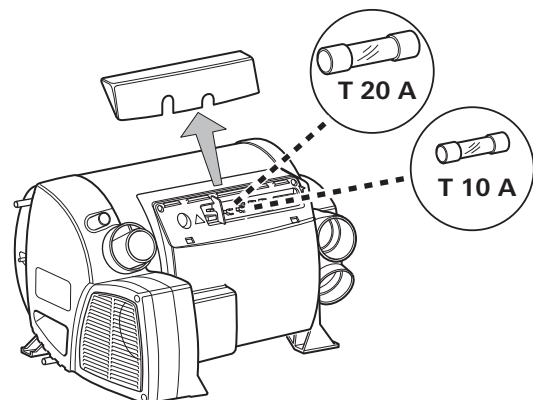
Zekeringen

Zekeringen 12 V

De zekeringen bevinden zich op de elektronica onder de aansluitafdekking. Defecte zekeringen alleen vervangen door zekeringen van hetzelfde type.

Toestelzekering: 10 A – traag – (T 10 A)


Branderzekering: 20 A – traag – 6,3 x 32 mm



Afbeelding 4

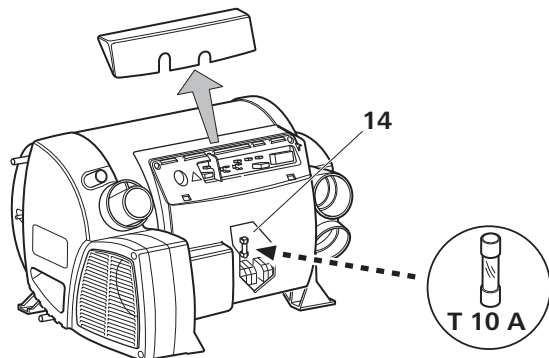
Zekering 230 V (Combi D6 E)

De zekering en de netkabels mogen uitsluitend door een vakman vervangen worden!

 Voor het openen van het elektronicadeksel moet het toestel met alle polen van het net losgekoppeld worden.

De zekering bevindt zich op de vermogenselektronica (14) onder het elektronicadeksel.

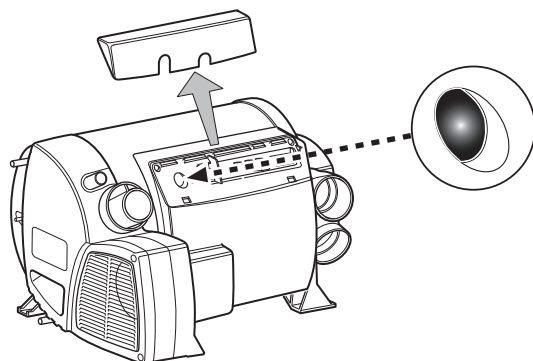
Deze zekering voor zwakstroom mag uitsluitend vervangen worden door een zekering van hetzelfde type: 10 A, traag, uitschakelvermogen „H“.



Afbeelding 5

Oververhittingsbeveiliging 230 V (Combi D6 E)

De verwarmingsstand 230 V heeft een mechanische oververhittingsschakelaar. Wordt bijv. tijdens de werking of tijdens de nalooptijd de stroomvoorziening 12 V onderbroken, dan kunnen de in het toestel bestaande temperaturen de oververhittingsbeveiliging activeren.



Afbeelding 6

Voor het terugzetten van de oververhittingsbeveiliging de kachel laten afkoelen, de aansluitafdekking weghalen en op de rode knop (resetknop) drukken.

Technische gegevens

vastgesteld volgens Truma testvoorwaarden

Brandstof

Diesel volgens EN 590

Waterinhoud

10 liter

Opwarmtijd van ca. 15 °C tot ca. 60 °C

Boiler ca. 20 min. (gemeten volgens EN 15033)

Kachel + boiler ca. 80 min.

Pompdruk

max. 2,8 bar

Systeemdruk

max. 4,5 bar

Nominale warmtevermogen (automatische vermogensstanden)

Dieselwerking

2.000 W / 4.000 W / 6.000 W

Elektrowerking

900 W / 1.800 W

Gemengde werking (diesel- en elektrowerking)

max. 5.800 W

Brandstofverbruik

220 – 630 ml/h (110 ml/h bij gemiddelde verwarmingscapaciteitafgifte van 1.000 W)

Lucht volumestroom (vrij uitblazend zonder warmeluchtbuis)

met 4 uitlaatopeningen warme lucht max. 287 m³/h

Opgenomen stroom bij 12 V

Kachel + boiler 1,8 – 4 A (in de regelstand tussen „Uit“ en „kleinste vermogensstand“ minder dan 1,8 A)

Boiler verwarmen zonder verwarmingsstand max. 1,8 A

Ruststroom ca. 0,001 A

Verwarmingselement - FrostControl (optioneel): maximaal 0,4 A

Opgenomen stroom bij 230 V

3,9 A (900 W) oder 7,8 A (1800 W)

Gewicht (zonder water)

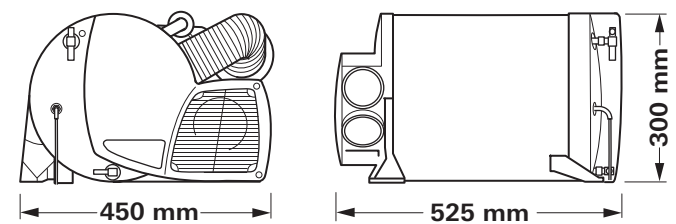
Kachel: 15,8 kg 16,9 kg (Combi D6 E)

Kachel met periferie: 17,2 kg 18,3 kg (Combi D6 E)



Technische wijzigingen voorbehouden!

Afmetingen



Afbeelding 7

Storingen

Storingen – kachel

Mogelijke storingsoorzaken en een foutopsporingshandleiding zijn in de gebruiksaanwijzing van het geïnstalleerde bedieningselement beschreven.

Storingen – watervoorziening

Mogelijke storingsoorzaken en een foutopsporingshandleiding – zie „Foutopsporingshandleiding (Watervoorziening)“.

Foutopsporingshandleiding (Watervoorziening)

| Fout | Oorzaak / Oplossing |
|--|--|
| Extreem lange opwarmtijd | Kalkaanslag in het waterreservoir. / Ontkalken waterinstallatie (zie Onderhoud). |
| Water loopt weg – boiler kan niet worden gevuld. | Veiligheids-/aftapkraan is open. / Veiligheids-/aftapkraan sluiten. |
| Boiler kan niet worden geleegd, hoewel de veiligheids-/aftapkraan geopend is. | Aftapaansluiting van de veiligheids-/aftapkraan is gesloten. / Opening controleren op verontreinigingen (sneeuwblubber, ijs, bladeren etc.) en deze eventueel verwijderen. |
| Uit de aftapaansluiting van de veiligheids-/aftapkraan druppelt/stroomt water. | Waterdruk te hoog. / Pompdruk controleren (max. 2,8 bar). Bij aansluiting op een centrale watervoorziening (land- resp. city-aansluiting) moet een drukregelaar worden gebruikt die verhindert dat een hogere druk dan 2,8 bar in de boiler kan optreden. |
| Na het uitschakelen van de kachel gaat de FrostControl open. | Bij temperaturen onder ca. 3 °C gaat de FrostControl automatisch open / kachel inschakelen / zonder verwarmingsstand kan de FrostControl pas bij temperaturen vanaf ca. 7 °C weer worden gesloten / verwarmingselement voor FrostControl gebruiken. |
| De FrostControl kan niet meer worden gesloten. | Temperatuur op de FrostControl onder ca. 7 °C / kachel inschakelen / zonder verwarmingsstand kan FrostControl pas bij temperaturen vanaf ca. 7 °C weer worden gesloten. Draaischakelaar staat niet op „bedrijf“. / Draaischakelaar van FrostControl op „bedrijf“ zetten en aansluitend op de drukknop drukken tot deze vastklikt. |

Als deze maatregelen niet tot verhelpen van de storing leiden, neem dan contact op met de Truma Service.

Afvalverwijdering

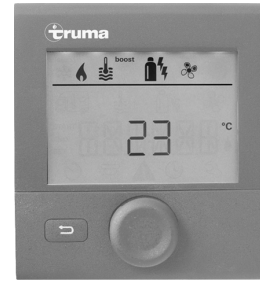
Het toestel moet volgens de bepalingen van overheidswege van het desbetreffende land worden afgevoerd. Nationale voorschriften en wetten (in Duitsland is dit bijv. de verordening m.b.t. oude voertuigen) moeten in worden opgevolgd.

In andere landen moeten de geldende voorschriften in acht worden genomen.

Toebehoren

Truma CP plus

Digitaal bedieningspaneel CP plus (art.-nr. 36020-01) voor Combi D6 (E) CP plus ready.



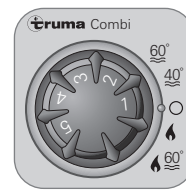
Afbeelding 8

Truma CP E classic incl. CP classic

Analoge bedieningselementen (art.-nr. 36010-02) bestaat uit CP E classic (energiekeuzeschakelaar – afbeelding 9) en CP classic (bedieningspaneel – afbeelding 10) voor Combi D6 E CP plus ready.



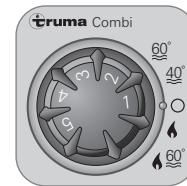
Afbeelding 9



Afbeelding 10

Truma CP classic

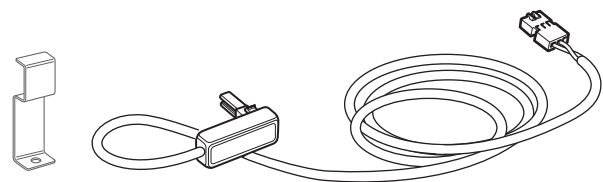
Analoog bedieningspaneel (art.-nr. 36010-01 – afbeelding 11) voor Combi D6 (E) CP plus ready.



Afbeelding 11

Verwarmingselement FrostControl

Verwarmingselement (art.-nr. 70070-01) met aansluitkabel 1,5 m en beveiligingsplaat.



Afbeelding 12

Verdere toebehoren (zonder afbeelding) voor de bedieningselementen

- Kabel 3 m (art.-nr. 36110-01)
- Kabel 6 m (art.-nr. 36110-02)
- Kabel 9 m (art.-nr. 36110-03)

Verklaring van overeenstemming

1. Gegevens van de producent

Naam: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Adres: Wernher-von-Braun-Str. 12, D-85640 Putzbrunn

2. Omschrijving van het toestel

Type / uitvoering:

Diesel-combinatiekachel **Combi D /**
Combi D6*, Combi D6 E*

* CP plus ready

3. Voldoet aan de eisen van de volgende richtlijnen

- 3.1 Autowrakkenrichtlijn 2000/53/EG
- 3.2 Drinkwaterrichtlijn 98/83/EEG
- 3.3 Verwarmingstoestelrichtlijn UN ECE R122
- 3.4 Door voertuigen veroorzaakte radiostoring UN ECE R10
- 3.5 Laagspanningsrichtlijn 2006/95/EG

en draagt de typegoedkeuringsnummers
E1 122R-00 0232, E1 10R-04 5277
en is voorzien van CE-markering.

4. Toegepaste normen

2001/56/EG, 2004/78/EG, 2006/119/EG, 2004/104/EG,
2005/83/EG, 2006/28/EG, 2004/108/EG, DIN 2001-2, KTW,
DVGW W 270, 2000/53/EG, UN ECE R122, UN ECE R10,
DIN EN 60335-1:2010, IEC 60335-1:2001 (+Amendments),
IEC 60335:2010, EN 60335-2-21:2009,
IEC 60335-2-21:2002 (+Amendments)

5. Toezichhoudende autoriteit

Kraftfahrt-Bundesamt (Duitse Bondsbureau voor
Motorvoertuigen)

6. Gegevens over de functie van de ondertekenaar



Handtekening: ppa Axel Schulz
Leiding Productcenter/Productsupport Putzbrunn, 06.12.2012

Truma fabrieksgarantieverklaring

1. Dekking

De fabrikant geeft garantie in geval van gebreken aan het toestel die door materiaal- of fabricagefouten veroorzaakt zijn. Daarnaast blijven de aanspraken op wettelijke garantie jegens de verkoper bestaan.

De garantie geldt niet:

- voor slijtageonderdelen en bij natuurlijke slijtage,
- door gebruik van andere dan originele Truma-onderdelen in de apparaten,
- bij gasdrukregelininstallaties als gevolg van schade door ongerechtigden (bijv. oliën, weekmakers) in het gas,
- door veronachtzaming van de Truma-inbouw- en gebruiksaanwijzingen,
- als gevolg van onjuiste behandeling,
- als gevolg van verkeerde transportverpakking.

2. Omvang van de garantie

De garantie geldt voor gebreken in de zin van artikel 1 die binnen 24 maanden na sluiting van de koopovereenkomst tussen de verkoper en de klant ontstaan. De fabrikant zal dergelijke gebreken door nazorg verhelpen, dat betekent naar zijn keuze door reparatie of vervangende levering. Als de fabrikant garantie geeft, begint de garantietermijn ten aanzien van de gerepareerde of vervangen onderdelen niet opnieuw, maar loopt de oude termijn door. Verdere aanspraken, in het bijzonder aanspraken op schadeloosstelling door de koper of derden zijn uitgesloten. De voorschriften van de wet op de productaansprakelijkheid blijven onverlet.

De kosten voor gebruikmaking van de fabrieksservicedienst van Truma voor het verhelpen van een onder de garantie vallend gebrek – in het bijzonder transport-, reis-, werk- en materiaalkosten – draagt de fabrikant, voor zover de servicedienst binnen Duitsland wordt gebruikt. Werkzaamheden door de servicedienst in andere landen zijn niet door de garantie gedekt.

Bijkomende kosten op grond van gecompliceerde uit- en inbouwomstandigheden van het toestel (bijv. demontage van meubel- of carrosseriedelen) kunnen niet als garantieclaim worden erkend.

3. Indiening van de garantieclaim

Het adres van de fabrikant luidt:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG,
Wernher-von-Braun-Straße 12,
85640 Putzbrunn, Duitsland

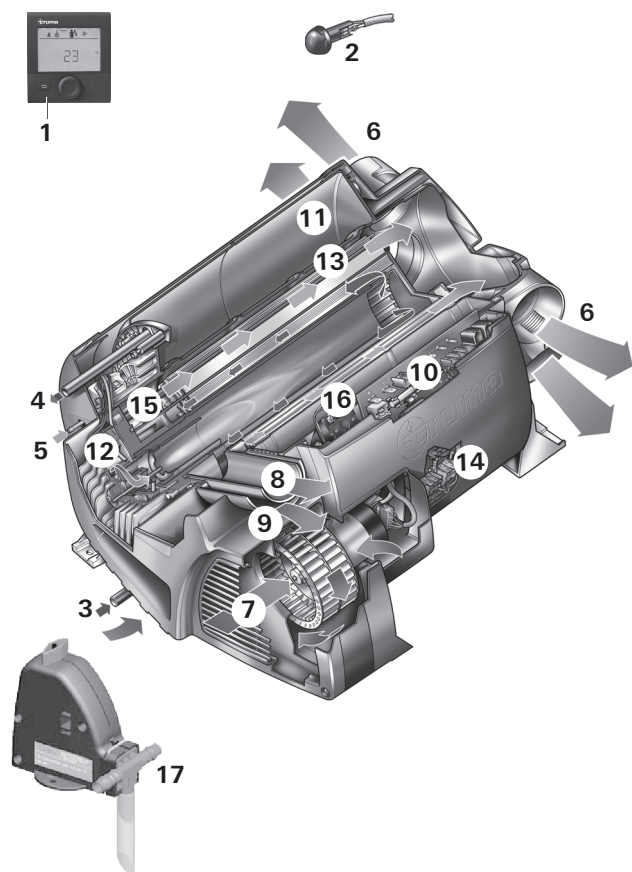
Bij storingen wendt u zich tot het Truma Servicecentrum of tot een van onze geautoriseerde servicepartners (zie Truma Serviceblad of www.truma.com). Beschrijf alstublieft uw klachten gedetailleerd en geef het fabrieksnummer van het toestel alsook de datum van aankoop op.

Om de fabrikant in staat te stellen te controleren of er sprake is van een garantieclaim, moet de klant het toestel op eigen risico naar de fabrikant / servicepartner brengen of opsturen. Bij schade aan de warmtewisselaar moet de gebruikte gasdrukregelaar eveneens worden opgestuurd.

Bij klimaatsystemen:

Ter voorkoming van transportschade mag het toestel alleen na overleg met het Truma Servicecentrum Duitsland of met de respectieve geautoriseerde servicepartner worden verzonden. Anders berust het risico voor eventuele hieruit voortvloeiende transportschade bij de verzender.

Bij terugzending naar de fabriek als vrachtgoed verzenden. In geval van garantie draagt de fabriek de transportkosten c.q. kosten voor verzending naar de fabriek en terugzending naar de klant. Als er geen dekking bestaat, stelt de fabrikant de klant op de hoogte en noemt de door de fabrikant niet te dragen reparatiekosten; in dit geval komen ook de verzendkosten voor rekening van de klant.



- 1 Betjeningsdel digital eller analog (uden ill.)
- 2 Rumtemperaturføler
- 3 Koldt vandstilslutning
- 4 Varmtvandstilslutning
- 5 Brændstofftilslutning
- 6 Varmluftudgange
- 7 Cirkulationsluftindtag
- 8 Forbrændingsgasudgang
- 9 Forbrændingslufttilførsel
- 10 Elektronisk styreenhed
- 11 Vandbeholder (10 liter)
- 12 Brænder
- 13 Varmeveksler
- 14 Effektelektronik
- 15 Varmelegemer 230 V
- 16 Overophedningskontakt 230 V
- 17 FrostControl (sikkerheds-/aftapningsventil)

Figur 1

Indholdsfortegnelse

| | |
|--|----|
| Anvendte symboler | 43 |
| Anvendelse | 43 |
| Funktionsbeskrivelse (Combi D6) | 43 |
| Funktionsbeskrivelse (Combi D6 E) | 43 |
| Sikkerhedsanvisninger | 44 |
| Vigtige betjeningshenvisninger | 44 |
| Brændstofforsyning | 44 |
| Brændstofkvalitet | 44 |
| Brændstof ved lave temperaturer | 44 |

Brugsanvisning

| | |
|---|----|
| Rumtermostat | 45 |
| FrostControl | 45 |
| Åbning af sikkerheds-/aftapningsventilen | 45 |
| Lukning af sikkerheds-/aftapningsventilen | 45 |
| Automatisk åbning af sikkerheds-/aftapningsventilen | 45 |
| Fyldning af vandvarmeren | 45 |
| Tømning af vandvarmeren | 46 |
| Første ibrugtagning | 46 |
| Fyldning af brændstofledninger | 46 |
| Ibrugtagning | 46 |
| Frakobling | 46 |
| Vedligeholdelse | 46 |
| Sikringer | 46 |
| Sikringer 12 V | 46 |
| Sikring 230 V (Combi D6 E) | 47 |
| Overophedningsbeskyttelse 230 V (Combi D6 E) | 47 |
| Tekniske data | 47 |
| Fejl | 48 |
| Fejlfindingsvejledning (vandforsyning) | 48 |
| Bortskaffelse | 48 |
| Tilbehør | 48 |
| Overensstemmelseserklæring | 49 |
| Truma producentgarantierklæring | 49 |

Anvendte symboler



Symbolerne henviser til mulige farer.



Henvisning med informationer og tips.

Anvendelse

Dieselvarmeovnen Truma Combi D6 (E) CP plus ready er et varmluftsanlæg med integreret vandvarmer (10 liters indhold). Apparatet er beregnet til montering i autocampere og campingvogne. Montering indvendigt i busser og køretøjer (køretøjsklasse M2 og M3) er ikke tilladt.

Ved montering i specialkøretøjer samt køretøjer til transport af farligt gods skal de gældende forskrifter overholdes.

Mulighed for anden anvendelse efter aftale med Truma.



Længerevarende drift i 1.500 – 2.750 m højde forudsætter desuden et højdesæt (art.-nr. 34610-01).

Funktionsbeskrivelse (Combi D6)

Dieselvarmeovnen Combi D6 CP plus ready er et varmluftsanlæg med integreret vandvarmer (10 liters indhold). Brænderen arbejder blæserstøttet, derved sikres også en fejlfri funktion under kørslen.

Med varmeovnen kan man i **varme- og varmtvandsdrift** opvarme rummet og samtidigt varme vand. Er der kun behov for varmt vand, er dette muligt i **varmtvandsdrift**.

- I **varmtvandsdrift** sker vandopvarmningen på laveste effektrin. Når vandtemperaturen er nået, slår brænderen fra.
- I **varme- og varmtvandsdrift** vælger apparatet automatisk det nødvendige effektrin, svarende til temperaturforskellen mellem den på betjeningsdelen indstillede og den aktuelle rumtemperatur. Når vandvarmeren er fyldt, opvarmes vandet automatisk. Vandtemperaturen afhænger af den valgte driftsmodus og varmeeffektafgivelsen.

Ved temperaturer fra ca. 3 °C ved den automatiske sikkerheds-/aftapningsventil FrostControl åbner ventilen og tømmer vandvarmeren.

Funktionsbeskrivelse (Combi D6 E)

Dieselvarmeovnen Combi D6 E CP plus ready er et varmluftsanlæg med integreret vandvarmer (10 liters indhold). Brænderen arbejder blæserstøttet, derved sikres også en fejlfri funktion under kørslen.

Med varmeovnen kan man i **varme- og varmtvandsdrift** opvarme rummet og samtidigt varme vand. Er der kun behov for varmt vand, er dette muligt i **varmtvandsdrift**.

Ved temperaturer fra ca. 3 °C ved den automatiske sikkerheds-/aftapningsventil FrostControl åbner ventilen og tømmer vandvarmeren.

Til drift af apparatet kan man vælge mellem 3 forskellige muligheder:

- kun **dieseldrift** til uafhængig anvendelse
- kun **el-drift** 230 V til stationær anvendelse på campingpladsen
- eller diesel- og el-drift — **blandingsdrift** kun muligt i varme- og varmtvandsdrift.

Varme- og varmtvandsdrift

I **varme- og varmtvandsdrift** vælger apparatet automatisk det nødvendige effektrin, svarende til temperaturforskellen mellem den på betjeningsdelen indstillede og den aktuelle rumtemperatur. Når vandvarmeren er fyldt, opvarmes vandet automatisk. Vandtemperaturen afhænger af den valgte driftsmodus og varmeeffektafgivelsen.

Til anvendelse om vinteren kan alle 3 muligheder for energivalg anvendes.

- I **dieseldrift** vælger apparatet automatisk det nødvendige effektrin.
- Ved **el-drift** kan der i overensstemmelse med sikringen på campingpladsen, manuelt forvælges en effekt på 900 W (3,9 A) eller 1800 W (7,8 A).
Ved højere effektbehov (f.eks. opvarmning eller lave uden-dørstemperaturer) bør man vælge diesel- eller blandingsdrift, så varmeeffekten altid er tilstrækkelig stor.
- I **blandingsdrift** foretrækkes el-drift 230 V, hvis der kun er behov for en lav effekt (f.eks. til opretholdelse af rumtemperaturen). Dieselbrænderen tilkobles først ved en højere effekt og slukker som den første ved opvarmning.

Varmtvandsdrift

(kun med fyldt vandvarmer)

Til varmtvandsbehandlingen anvender man dieseldrift eller el-drift 230 V. Vandtemperaturen kan indstilles på 40 °C eller 60 °C.

- I **dieseldrift** sker vandopvarmningen på laveste effektrin. Når vandtemperaturen er nået, slår brænderen fra.
- Ved **el-drift** kan der i overensstemmelse med sikringen på campingpladsen, manuelt vælges en effekt på 900 W (3,9 A) eller 1800 W (7,8 A).



Blandingsdrift er ikke mulig. Ved denne indstilling vælger apparatet automatisk el-drift. Dieselbrænderen tilkobles ikke.

Sikkerhedsanvisninger

Apparatet må kun betjenes med de pågældende betjenings-elementer fra Truma.

Ved utætheder ved varmeovnen eller forbrændingsgasudtaget:

- Sluk varmeovnen,
- åbn vinduer og døre,
- lad en fagmand kontrollere hele anlægget!



Reparationer må kun udføres af en fagmand!

Garantien bortfalder og producenten fralægger sig ethvert ansvar:

- ved ændring af apparatet (inklusiv tilbehør),
- ved ændring af forbrændingsgasudtag og skorsten,
- hvis der ikke anvendes originale Truma-dele som reserve-dele og tilbehør,
- hvis monterings- og brugsanvisningen ikke følges.

Desuden bortfalder brugsretten til apparatet og dermed også i mange lande førertilladelsen til køretøjet.

Ved første ibrugtagning af et fabriksnyt apparat kan der i en kort periode dannes en smule røg og lugt. Det er hensigtsmæssigt at opvarme apparatet flere gange i sommerdrift (60 °C) og i den forbindelse sørge for en god ventilation af rummet.

Anlægget skal være i overensstemmelse med bestemmelserne i det pågældende anvendelsesland. Nationale forskrifter og direktiver skal overholdes.

Der må grundlæggende ikke opbevares genstande (f.eks. spraydåser) eller brændbare væsker i monteringsrummet eller på varmeovnen, da der under visse omstændigheder her kan opstå høje temperaturer.

Forbrændingsgassystemet skal kontrolleres af en fagmand i regelmæssige intervaller, dog mindst hvert 2. år.

Der må ikke udføres arbejde på apparatet, ved forbrændingsgasudtaget og i skorstenens område under driften.

Der må ikke indåndes forbrændingsgas.

Før der arbejdes på apparatet og forbrændingsgasudtaget skal apparatet slukkes og komponenterne køle helt af.

Varmeovnen må ikke anvendes under tankning, i parkeringshuse, garager eller på færger.

Varmeovnen må ikke anvendes på steder, hvor der kan dannes brændbare dampe eller brændbart støv, f.eks. i nærheden af et brændstof-, kul-, træ-, kornlager eller lignende.

Vigtige betjeningshenvisninger

Hvis skorstenen er blevet placeret i nærheden af eller direkte under et vindue, der skal åbnes, skal apparatet være forsynet med sin egen frakoblingsanordning, for at forhindre drift ved åbent vindue.

Forbrændingsgasdobbeltrøret (forbrændingsgaslyddæmper- og udsugningsrør) skal regelmæssigt, især efter længere køreture, kontrolleres for beskadigelse og fast tilslutning, derudover kontrolleres, at apparatet og skorstenen er fastgjort korrekt.

Skorstenen og forbrændingsluftindgangen skal altid holdes fri for snavs (sne, is, løv osv.).

Undgå blokering af varmluftudtag samt åbningerne til cirkulationsluft- og returluftindtag, så apparatet ikke bliver overop-
hedet. Den integrerede temperaturbegrænser blokerer brændstofftilførslen, hvis apparatet bliver for varmt.

Apparatet skal også uden for sæsonen tilkobles én gang om måneden i ca. 10 minutter.



Ved varmedrift må tanken ikke køres tom helt ned til tankvisningens reservemærke.

I tilfælde af at køretøjstanken er kørt helt tom, så sidder indtagsledningens åbning til brændstof ca. på højde med brændstofferfladen. I denne tilstand suges der større luftmængder ind, specielt hvis brændstoffet under kørslen skvulper i køretøjstanken. Dette medfører en uregelmæssig brændstofforsyning af varmeovnen. Varmeovnens brænder kan i denne tilstand ikke opretholde en ren forbrænding (os- og lugtdannelse).

En dieselveovn bruger grundlæggende mere strøm end en tilsvarende gasvarmeovn. Hvis der er ønske om en lige lang autarki (standtider uden ekstern strømforsyning), anbefaler Truma at undersøge en eftermontering af et større batteri eller endnu et batteri.

Brændstofforsyning

Brændstofkvalitet

Varmeovnen skal til driften bruge dieselbrændstof iht. DIN EN 590. Drift med biodiesel (PME, RME eller AME) er ikke tilladt.

Brændstof ved lave temperaturer

Der foretages automatisk en tilpasning til de normale vintertemperaturer af raffinaderierne og tankstationerne (vinterdiesel).

Der kan opstå vanskeligheder ved temperaturer under 0 °C, hvis køretøjet stadig har sommerdiesel i tanken.

Hvis der ved lave temperaturer ikke er specielt dieselbrændstof f.eks. vinterdiesel til rådighed, så skal der iblandes petroleum eller benzin iht. køretøjsproducentens forskrifter.

Temperatur

| | |
|-------------------|----------------------------|
| 0 °C til -20 °C | Vinterdiesel |
| -20 °C til -30 °C | Polardiesel/arktisk diesel |

Det er ikke tilladt at iblande spildolie!

For at sikre, at alle varmeovnens brændstofledninger er fyldt med vinterdiesel eller andre tilladte blandinger efter tankning, skal varmeovnen være tændt i mindst 15 minutter.

Brugsanvisning

Inden apparatet tages i brug første gang skal brugsanvisningen og »Vigtige betjeningshenvisninger« læses grundigt! De digitale / analoge betjeningslementer er beskrevet i en separat brugsanvisning. Indehaveren af køretøjet er ansvarlig for, at apparatet fungerer korrekt.

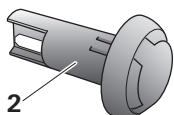
Montøren eller indehaveren af køretøjet skal placere det gule advarselmærkat, der er vedlagt apparatet, på et synligt sted i køretøjet (f.eks. på døren til klædeskabet). Manglende mærkater kan rekvireres hos Truma.

i Inden første ibrugtagning skal hele vandforsyningen skylles grundigt med rent vand. Hvis varmeovnen ikke anvendes, tømmes vandindholdet altid ved fare for frost!
Garantien dækker ikke frostskafer!

i De dele af apparatet, der kommer i kontakt med vand, er drikkevandsgodkendte (se Producenterklæring, www.truma.com – Producenterklæring).

Rumtermostat

Til måling af rumtemperaturen findes en ekstern rumtemperaturføler (2) i køretøjet. Køretøjsproducenten tilpasser følerens position individuelt efter køretøjstype. Nærmere forklaring findes i køretøjets betjeningsvejledning.



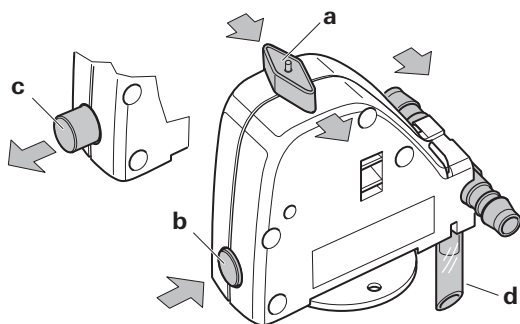
Figur 2

Termostatindstillingen ved betjeningslementet er afhængig af det personlige varmebehov og køretøjets konstruktion og skal findes individuelt.

FrostControl

(Sikkerheds-/aftapningsventil)

FrostControl er en strømløs sikkerheds-/aftapningsventil. Ved risiko for frost tømmer den automatisk vandvarmeren for vand via en aftapningsstuds. Ved overtryk i systemet foretages automatisk stødvis trykkudligning via sikkerhedsventilen.



Figur 3

- a = Drejekontakt position »Drift«
- b = Trykknop pos. »lukket«
- c = Trykknop pos. »tømming«
- d = Aftapningsstuds (ført ud gennem køretøjets gulv)

Åbning af sikkerheds-/aftapningsventilen

Drej drejekontakten 180°, indtil den går i hak, derved springer trykknappen ud (pos. c). Vandet i vandvarmeren løber ud via aftapningsstuds (d).

Aftapningsstuds (d) på FrostControl skal altid holdes fri for snavs (sne, is, løv etc.), så alt vandet kan løbe ud! **Garantien dækker ikke frostskafer!**

Lukning af sikkerheds-/aftapningsventilen

Kontroller, at drejekontakten er indstillet på »drift« (pos. a) dvs. står parallelt med vandtilslutningen og er gået i hak.

Luk sikkerheds-/aftapningsventilen ved at trykke på trykknappen. Trykknappen skal gå i hak i position (b) »lukket«.

Først ved temperaturer over ca. 7 °C ved sikkerheds-/aftapningsventilen kan ventilen lukkes manuelt med trykknappen (pos. b) og vandvarmeren blive fyldt.

Truma leverer et varmeelement (art.-nr. 70070-01) som tilbehør, der stikkes ind i FrostControl og fastgøres med en låseplade. Dette varmeelement opvarmer FrostControl til ca. 10 °C ved tilkoblet Combi D. Vandvarmeren kan, uafhængigt af temperaturen i monteringsrummet, fyldes efter kortere tid.

Automatisk åbning af sikkerheds-/aftapningsventilen

Ved temperaturer under ca. 3 °C ved sikkerheds-/aftapningsventilen åbner denne automatisk, trykknappen springer ud (position c). Vandet i vandvarmeren løber ud via aftapningsstuds (d).

Fyldning af vandvarmeren

Kontroller, om sikkerheds-/aftapningsventilen er lukket (se »Lukning af sikkerheds-/aftapningsventilen«).

i Ved temperaturer under ca. 7 °C ved FrostControl skal varmeovnen kobles til **først** for at opvarme monteringsrum og FrostControl. Efter nogle få minutter, når temperaturen ved FrostControl er over ca. 7 °C, kan sikkerheds-/aftapningsventilen lukkes.

- Slå strømmen til vandpumpen til (hoved- eller pumpeafbryder).
- Åbn varmtvandshaner i køkken og bad (sæt forvalgsblandere eller etgrebsarmaturer på »varm«). Lad armaturerne være åbne, indtil vandet i vandvarmerne har fortrængt luften og der kun kommer vand ud.

i Hvis det kun er koldtuds anlægget, der drives uden vandvarmer, fyldes vandvarmeren også her med vand. For at undgå frostskafer skal vandvarmeren tømmes via sikkerheds-/aftapningsventilen, også selvom den ikke har været i brug.

Ved frost kan fyldningen forhindres pga. frosset restvand. Vandvarmeren kan optøes ved kort ibrugtagning (maks. 2 minutter). Frosne ledninger kan optøes ved at opvarme kabinen.

! Ved tilslutning til en central vandforsyning (land- eller bytilslutning) skal der anvendes en trykaflester, som forhindrer, at der kan opstå tryk i vandvarmeren, der overstiger 2,8 bar.

Tømning af vandvarmeren

! Hvis autocamperen/campingvognen ikke anvendes i frostperioden, skal vandvarmeren altid tømmes!

– Slå strømmen til vandpumpen fra (hoved- eller pumpeafbryder).

– Åbn varmtvandshaner i køkken og bad.

i For kontrol af det vand, der løber fra, stilles en passende beholder (10 liter) under aftapningsstudsens (d) for sikkerheds-/aftapningsventilen.

– Åbn sikkerheds-/aftapningsventilen (se hhv. »Åbning af sikkerheds-/aftapningsventilen«).

Vandvarmeren tømmes nu direkte ud via sikkerheds-/aftapningsventilen. Kontroller, at hele vandvarmerens vandindhold (10 liter) er tømt ud i beholderen via sikkerheds-/aftapningsventilen.

Garantien dækker ikke frostskaader!

Første ibrugtagning

(eller tom tank)

Fyldning af brændstofledninger

Hvis ikke der anvendes automatisk påfyldningsudstyr til fyldning af brændstofledningerne, kræves det som regel, at varmeovnen startes flere gange.

Kontroller, at skorstenen ikke er blokeret. Eventuel isolering skal fjernes.

Tænd for apparatet ved betjeningslementet. For hver start foretager apparatet automatisk 2 startforsøg (første start og genstart) med en funktionstid på hhv. 2 minutter. Hvis der ikke registreres en flamme efter genstarten, går apparatet over på fejl og skal slukkes og atter tændes igen via betjeningslementet.

i Efter i alt 15 startforsøg (første start og genstart) uden en flamme aktiveres en spærre. Kontakt Trumas serviceafdeling for at deaktivere spærren (se Truma servicehæftet eller www.truma.com).

Kontroller brændstofledninger og tilslutningssteder for tæthed, når brændstofledningerne er blevet fyldt.

Ibrugtagning

Brugen af de installerede betjeningslementer (analoge / digitale) er beskrevet i en separat brugsanvisning.

Combi D6 CP plus ready

Opvarmningen af kabinen er, afhængig af driftspositionen, både mulig med og uden vandindhold.

Combi D6 E CP plus ready

Opvarmningen af kabinen er i diesel-, el-, og blandingsdrift, afhængig af driftspositionen, både mulig med og uden vandindhold.

Kontroller, at sikringen i forbindelse med campingpladens strømforsyning er tilstrækkelig til den effekt på 900 W (3,9 A) eller 1800 W (7,8 A), der er indstillet ved energi-valgknappen.

For at undgå overophedning af strømforsyningsledningen, skal denne rulles helt af kabeltromlen.

– Kontroller, at skorstenen ikke er blokeret. Eventuel isolering skal fjernes.

– Fyld evt. vandvarmeren med vand (se »Fyldning af vandvarmeren«).

– Tænd for apparatet ved betjeningslementet.

Frakobling

– Frakobl varmeovnen ved betjeningslementet.

– Frakoblingsprocessen kan forsinkes nogle minutter pga. varmeovnens interne efterløb.

Tøm altid vandindholdet ved fare for frost!

Vedligeholdelse

Der må kun anvendes originale Truma-dele til service og reparation.

Apparatet skal afkalkes regelmæssigt (min. 2 gange om året).

Til rengøring, desinficering og pleje af vandvarmeren anbefaler vi systemplejen fra Truma. Andre produkter – specielt klorholdige – er ikke egnede.

Den kemiske metode til bekæmpelse af mikroorganismer i apparatet kan suppleres med, at vandet i vandvarmeren regelmæssigt opvarmes til 70 °C.

Combi D6 E

Vælg driftsmodus »Dieseldrift«.

– Stil vandtemperaturen på 60 °C.

– Tænd for apparatet.

i Når vandtemperaturen i vandvarmeren har nået 60 °C, slår brænderen fra. Apparatet skal være koblet til i mindst 30 minutter, og der må ikke tappes varmt vand. Restvarmen i varmeveksleren opvarmer vandet til 70 °C.

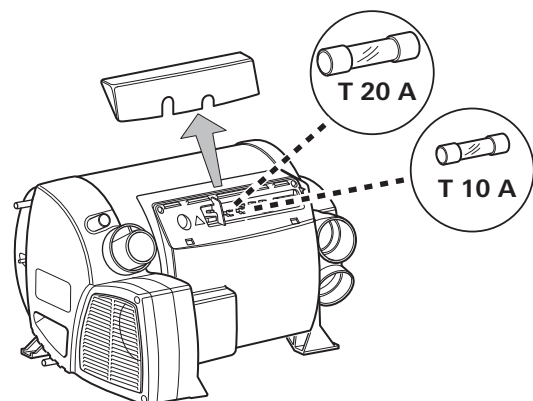
Sikringer

Sikringer 12 V

Sikringerne sidder på elektronikken under afskærmningen. Defekte sikringer må kun udskiftes med sikringer af samme type.

Apparatets sikring: 10 A – træg – (T 10 A)

Brændersikring: 20 A – træg – 6,3 x 32 mm



Figur 4

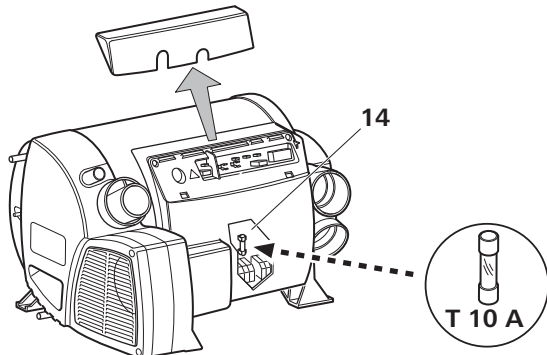
Sikring 230 V (Combi D6 E)

Sikringen og strømtilslutningsledningerne må kun udskiftes af en fagmand!

 Inden åbning af elektronikdækslet skal apparatet kobles fra strømnettet.

Sikringen sidder på effektelektronikken (14) under elektronikdækslet.

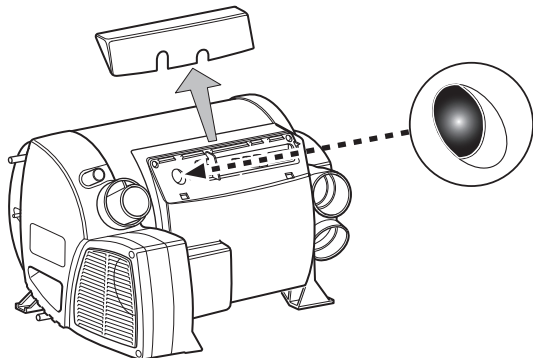
Denne finsikring må kun udskiftes med en tilsvarende sikring: 10 A, træg, frakoblingsforsinkelse »H«.



Figur 5

Overophedningsbeskyttelse 230 V (Combi D6 E)

Varmedriften 230 V har en mekanisk overophedningskontakt. Hvis f.eks. spændingsforsyningen på 12 V afbrydes under driften eller i efterløbstiden, kan temperaturerne i apparatet aktivere overophedningsbeskyttelsen.



Figur 6

For at nulstille overophedningsbeskyttelsen skal varmeovnen køle af, afskærmningen skal tages af og der skal trykkes på den røde knap (resetknap).

Tekniske data

fundet iht. Truma kontrolbetingelser

Brændstof

Diesel iht. EN 590

Vandindhold

10 liter

Opvarmningstid fra ca. 15 °C til ca. 60 °C

Vandvarmer ca. 20 min. (målt iht. EN 15033)

Varmeovn + vandvarmer ca. 80 min.

Pumpetryk

maks. 2,8 bar

Systemtryk

maks. 4,5 bar

Mærkevarmekapacitet (automatiske effekttrin)

Dieseldrift

2.000 W / 4.000 W / 6.000 W

El-drift

900 W / 1.800 W

Blandingsdrift (diesel- og el-drift)

maks. 5.800 W

Brændstofforbrug

220 – 630 ml/h (110 ml/h ved mellemhøj varmeeffektgivelse på 1.000 W)

Luftgennemstrømning (frit udblæsende uden varmlufttrør med 4 varmluftudgange maks. 287 m³/h)

Strømforbrug ved 12 V

Varmeovn + vandvarmer 1,8 – 4 A (i reguleringsdrift mellem »Fra« og »laveste effekttrin« mindre end 1,8 A)

Opvarmning af vandvarmer uden varmedrift maks. 1,8 A

Hvilestrøm ca. 0,001 A

Varmeelement – FrostControl (ekstraudstyr): maks. 0,4 A

Strømforbrug ved 230 V

3,9 A (900 W) eller 7,8 A (1800 W)

Vægt (uden vandindhold)

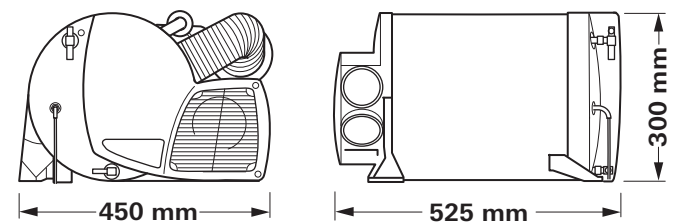
Varmeovn: 15,8 kg 16,9 kg (Combi D6 E)

Varmeovn med periferi: 17,2 kg 18,3 kg (Combi D6 E)



Ret til tekniske ændringer forbeholdes!

Mål



Figur 7

Fejl

Fejl – varmeovn

Mulige fejlårsager samt en fejlfindingsvejledning er beskrevet i brugsanvisningen for det installerede betjeningsselement.

Fejl – vandforsyning

Mulige fejlårsager samt en fejlfindingsvejledning – se »Fejlfindingsvejledning (vandforsyning)«.

Fejlfindingsvejledning (vandforsyning)

| Fejl | Årsag / afhjælpning |
|--|---|
| Ekstrem lang opvarmningstid | Vandbeholderen er kalket til. / Afkalk vandsystemet (se Vedligeholdelse). |
| Der løber vand ud – vandvarmeren kan ikke fyldes op. | Sikkerheds-/aftapningsventilen er åben. / Luk sikkerheds-/aftapningsventilen. |
| Vandvarmeren tømmes ikke, selvom sikkerheds-/aftapningsventilen er åben. | Sikkerheds-/aftapningsventilens aftapningsstuds er lukket. / Undersøg åbningen for snavs (sne, is, løv etc.), og fjern det eventuelt. |
| Der drypper/flyder vand ud af sikkerheds-/aftapningsventilens aftapningsstuds. | Vandtrykket er for højt. / Kontroller pumpetrykket (maks. 2,8 bar). Ved tilslutning til en central vandforsyning (land- eller bytilslutning) skal der anvendes en trykaflaster, som forhindrer, at der kan opstå tryk i vandvarmeren, der overstiger 2,8 bar. |
| Efter frakobling af varmeovnen åbnes FrostControl. | Ved temperaturer under ca. 3 °C åbner FrostControl automatisk / varmeovnen tilkobles / uden varmedrift kan FrostControl først lukkes igen ved temperaturer fra ca. 7 °C / anvend varmeelement til FrostControl. |
| FrostControl kan ikke længere lukkes. | Temperatur ved FrostControl under ca. 7 °C / tænd varmeovnen / uden varmedrift kan FrostControl først lukkes igen ved temperaturer fra ca. 7 °C. Drejekontakten står ikke på »drift«. / Stil drejekontakten til FrostControl på »drift«, og tryk på trykknappen, indtil den går i hak. |

Hvis fejlen ikke afhjælpes herved, kontaktes Truma service.

Bortskaffelse

Apparatet skal bortskaffes i overensstemmelse med de administrative bestemmelser i det pågældende anvendelsesland. De nationale forskrifter og love (i Tyskland f.eks. bestemmelserne om udrangerede køretøjer) skal følges.

I andre lande skal de gældende forskrifter overholdes.

Tilbehør

Truma CP plus

Digital betjeningsdel CP plus (art.-nr. 36020-01) til Combi D6 (E) CP plus ready.



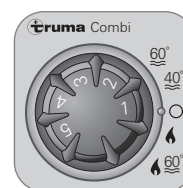
Figur 8

Truma CP E classic inkl. CP classic

Analoge betjeningsdele (art.-nr. 36010-02) bestående af CP E classic (energi-valgknap – figur 9) og CP classic (betjeningsdel – figur 10) til Combi D6 E CP plus ready.



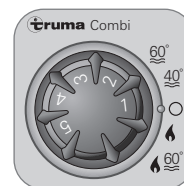
Figur 9



Figur 10

Truma CP classic

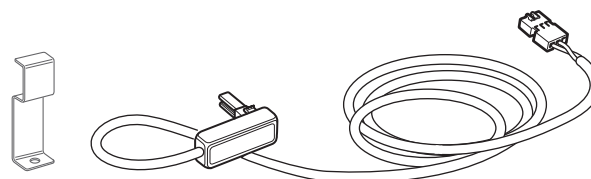
Analog betjeningsdel (art.-nr. 36010-01 – fig. 11) til Combi D6 (E) CP plus ready.



Figur 11

Varmeelement FrostControl

Varmeelement (art.-nr. 70070-01) med tilslutningsledning 1,5 m og låseplade.



Figur 12

Andet tilbehør (ej illu.) til betjeningsdele:

- Kabel 3 m (art.-nr. 36110-01)
- Kabel 6 m (art.-nr. 36110-02)
- Kabel 9 m (art.-nr. 36110-03)

Overensstemmelseserklæring

1. Producentens stamdata

Navn: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Adresse: Wernher-von-Braun-Str. 12, D-85640 Putzbrunn

2. Identifikation af apparatet

Type / model:

Diesel-kombinationsvarmeovn **Combi D /**
Combi D6*, Combi D6 E*

* CP plus ready

3. Opfylder kravene i følgende direktiver:

- 3.1 Direktiv om udrangerede køretøjer 2000/53/EF
- 3.2 Drikkevandsdirektiv 98/83/EØF
- 3.3 Direktiv om opvarmningsanlæg UN ECE R122
- 3.4 Radiostøj i køretøjer, direktiv UN ECE R10
- 3.5 Lavspændingsdirektiv 2006/95/EF

og har typegodkendelsesnummer
E1 122R-00 0232, E1 10R-04 5277
og CE-mærket.

4. Grundlaget for verifikation af overensstemmelsen

2001/56/EF, 2004/78/EF, 2006/119/EF, 2004/104/EF, 2005/83/EF, 2006/28/EF, 2004/108/EF, DIN 2001-2, KTW, DVGW W 270, 2000/53/EF, UN ECE R122, UN ECE R10, DIN EN 60335-1:2010, IEC 60335-1:2001 (+Amendments), IEC 60335:2010, EN 60335-2-21:2009, IEC 60335-2-21:2002 (+Amendments)

5. Kontrolinstans

Kraftfahrt-Bundesamt (det tyske forbundsdepartement for motorkøretøjer)

6. Oplysninger om underskriftsindehavers funktion



Underskrift: ppa Axel Schulz
Ledelse Produktcenter/produktsupport Putzbrunn, 06-12-2012

Truma producentgarantierklæring

1. Garantitilfælde

Producenten yder garanti for mangler på apparatet, der skyldes materiale eller produktionsfejl. Derudover gælder fortsat de lovpligtige garantikrav over for sælgeren.

Garantien dækker ikke ved skader på apparatet:

- som følge af sliddele og naturligt slid,
- som følge af anvendelse af andre, ikke originale Truma-dele i apparaterne, som følge af skader forårsaget af fremmedlegemer (f.eks. olie, blødgørere) i gassen (ved gastrykreguleringsanlæg),
- som følge af manglende overholdelse af Trumas monterings- og brugsanvisninger,
- som følge af forkert håndtering,
- som følge af forkert transportemballage.

2. Garantians omfang

Garantien gælder for mangler i henhold til punkt 1, som opstår inden for 24 måneder efter indgåelse af købekontrakten mellem sælger og slutbruger. Producenten afhjælper sådanne mangler efter eget valg ved reparation eller levering af reservedele. Såfremt producenten yder garanti, begynder garantiperioden for de reparerede eller udskiftede dele ikke forfra; den påbegyndte periode fortsættes. Videregående krav, særligt erstatningskrav fra køber eller tredjemand er udelukket. Forskrifterne i produktansvarsloven gælder fortsat.

Omkostningerne for brugen af Trumas fagværksted til afhjælpning af en mangel, der omfattes af garantien – specielt vejafgifter, transport-, arbejds- og materialeomkostninger – bæres af producenten, såfremt kundeservicen anvendes inden for Tyskland. Kundeservicesteder i andre lande er ikke omfattet af garantien.

Ekstra omkostninger pga. vanskeliggjorte monterings- og afmonteringsbetingelser i forbindelse med apparatet (f.eks. afmontering af møbel- og karosseridele) anerkendes ikke som garantiydelse.

3. Fremsættelse af garantitilfældet

Producentens adresse:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG,
Wernher-von-Braun-Straße 12,
85640 Putzbrunn, Tyskland

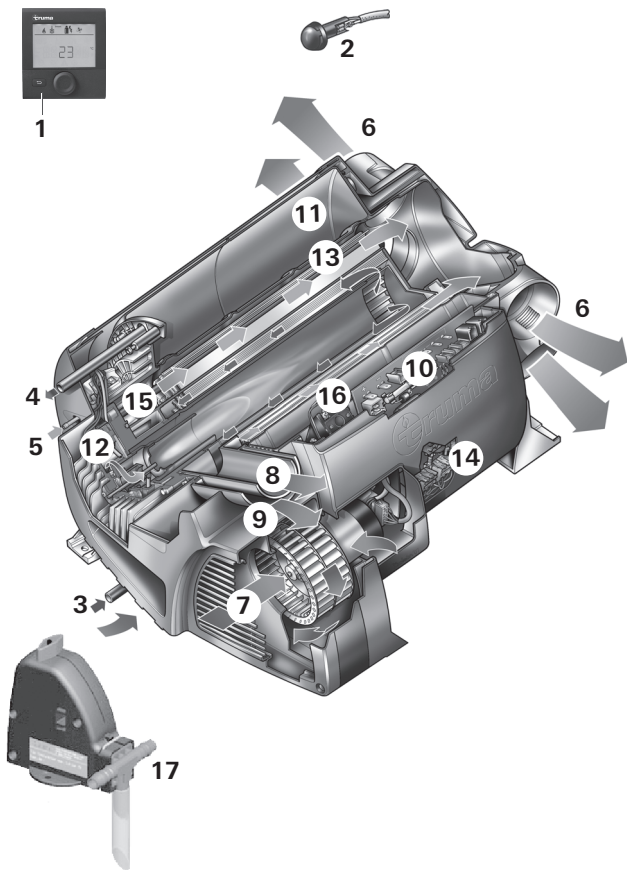
Ved fejl kontaktes Trumas serviceafdeling eller en af vores autoriserede servicepartnere (se Truma servicehæftet eller www.truma.com). Forklar dine reklamationer detaljeret og angiv apparatets fabriksnummer samt købsdato.

For at producenten kan kontrollere om der foreligger et garantitilfælde, skal slutbrugerens transportere eller sende apparatet til producenten/servicepartneren for egen risiko. Ved skader på varmeveksleren skal den anvendte gastrykregulator også indsendes.

Ved klimasystemer:

For at undgå transportskader må apparatet kun sendes efter aftale med Trumas serviceafdeling i Tyskland eller den respektive autoriserede servicepartner i udlandet. Ellers bærer afsenderen risikoen for eventuelt opståede transportskader.

Sendes som fragtgods ved indsendelse til fabrikken. I garantitilfælde overtager fabrikken transportomkostninger samt omkostninger i forbindelse med indsendelse og tilbagesendelse. Hvis der ikke foreligger noget garantitilfælde, giver producenten kunden meddelelse om dette og angiver de reparationsomkostninger, der ikke overtages af producenten; i det tilfælde skal kunden også betale forsendelsesomkostningerne.



- 1 Manöverenhet, digital eller analog (visas ej i bild)
- 2 Rumstemperatursensor
- 3 Kallvattenanslutning
- 4 Varmvattenanslutning
- 5 Bränsleanslutning
- 6 Varmluftsutlopp
- 7 Cirkulationsluftintag
- 8 Avgasutlopp
- 9 Förbränningsluftintag
- 10 Elektronisk styrenhet
- 11 Vattenbehållare (10 liter)
- 12 Brännare
- 13 Värmeväxlare
- 14 Effektelektronik
- 15 Värmestavar 230 V
- 16 Överhettningsskydd 230 V
- 17 FrostControl (säkerhets-/avtappningsventil)

Bild 1

Innehållsförteckning

| | |
|--|----|
| Använda symboler | 51 |
| Användningsändamål | 51 |
| Funktionsbeskrivning (Combi D6) | 51 |
| Funktionsbeskrivning (Combi D6 E) | 51 |
| Säkerhetsanvisningar | 52 |
| Viktig användarinformation | 52 |
| Bränsleförsörjning | 52 |
| Bränslekvalitet | 52 |
| Bränsle vid låga temperaturer | 52 |

Bruksanvisning

| | |
|---|----|
| Rumstermostat | 53 |
| FrostControl | 53 |
| Öppna säkerhets-/avtappningsventilen | 53 |
| Stänga säkerhets-/avtappningsventilen | 53 |
| Automatisk öppning av säkerhets-/avtappningsventilen | 53 |
| Fylla boilern | 53 |
| Tömma boilern | 54 |
| Första användningen | 54 |
| Fyllning av bränsleledningarna | 54 |
| Idrifttagning | 54 |
| Avstängning | 54 |
| Underhåll | 54 |
| Säkringar | 54 |
| Säkringar 12 V | 54 |
| Säkring 230 V (Combi D6 E) | 55 |
| Överhettningsskydd 230 V (Combi D6 E) | 55 |
| Tekniska data | 55 |
| Driftstörningar | 56 |
| Felsökningsguide (vattenförsörjning) | 56 |
| Avfallshantering | 56 |
| Tillbehör | 56 |
| Försäkran om överensstämmelse | 57 |
| Truma tillverkargaranti | 57 |

Använda symboler



Symbolen pekar på möjliga risker.



Anvisning med information och tips.

Användningsändamål

Dieselvärmaren Truma Combi D6 (E) CP plus ready är en varmluftsvarmare med integrerad varmvattenboiler (volym 10 liter). Detta aggregat är konstruerat för montering i husbilar och husvagnar. Invändig montering i bussar och fordon i fordonsklass M2 och M3 är inte tillåten.

Vid montering i specialfordon eller fordon för transport av farligt gods måste de föreskrifter som gäller för sådana fordon beaktas.

För annan typ av användning bör Truma kontaktas.



För längre tids användning på höga höjder (1 500–2 750 m) krävs en höjdtillsats (art.nr 34610-01).

Funktionsbeskrivning (Combi D6)

Dieselvärmaren Combi D6 CP plus ready är en varmluftsvarmare med integrerad varmvattenboiler (volym 10 liter). Brännaren är fläktstödd, varigenom fullgod funktion säkerställs även under färd.

Med värmaren inställd på **värme- och varmvattendrft** kan både bodelen och vattnet värmas upp samtidigt. Om enbart varmvatten behövs ställs värmaren in på **varmvattendrft**.

- I **varmvattendrft** sker uppvärmning av vattenkretsen på det lägsta brännarsteget. När vattentemperaturen är uppnådd stängs brännaren av.
- I **värme- och varmvattendrft** väljer aggregatet automatiskt den effektnivå som behövs beroende på skillnaden mellan den verkliga rumstemperaturen och den som ställts in på manöverenheten. När boilern är fylld värms automatiskt också vattnet. Vattentemperaturen beror på det valda driftläget och värmeeffekten.

När temperaturen på den automatiska säkerhets-/avtappningsventilen FrostControl ligger på ca 3 °C öppnas denna och boilern töms.

Funktionsbeskrivning (Combi D6 E)

Dieselvärmaren Combi D6 E CP plus ready är en varmluftsvarmare med integrerad varmvattenboiler (volym 10 liter). Brännaren är fläktstödd, varigenom fullgod funktion säkerställs även under färd.

Med värmaren inställd på **värme- och varmvattendrft** kan både bodelen och vattnet värmas upp samtidigt. Om enbart varmvatten behövs ställs värmaren in på **varmvattendrft**.

När temperaturen på den automatiska säkerhets-/avtappningsventilen FrostControl ligger på ca 3 °C öppnas denna och boilern töms.

För drift av anläggningen finns 3 energialternativ:

- endast **dieseldrift** för stand alone-användning
- endast **eldrift** 230 V för stationär användning på campingplatsen
- eller diesel- och eldrift – **blanddrift** endast möjlig i värme- och varmvattendrft.

Värme- och varmvattendrft

I **värme- och varmvattendrft** väljer aggregatet automatiskt den effektnivå som behövs beroende på skillnaden mellan den verkliga rumstemperaturen och den som ställts in på manöverenheten. När boilern är fylld värms automatiskt också vattnet. Vattentemperaturen beror på det valda driftläget och värmeeffekten.

För användning vintertid kan alla tre möjligheterna till energi-val utnyttjas.

- I **dieseldrift** väljer aggregatet automatiskt den effektnivå som krävs.
- För **eldrift** kan en effekt på 900 W (3,9 A) eller 1 800 W (7,8 A) manuellt förväljas, beroende på campingplatsens säkring.


Vid högre effektbehov (t.ex. för uppvärmning eller vid låg yttertemperatur) bör diesel- eller blanddrift väljas, så att det alltid finns tillräcklig värmeeffekt.

- I **blanddrift** är eldrift 230 V att föredra, om endast låg effekt krävs (t.ex. för att upprätthålla rumstemperaturen). Dieselbrännaren slås till först vid ett högre effektbehov resp. slås ifrån som första värmekälla när fordonet värmts upp.

Varmvattendrft (endast med fylld boiler)

För varmvattenberedning används antingen dieseldrift eller eldrift 230 V. Vattentemperaturen kan ställas in på 40 °C eller 60 °C.

- I **dieseldrift** sker uppvärmning av vattenkretsen på det lägsta brännarsteget. När vattentemperaturen är uppnådd stängs brännaren av.
- För **eldrift** kan en effekt på 900 W (3,9 A) eller 1 800 W (7,8 A) väljas manuellt, beroende på campingplatsens säkring.


 **Blanddrift** är inte möjlig. I denna inställning väljer aggregatet automatiskt eldrift. Dieselbrännaren kopplas inte på.

Säkerhetsanvisningar

Enheten får endast användas med motsvarande manöverelement från Truma.

Om värmaren eller avgasledningen är otäta:

- stäng av värmaren,
- öppna fönster och dörrar,
- låt en fackman kontrollera hela anläggningen!

 Reparationer får endast utföras av fackman!

Särskilt i följande fall upphör garantin att gälla och inga ersättningsanspråk kan ställas:

- om förändringar görs på enheten (inklusive tillbehör),
- vid förändringar på avgasledning och skorsten,
- om reservdelar och tillbehör som inte är Truma originaldelar används,
- om monterings- och bruksanvisningen inte följs.

Dessutom upphör enhetens typgodkännande att gälla och därmed i många länder även fordonets typgodkännande.

När en fabriksny värmare tas i drift första gången kan det kortvarigt uppträda en lätt rök- och luktbildning. Det är därvid lämpligt att låta värmaren värmas upp i somrardrift (60 °C) upprepade gånger och därvid sörja för god ventilation av utrymmet.

Systemet måste uppfylla bestämmelserna i respektive användningsland. Nationella föreskrifter och regler måste följas.

Föremål som inte tål värme (t.ex. sprayburkar) eller antändliga vätskor får inte förvaras i samma utrymme som värmaren, eftersom det eventuellt kan förekomma höga temperaturer här.

Avgassystemet ska kontrolleras regelbundet minst vart annat år av fackman.

När värmaren är i drift får inga arbeten utföras på aggregatet, avgasledningen eller i närheten av skorstenen.

Undvik att andas in avgaser.

Stäng av värmaren och låt samtliga delar svalna innan arbeten påbörjas på aggregatet eller avgasledningen.

Värmaren får inte användas vid tankning, i parkeringshus, garage eller på färjor.

Använd inte aggregatet där lättantändliga ångor eller damm kan bildas, t.ex. i närheten av upplag för bränsle, kol, timmer, säd eller liknande.

Viktig användarinformation


Om skorstenen har placerats nära eller direkt under ett fönster som kan öppnas, måste enheten vara utrustad med en automatisk avstängningsanordning för att förhindra drift med öppet fönster.

Det dubbla avgasröret (ljuddämpare avgas, och utsugsrör avgas) måste regelbundet, och särskilt efter en längre färd, kontrolleras så att det är oskadat och sitter fast ordentligt. Likaså måste fastsättningen av skorstenen och av själva aggregatet kontrolleras.

Skorstenen och förbränningsluftinloppet måste alltid hållas fria från föroreningar (snömodd, is, löv etc.).

Varmluftsutloppen och cirkulationsluft- och frånluftsöppningarna måste vara fria för att värmaren inte ska överhettas. Den inbyggda temperaturbegränsaren stryker bränsletillförseln när aggregatet blir för varmt.

Låt aggregatet vara igång en gång i månaden i ca 10 minuter under säsongen då det inte används.

 Töm inte tanken ända ner till tankindikeringens reservmärke under värmedrift.

Om fordonstanken har körts tom finns öppningen för bränslets tömningsledning ungefär på samma höjd som bränsleytan. I detta fall, i synnerhet om bränslet i fordonstanken skvimpas, ökar luftmängden som sugas in. Detta orsakar att värmarens bränsleförsörjning blir ojämn. Då är förbränningen i värmarens brännare inte ren (rök- och luktbildning).

En dieselvärmare förbrukar principiellt mer ström än en jämförbar gasvärmare. Om en lika lång självförsörjning (brukstid utan extern strömförsörjning) önskas för dieselvärmaren rekommenderar Truma att du undersöker om ett större eller ett andra batteri kan monteras.

Bränsleförsörjning

Bränslekvalitet

Värmaren kräver ett dieselbränsle som motsvarar SS-EN 590 för driften. Drift med biodiesel (PME, RME eller AME) är inte tillåten.

Bränsle vid låga temperaturer

Raffinaderierna eller bensinstationerna anpassar automatiskt dieseln till vanligt förekommande vintertemperaturer (vinterdiesel).

Om temperaturen sjunker under 0 °C och fordonet använder somrardiesel kan problem uppstå.

Om det inte finns speciell diesel, t.ex. vinterdiesel, tillgängligt vid låga temperaturer ska fotogen eller bensin blandas i diesel enligt fordonstillverkarens anvisningar.

Temperatur

0 °C till -20 °C Vinterdiesel

-20 °C till -30 °C Polar-/arktisdiesel

Det är inte tillåtet att tillsätta redan använd olja!

För att säkerställa att värmarens samtliga bränsleledningar är fyllda efter tankning av vinterdiesel eller andra tillåtna blandningar, ska värmaren efter tankningen vara i gång minst 15 minuter.

Bruksanvisning

Läs bruksanvisningen noggrant – speciellt avsnittet "Viktigt" – innan aggregatet tas i bruk! De digitala/analog manöverelementen finns beskrivna i en separat bruksanvisning. Fordonets ägare ansvarar för att aggregatet används på avsett sätt.

Den gula varningsdekalen som medföljer aggregatet ska av montören eller fordonsägaren placeras på en väl synlig plats i fordonet (t.ex. på dörren till klädkåpet)! Om dekalen saknas kan den rekvideras från Truma.

i Före första användningen ska ovillkorligen hela vattenförsörjningssystemet spolas igenom ordentligt med rent vatten. När värmaren inte är i drift måste vattnet alltid tappas ut vid frostrisk. **Garantin gäller inte för frostsador!**

i Materialen i de delar som kommer i beröring med vatten är dricksvattengodkända (se tillverkarförklaringen www.truma.com – tillverkarförklaring).

Rumstermostat

För mätning av rumstemperaturen finns en extern rumstemperatursensor (2) i fordonet. Placeringen av sensorn har bestämts av fordonstillverkaren anpassat till fordonstypen. Mer information finns i fordonets bruksanvisning.

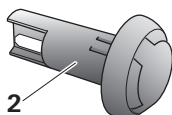


Bild 2

Hur termostaten på manöverelementet ska ställas in beror på det personliga behovet av värme och fordonets konstruktion och måste bestämmas individuellt.

FrostControl

(Säkerhets-/avtappningsventil)

FrostControl är en strömlös säkerhets-/avtappningsventil. Den tömmer automatiskt boileren via en avtappningsstuts när det finns risk för frost. Vid övertryck i systemet sker automatiskt en stövis tryckutjämning via säkerhetsventilen.

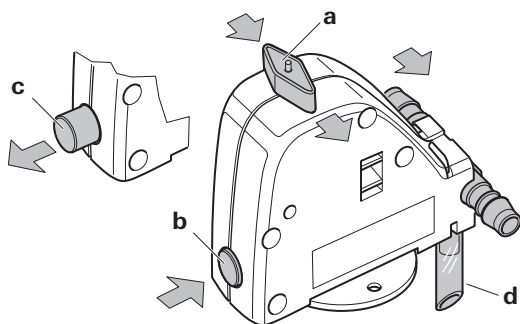


Bild 3

a = Omkopplaren i läge "drift"
b = Tryckknappen i läge "stängd"
c = Tryckknappen i läge "tömning"
d = Avtappningsstuts
(genom fordonsgolvet, mynnar ut utanför fordonet)

Öppna säkerhets-/avtappningsventilen

Vrid omkopplaren 180° tills den snäpper fast, varvid tryckknappen hoppar ut (läge c). Vattnet i boileren rinner ut genom avtappningsstutsen (d).

Avtappningsstutsen (d) på FrostControl måste alltid hållas fri från smuts (snömodd, is, löv etc.) för att garantera problemfri avtappning av vattnet! **Garantin gäller inte för frostsador!**

Stänga säkerhets-/avtappningsventilen

Kontrollera att omkopplaren står på "drift" (läge a), dvs. parallellt med vattenanslutningen, och att den snäppt fast i detta läge.

Stäng säkerhets-/avtappningsventilen genom att trycka på tryckknappen. Tryckknappen måste snäppa fast i (b) "stängd".

Först vid temperaturer på ca 7 °C vid säkerhets-/avtappningsventilen kan denna stängas manuellt med tryckknappen (läge b) och varmvattenberedaren fyllas.

Som tillbehör levererar Truma ett värmelement (art.nr 70070-01), som sätts in i FrostControl och fixeras med en säkringsplåt. När Combi D är aktiverad värmer detta värmelement upp FrostControl till ca 10 °C. På så sätt kan boileren fyllas efter en kortare tid, oberoende av temperaturen i monteringsutrymmet.

Automatisk öppning av säkerhets-/avtappningsventilen

Vid temperaturer under ca 3 °C vid säkerhets-/avtappningsventilen öppnas denna automatiskt och tryckknappen hoppar ut (läge c). Vattnet i boileren rinner ut genom avtappningsstutsen (d).

Fylla boileren

Kontrollera att säkerhets-/avtappningsventilen är stängd (se "Stänga säkerhets-/avtappningsventilen").

i Vid temperaturer under ca 7 °C i FrostControl ska **först** värmaren kopplas in för att värma upp monteringsutrymmet och FrostControl. Efter några minuter, när temperaturen i FrostControl ligger över ca 7 °C, kan säkerhets-/avtappningsventilen stängas.

– Sätt på strömmen till vattenpumpen (huvudbrytaren eller brytaren på pumpen).

– Öppna varmvattenkranarna i kök och badrum (ställ förvalsblandaren eller engreppsblandaren på "varmt"). Håll armaturen öppen tills boileren är fylld och luften har trängts ut så att vattnet rinner jämnt.

i Om endast kallvattensystemet används, utan boiler, fylls boileren ändå med vatten. För att undvika frostsador måste boileren tömmas via säkerhets-/avtappningsventilen, även om den inte har använts.

Vid frost kan fastfuset restvatten hindra påfyllningen. Boileren kan tinas upp genom att den startas för en kort stund (max. 2 minuter). Frysta ledningar kan tinas upp genom att bodelen värms upp.

! Vid anslutning till central vattenförsörjning (kommunalt vattennät) måste en tryckreducerare installeras som förhindrar att trycket i boileren överstiger 2,8 bar.

Tömma boilern

! Om husbilen/husvagnen inte används under vintern, måste boilern under alla omständigheter tömmas!

– Stäng av strömmen till vattenpumpen (huvudbrytaren eller brytaren på pumpen).

– Öppna varmvattenkranarna i kök och badrum.

i För kontroll av det uttrinnande vattnet bör ett lämpligt kärl (10 liter) placeras under säkerhets-/avtappningsventilens avtappningsstuts (d).

– Öppna säkerhets-/avtappningsventilen (se "Öppna säkerhets-/avtappningsventilen").

Boilern töms nu direkt utåt via avtappningsventilen. Kontrollera att boilern har tömts helt på vatten (10 liter) genom säkerhets-/avtappningsventilen och ned i kärlet.

Garantin gäller inte för frostsador!

Första användningen

(eller tom tank)

Fyllning av bränsleledningarna

För att fylla bränsleledningarna krävs i regel att värmaren startas flera gånger om automatisk påfyllningsenhet inte används.

Kontrollera att skorstenen är öppen. Eventuella hinder måste ovillkorligen avlägsnas.

Starta aggregatet med manöverelementet. Vid varje inkoppling genomför aggregatet 2 startförsök (start och omstart) på vardera 2 minuter. Om ingen flamma registrerats efter omstarten, går värmaren över i felläge och måste stängas av och kopplas in igen på manöverelementet.

i Efter totalt 15 resultatlösa startförsök (start och omstart) utan flambildning slår en spärr till. För återställning av spärren kontakta Truma servicecenter (se Truma servicehäfte eller www.truma.com).

Efter fyllning av bränsleledningarna kontrolleras att ledningar och anslutningsställen är täta.

Idrifttagning

Användningen av de installerade manöverelementen (analogt/digitalt) beskrivs i en separat bruksanvisning.

Combi D6 CP plus ready

Beroende på driftläget kan bodelen värmas upp såväl med som utan vatteninnehåll.

Combi D6 E CP plus ready

I diesel-, el- och blanddrift kan bodelen, beroende på driftläget, värmas upp såväl med som utan vatteninnehåll.

Kontrollera att säkringarna för strömförsörjningen på campingplatsen är tillräckliga för den på energiväljaren inställda effekten 900 W (3,9 A) eller 1 800 W (7,8 A).

För att undvika att strömmatningskabeln överhettas måste kabelvindan avlindas fullständigt.

– Kontrollera att skorstenen är öppen. Eventuella hinder måste ovillkorligen avlägsnas.

– Fyll boilern med vatten om det behövs (se "Fylla boilern").

– Starta aggregatet med manöverelementet.

Avstängning

– Stäng av värmaren med manöverelementet.

– Avstängningen kan fördröjas några minuter på grund av intern eftergång i värmaren.

Vid frostrisk måste vattnet alltid tappas ut!

Underhåll

För underhålls- och reparationsarbeten får endast Truma originaldelar användas.

Aggregatet måste regelbundet avkalkas (minst 2 gånger om året).

För rengöring, desinfektion och underhåll av boilern rekommenderar vi Truma systemunderhåll. Andra produkter – i synnerhet sådana som innehåller klor – är inte lämpliga.

Den kemiska bekämpningen av mikroorganismer i aggregatet kan effektiviseras ytterligare genom att vattnet i boilern regelbundet upphettas till 70 °C.

Combi D6 E
Välj driftläge "Dieseldrift".

– Ställ in vattentemperaturen på 60 °C.

– Starta aggregatet

i När vattnet i boilern har nått en temperatur på 60 °C stängs brännaren av. Aggregatet måste vara påslaget i minst 30 minuter och inget varmvatten får tappas ut under tiden. Restvärmen i värmeväxlaren värmer upp vattnet till 70 °C.

Säkringar

Säkringar 12 V

Säkringarna finns på elektroniken under anslutningslocket. Ersätt defekta säkringar med identiska säkringar.

Apparatsäkring: 10 A – trög – (T 10 A)
Brännarsäkring: 20 A – trög – 6,3 x 32 mm

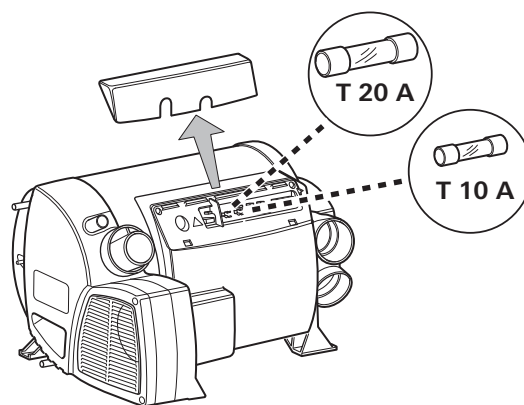


Bild 4

Säkring 230 V (Combi D6 E)

Säkringen och nätkablarna får endast bytas ut av en fackman!



Innan elektroniklocket öppnas måste aggregatet ha skilts från nätet på alla poler.

Säkringen finns på effektelektroniken (14) under elektroniklocket.

Denna finsäkring får endast bytas ut mot en säkring av samma sort. 10 A, trög, brytförmåga "H".

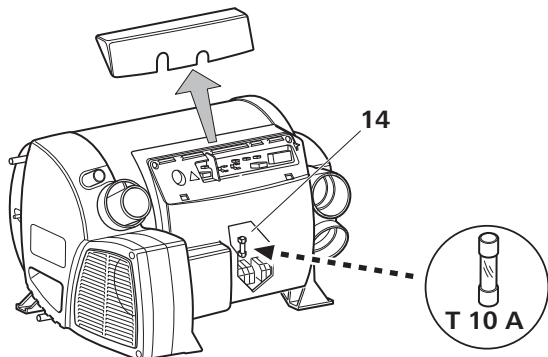


Bild 5

Överhettningsskydd 230 V (Combi D6 E)

För värmedrift 230 V finns ett mekaniskt överhettningsskydd. Om t.ex. strömförsörjningen 12 V avbryts under drift eller under eftergångstiden kan temperaturen i aggregatet utlösa överhettningsskyddet.

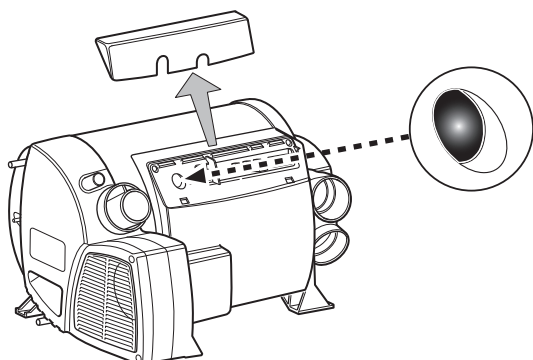


Bild 6

För återställning av överhettningsskyddet måste värmaren först svalna. Ta sedan av anslutningslocket och tryck in den röda knappen (resetknappen).

Tekniska data

Fastställda enligt Trumas testvillkor

Bränsle

Diesel enligt SS-EN 590

Vattenbehållare

10 liter

Uppvärmningstid från ca 15 °C till ca 60 °C

Boiler ca 20 min. (mätt enligt SS-EN 15033)

Värmare + boiler ca 80 min.

Pumptryck

max. 2,8 bar

Systemtryck

max. 4,5 bar

Nominell värmeeffekt (automatiska effektnivåer)

Dieseldrift

2 000 W / 4 000 W / 6 000 W

Eldrift

900 W / 1 800 W

Blanddrift (diesel- och eldrift)

max. 5 800 W

Bränsleförbrukning

220 – 630 ml/h (110 ml/h vid medelhög värmeeffekt på 1 000 W)

Luftflöde (fritt utblåsande utan varmlufts rör)

med 4 varmluftsutlopp max. 287 m³/h

Strömförbrukning vid 12 V

Värmare + boiler 1,8 – 4 A (i reglerad drift mellan "Från" och "Lägsta effektnivå" mindre än 1,8 A)

Värma upp boiler utan värmedrift max. 1,8 A

Viloström ca 0,001 A

Värmeelement – FrostControl (tillval): max. 0,4 A

Strömförbrukning vid 230 V

3,9 A (900 W) eller 7,8 A (1800 W)

Vikt (utan vatten)

Värmare: 15,8 kg 16,9 kg (Combi D6 E)

Värmare med kringutrustning: 17,2 kg 18,3 kg (Combi D6 E)



Rätt till tekniska ändringar förbehålls!

Mått

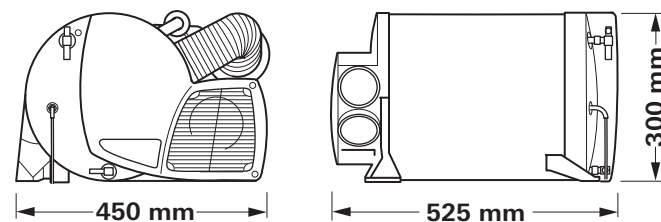


Bild 7

Driftstörningar

Driftstörningar – värmare

Möjliga felorsaker och en felsökningsguide finns beskrivna i bruksanvisningen för det installerade manöverelementet.

Driftstörningar – vattenförsörjning

För möjliga felorsaker samt en felsökningsguide – se "Felsökningsguide (vattenförsörjning)".

Felsökningsguide (vattenförsörjning)

| Fel | Orsak/åtgärd |
|--|---|
| Extremt lång uppvärmningstid | Vattenbehållaren förkalkad. / Avkalka vattensystemet (se Underhåll) |
| Vatten rinner ut – boilern kan inte fyllas. | Säkerhets-/avtappningsventilen är öppen. / Stäng säkerhets-/avtappningsventilen. |
| Boilern kan inte tömmas trots att säkerhets-/avtappningsventilen har öppnats. | Säkerhets-/avtappningsventilens avtappningsstuts är blockerad. / Kontrollera om det finns snömodd, is, löv etc. i avtappningsstutsen och avlägsna blockeringen. |
| Det droppar/rinner vatten från säkerhets-/avtappningsventilens avtappningsstuts. | Vattentrycket är för högt. / Kontrollera pumptrycket (max 2,8 bar). Vid anslutning till central vattenförsörjning (kommunalt vattennät) måste en tryckreducerare installeras som förhindrar att trycket i boilern överstiger 2,8 bar. |
| Efter att värmaren stängts av öppnas FrostControl. | Vid temperaturer under ca 3 °C öppnas FrostControl automatiskt / Starta värmaren / Utan uppvärmning kan FrostControl stängas igen först vid temperaturer från ca 7 °C / Använd värmeelementet för FrostControl. |
| Det går inte att stänga FrostControl. | Temperaturen på FrostControl ligger under ca 7 °C / Starta värmaren / Utan uppvärmning kan FrostControl först stängas igen vid temperaturer från ca 7 °C. Omkopplaren står inte på "drift". / Vrid omkopplaren på FrostControl till läget "drift", tryck därefter in tryckknappen tills den stannar i intryckt läge. |

Om dessa åtgärder inte leder till att felet avhjälps bör Truma Service kontaktas.

Avfallshantering

Enheten skall vid kassering hanteras enligt bestämmelserna i respektive användningsland. Nationella föreskrifter och lagar måste följas (i Tyskland t.ex. förordningen om uttjänta fordon).

I andra länder skall motsvarande gällande föreskrifter följas.

Tillbehör

Truma CP plus

Digital manöverenhet CP plus (art.nr. 36020-01) för Combi D6 (E) CP plus ready.



Bild 8

Truma CP E classic inkl. CP classic

Analog manöverelement (art.nr. 36010-02) bestående av CP E classic (energiväljare – bild 9) och CP classic (manöverenhet – bild 10) för Combi D6 E CP plus ready.



Bild 9

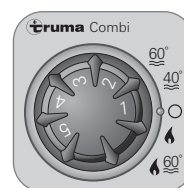


Bild 10

Truma CP classic

Analog manöverenhet (art.nr. 36010-01 – bild 11) för Combi D6 (E) CP plus ready.

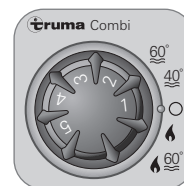


Bild 11

Värmeelementet FrostControl.

Värmeelement (art.-nr 70070-01) med anslutningskabel 1,5 m och säkringsplåt.

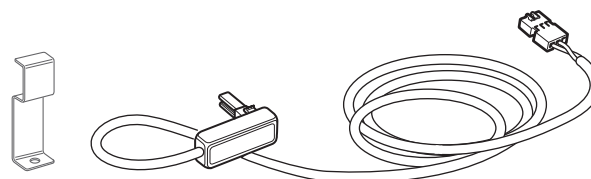


Bild 12

Andra tillbehör (visas ej i bild) för manöverelementen

- Kabel 3 m (art.-nr 36110-01)
- Kabel 6 m (art.-nr 36110-02)
- Kabel 9 m (art.-nr 36110-03)

Försäkran om överensstämmelse

1. Tillverkare

Namn: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Adress: Wernher-von-Braun-Str. 12, D-85640 Putzbrunn

2. Identifiering av enheten

Typ/utförande:

Diesel-kombinationsvärmare **Combi D / Combi D6***, Combi D6 E*

* CP plus ready

3. Uppfyller kraven i följande EU-direktiv

- 3.1 Direktiv 2000/53/EG om uttjänta fordon
- 3.2 Dricksvattendirektivet 98/83/EG
- 3.3 Värmeaggregatdirektivet UN ECE R122
- 3.4 Radioavstörning i motorfordon UN-ECE R10
- 3.5 Lågspänningsdirektivet 2006/95/EG

och har typgodkännandenumren
E1 122R-00 0232, E1 10R-04 5277
och CE-märkning.

4. Grund för överensstämmelsebevis

2001/56/EG, 2004/78/EG, 2006/119/EG, 2004/104/EG,
2005/83/EG, 2006/28/EG, 2004/108/EG, DIN 2001-2, KTW,
DVGW W 270, 2000/53/EG, UN ECE R122, UN ECE R10,
DIN EN 60335-1:2010, IEC 60335-1:2001 (+tillägg),
IEC 60335:2010, EN 60335-2-21:2009,
IEC 60335-2-21:2002 (+tillägg)

5. Kontrollmyndighet

Trafiksäkerhetsverket i Tyskland (Kraftfahrt-Bundesamt)

6. Undertecknare (befattning)



Underskrift: e.u. Axel Schulz
Produktchef / produktsupport

Putzbrunn 2012-12-06

Truma tillverkargaranti

1. Garantifall

Tillverkaren lämnar garanti för brister på anläggningen som beror på material- eller tillverkningsfel. Därutöver gäller lagstadgade garantianspråk gentemot försäljaren.

Inga garantianspråk gäller:

- för förslitningsdelar och vid naturlig förslitning,
- vid användning av andra delar än Truma originaldelar i enheten,
- för gastrycksregulatorer vid skador på grund av föroreningar (t.ex. oljor, mjukgörare) i gasolen,
- om Trumas monterings- och drifanvisningar inte följts,
- vid felaktig hantering,
- vid felaktig transportförpackning.

2. Garantins omfattning

Garantin gäller för brister enligt punkt 1, som uppträder inom 24 månader efter undertecknande av köpeavtalet mellan försäljaren och slutkunden. Tillverkaren åtgärdar sådana brister antingen genom reparation eller genom ersättningsleverans enligt eget val. Vid garantifall räknas inte ny garantitid för de reparerade eller utbytta delarna, utan den ursprungliga garantitiden löper vidare. Vidaregående anspråk, i synnerhet skadeståndsanspråk från köparens eller tredje mans sida, är uteslutna. Produktansvarslagens föreskrifter gäller.

Kostnaderna för att anlita Truma kundtjänst vid åtgärdande av fel enligt garantin – i synnerhet transport-, rese-, arbets- och materialkostnader – bärs av tillverkaren om kundtjänstens insatser sker inom Tyskland. Kundtjänstens insatser i andra länder täcks inte av garantin.

Extra kostnader på grund av att demonterings- och monteringsförutsättningarna försvårats (t.ex. genom att möbel- eller karosdelar demonteras) kan inte godkännas som garantiåtgärder.

3. Framställande av garantianspråk

Tillverkarens adress:
Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG,
Wernher-von-Braun-Strasse 12,
D-85640 Putzbrunn, Tyskland.

Vid fel kontakta Truma servicecenter eller någon av våra auktoriserade servicepartner (se Truma servicehäfte eller www.truma.com). Beskriv din reklamation i detalj och ange enhetens fabriksnummer samt inköpsdatum.

För att tillverkaren skall kunna avgöra om det föreligger ett garantifall måste slutanvändaren på egen risk lämna eller skicka enheten till tillverkaren/servicepartnern. Vid skador på värmeväxlaren måste den använda gastrycksregulatorn medsändas.

För klimatsystem:

För att undvika transportskador får aggregatet endast skickas efter överenskommelse med Truma servicecenter i Tyskland eller en lokal auktoriserad servicepartner. I annat fall svarar avsändaren för eventuella transportskador.

Insändning till fabriken bör ske med fraktgods. Vid garantifall står tillverkaren för fraktkostnaderna för insändning och återinsändning. I annat fall underrättas kunden härom med uppgifter om de kostnader som tillverkaren inte svarar för. I detta fall svarar kunden även för fraktkostnaderna.



**Einfach nachzurüsten/
Easy to retrofit**



Truma CP plus

Mehr Bedienkomfort der Heizung

- Ergonomisches LCD-Displaybedienteil mit Drehdrückknopf als zentralen Steuerungsknopf
- Gebläseleistung individuell einstellbar
- Wasserboost-Funktion für schnelle Warmwasserversorgung
- Alle Funktionen mit Zeitschaltuhr programmierbar

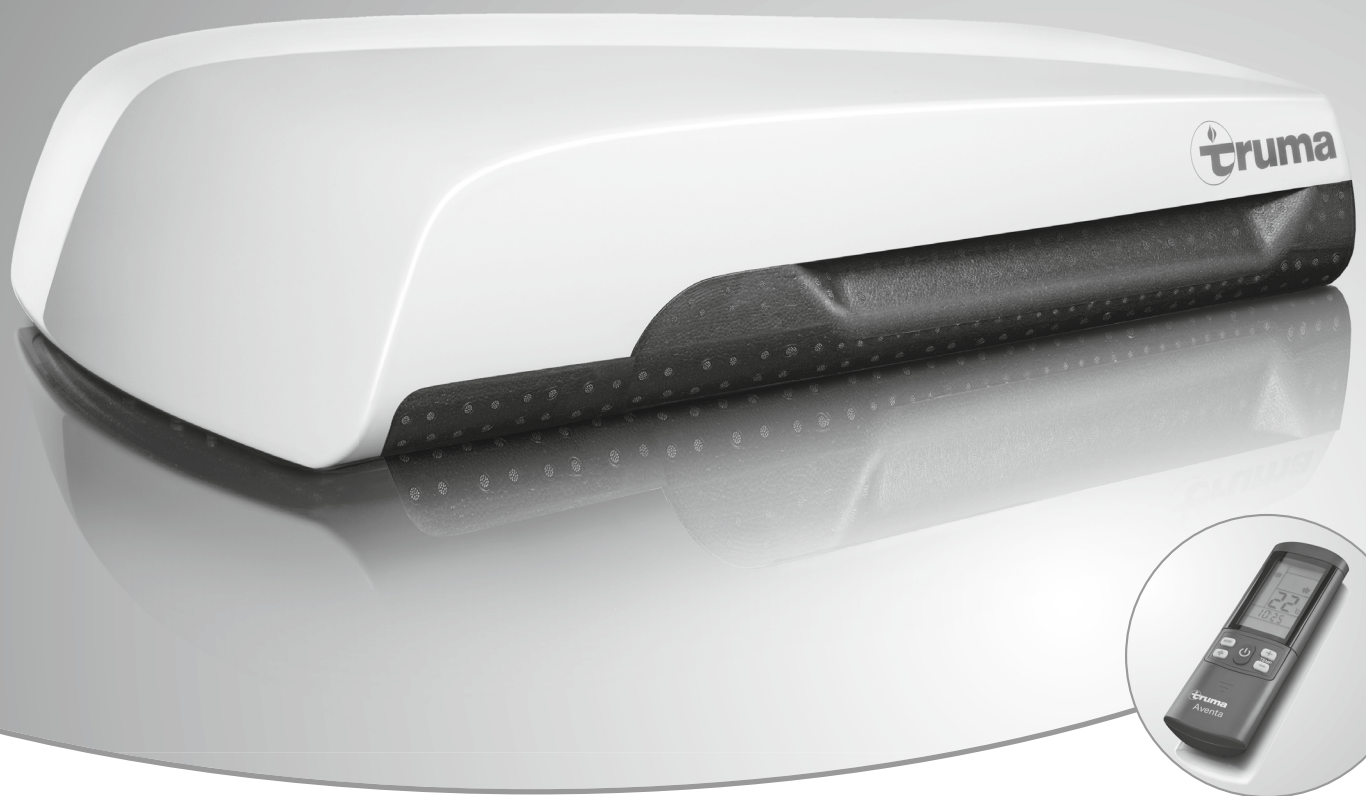
Zusätzliche Bedienung der Truma Klimaanlage Aventa oder Saphir möglich

Truma CP plus

The heater offers more operating comfort

- Ergonomic LCD display control panel with a rotary push button as the central control feature
- Fan output can be set individually
- Fast hot water supply with waterboost function
- All functions can be programmed via the time switch

Operation of Truma air conditioning devices Aventa or Saphir also possible



Truma Aventa Dachklimasysteme

Kühlen, Heizen und Entfeuchten

- Starke Kühlleistung mit bis zu 2400 W
- Geringe Stromaufnahme ab 2,8 A
- Die Leichtesten ihrer Klasse

**Schnelle und einfache Nachrüstung
Zusätzliche Bedienung mit Truma
CP plus möglich**

Aventa roof-top air conditioning system

Heating, cooling and dehumidification

- Powerful cooling of up to 2400 W
- Extremely low power consumption from 2.8 A
- The lightest in its class

**Quick and easy to retrofit
Operation also possible with
Truma CP plus**



D Bei Störungen wenden Sie sich bitte an das Truma Servicezentrum oder an einen unserer autorisierten Servicepartner (siehe Truma Serviceheft oder www.truma.com).

Für eine rasche Bearbeitung halten Sie bitte Gerätetyp und Fabriknummer (siehe Typenschild) bereit.

GB Always notify the Truma Service Centre or one of our authorised service partners if problems are encountered (see Truma Service Booklet or www.truma.com).

In order to avoid delays, please have the unit model and factory number ready (see type plate).

F Veuillez vous adresser au centre de SAV Truma ou à un de nos partenaires de SAV agréés en cas de dysfonctionnements (consultez votre livret de service Truma ou www.truma.com).

Pour un traitement rapide de votre demande, veuillez tenir prêts le type d'appareil et le numéro d'usine (voir plaque signalétique).

I In caso di guasti rivolgersi al centro di assistenza Truma o a un nostro partner di assistenza autorizzato (vedere il libretto di assistenza Truma o il sito www.truma.com).

Affinché la richiesta possa essere elaborata rapidamente, tenere a portata di mano il modello dell'apparecchio e il numero di fabbrica (vedere targa dati).

NL Bij storingen kunt u contact opnemen met het Truma Servicecentrum of met een van onze erkende servicepartners (zie Truma Serviceblad of www.truma.com).

Voor een snelle bediening dient u apparaattype en fabrieksnummer (zie typeplaat) gereed te houden.

DK Ved fejl kontaktes Trumas serviceafdeling eller en af vores autoriserede servicepartnere (se Truma servicehæftet eller www.truma.com).

Sørg for at have oplysninger om apparattype og fabriksnummer (se typeskiltet) klar for hurtig behandling.

S Vid fel kontakta Truma servicecenter eller någon av våra auktoriserade servicepartner (se Truma servicehäfte eller www.truma.com).

För snabb handläggning bör du ha aggregatets typ och fabriksnummer (se typskylten) till hands.

E Las instrucciones de uso y montaje en su idioma pueden ser solicitadas al fabricante Truma o al servicio Truma de su país.

FIN Käyttö- ja asennusohjeita on saatavissa Trumavalmistajalta tai Truma huollosta.

N Bruksanvisningen og monteringsveiledningen på ditt språk kan fås hos produsenten Truma eller hos Truma Service i ditt land.

GR Οι οδηγίες χρήσης και τοποθέτησης στη γλώσσα της χώρας σας μπορούν να ζητηθούν από την κατασκευάστρια εταιρία Truma ή το Truma Σέρβις στη χώρα σας.

H A használati- és beépítési útmutatót az Ön anyanyelvén a helyi Truma gyártótól vagy Truma szerviztől szerezheti be.

SLO Navodilo za uporabo in vgradnjo v svojem državnem jeziku lahko naročite pri proizvajalcu Truma ali pri servisni službi Truma v vaši državi.